



**Judo-Landes-
turnier der U 14
in Essen**



„der budoka“ 5/2010

Titelbild: Judo-Nachwuchsturnier U 14 in Essen, Finale der Klasse bis 34 kg: Jonatan Benyachou vom Beueler JC mit Tomoe-nage gegen Nikolai Koch vom 1. JC Mönchengladbach.

Foto: Erik Gruhn

INHALT

Dachverband

DV-Infos 3
 Bestellschein 40
 Anschriften der Mitgliedsverbände 67

Judo

Europameisterschaften der Frauen und Männer in Wien ... 4
 Verbandstagung in Herne 6
 Deutsche Meisterschaften Ü30 in Heilbronn 7
 Internationale Turniere 7
 19. Internationaler Thüringen-Pokal der Frauen U 17 und U 20 in Bad Blankenburg 9
 International Masters der Männer U 17 und U 20 in Bremen 10
 Bundesoffenes Sichtungsturnier der U 15 in Backnang 11



DJB-Ranglistenturnier der Frauen und Männer in Bottrop 12
 Landeseinzelturnier U 14 in Essen 13
 Das NWJV-Vereinsporträt: Judogemeinschaft Münster ... 14



Judo-Marathon in Kamp-Lintfort 16
 Aus den Vereinen 17
 Judo der Behinderten 18
 Qualifizierung 20
 Geschäftsstelle 21
 Versammlungen 21

Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium: Deutsche Kata-Meisterschaften in Pforzheim 22
 Delegiertenversammlung in Bochum 23
 Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg 23
 Aus den Kreisen 24
 Judo-Persönlichkeiten: Franz Ostolski 26

Grundwissen der Geschichte des Kodokan-Judo in Japan, Teil 1 28
 Einladung zur Sportreferenten-/Kampfrichterreferenten-/innen-Tagung in Köln 31
 Terminplan 32
 Ausschreibungen 33
 Technik des Monats: Uchi-mata 34
 Krafttraining, Teil 14 35



Aikido

Bundeslehrgang mit Shimizu Sensei 41

Goshin-Jitsu

Prüferlizenzlehrgang 43
 Dan-Speziallehrgang in Köln 43
 Ausschreibungen 43

Hapkido

Dan-Lehrgang in Plettenberg 44
 Kampfrichterseminar 44

Jiu-Jitsu

JJU NW
 Kata-Lehrgang 45
 Dan-Prüfung 46
 Ausschreibung 46

DJJB LV NW
 20. Internationaler Lehrgang in Otterbach 47
 Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften ... 50
 1. Kyu-Lehrgang in Mülheim 52

DEJJ LV NW
 Selbstverteidigungsseminar 53

Ju-Jutsu

Waffenlehrgang in Menden .. 54
 Lehrgang in Aachen 54
 Techniklehrgang in Soest 55

Jugendlehrgang in Lippstadt 55
 Seniorenlehrgang in Nettetal 55
 Techniklehrgang in Lemgo ... 56
 Brazilian Jiu-Jitsu in Bedburg 56



Landeslehrgang in Littfeld 57
 Waffenlehrgang in Nettetal ... 57
 Dan-Vorbereitung in Menden 58
 Jugendlehrgang in Nettetal ... 58
 Ausschreibungen 59

Karate

Ausschreibungen 60

Taekwondo

NWTV
 Angebote und Veranstaltungen 61
 Ausschreibungen 61



Wushu

Oster-Trainingscamp in Rees 65
 Termine 66

IMPRESSUM

„der budoka“
Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

38. Jahrgang 2010

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Friedrich-Alfred-Str. 25
 47055 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
 E-Mail: info@budo-nrw.de
 http://www.budo-nrw.de

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
 Geschäftsstelle
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
 Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Redaktion: Erik Gruhn
Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats
 ISSN 0948-4124

Druck:

Edel-Druck GmbH
 Mülheimer Str. 97
 47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €
 Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,50 € (zzgl. Versandkosten)

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.



Landessportbund NW

Neues Vorstandsmitglied

Im Einvernehmen mit dem Vorstand der Sportjugend NRW hat das Präsidium des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen Joachim Sommer zum neuen Vorstandsmitglied berufen. Joachim Sommer verantwortet künftig den Geschäftsbereich mit den Referaten „Personal/Sportschulen/Liegenschaften“, „Breitensport/Sporträume“ und das Referat „Sportjugend“. Er komplettiert somit den Vorstand um Dr. Christoph Niessen (Vorsitzender des Vorstands) und Eberhard Kundoch.

Joachim Sommer begann seine Tätigkeit beim Landessportbund NRW im Jahr 1986 als Referent für den Bereich Breitensport, später dann Gesundheit. Von 2002 bis 2008 leitete er verantwortlich die Willi-Weyer-Sportschule in Hachen. Zuletzt war er Leiter des Referats „Personal/Sportschulen/Liegenschaften“ und gleichzeitig stellvertretender Geschäftsführer.

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

1000 mal 1000 Euro für die Vereine in NRW

Das Innenministerium des Landes NRW und der Landessportbund NRW fördern im Rahmen des „Bündnisses für den Sport“ in 2010 wie schon im Vorjahr auch diesmal wieder Maßnahmen zur Integration von Menschen mit „Zuwanderungsgeschichte“ sowie zur Gesundheitsprävention und -förderung in Sportvereinen. Zusätzlich werden in diesem Jahr auch Maßnahmen „zur Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Offenen Ganztagschulen“ gefördert.

Hierfür werden über den Landeshaushalt insgesamt 1 Million Euro zur Verfügung gestellt. 1000 Vereine aus NRW haben die Chance, jeweils 1000 Euro für die Durchführung einer entsprechenden Maßnahme zu erhalten. Die Stadt- und Kreissportbünde schreiben das Förderprogramm vor Ort aus. Sie legen unter Zugrundelegung der Fördervoraussetzungen dem Landessportbund NRW nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Fördermittel die Vorschläge der zu fördernden Maßnahmen vor.

Die Fachverbände werden über das Verfahren stets mit informiert und können so über ihre regionalen Strukturen die angeschlossenen Vereine ebenfalls informieren und zur Beteiligung auffordern. Ein Anspruch auf die Gewährung einer Förderung besteht nicht.

Empfänger der Förderung sind Sportvereine, die

- als gemeinnützig wegen Förderung des Sports anerkannt sind
- und einer Mitgliedsorganisation des Landessportbundes NRW angehören.

Der antragstellende Sportverein muss mindestens eine neue oder zusätzliche Maßnahme

- zur Förderung der Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte oder
 - zur Gesundheitsprävention und -förderung
 - zur Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Offenen Ganztagschulen
- initiiieren und durchführen.

Der Sportverein kann nur für eine Maßnahme eine Förderung im Rahmen dieses Förderprogramms erhalten. Die Maßnahme muss zwischen dem 1.1.2010 und dem 31.12.2010 begonnen werden.

Art und Umfang, Höhe der Förderung

Die Förderung erfolgt projektbezogen mit einem Festbetrag von 1.000 €.

Sonstige Bestimmungen

Der Landessportbund NRW legt im Einvernehmen mit dem Innenministerium NRW, unter Berücksichtigung der Anzahl der Sportvereine, einen Verteilungsschlüssel über die Anzahl der Festbetragsförderungen auf den Verwaltungsgebieten der jeweiligen Stadt- und Kreissportbünde fest.

Verfahren/Antragsverfahren

Antragsjahr ist das Kalenderjahr 2010. Der Antrag ist formlos unter Darstellung und Beschreibung der beabsichtigten Maßnahme an den zuständigen Kreis- bzw. Stadtsportbund zu richten. Die eingehenden Anträge werden beim zuständigen Kreis- bzw. Stadtsportbund geprüft und bearbeitet. Dabei kann nicht garantiert werden, dass noch entsprechende Fördermittel zur Verfügung stehen.

Bewilligungsverfahren

Die örtlich zuständigen Stadt- und Kreissportbünde legen dem Landessportbund NRW die Vorschläge für die zu fördernden Maßnahmen vor.

Der Landessportbund NRW als Beliehener (gemäß § 44 Abs.2 LHO) erteilt jeweils einen Zuwendungsbescheid an die Stadt- und Kreissportbünde mit der Maßgabe, die Mittel an die Sportvereine entsprechend dem Verwendungszweck vollständig weiterzuleiten.

Anforderungs- und Auszahlungsverfahren

Die Förderung wird in einem Betrag ohne Anforderung ausbezahlt.

Nachweisverfahren

Die Kreis- und Stadtsportbünde haben die Verwendung in einem einfachen Verwendungsnachweis unter Angabe des Sportvereins, Vorlage der Maßnahmenbeschreibung und Nachweis der Auszahlung der Zuwendung bis zum 30.11.2010 dem Landessportbund NRW vorzulegen. Der Landessportbund NRW legt dem Innenministerium bis zum 30.4. des folgenden Jahres einen Gesamtverwendungsnachweis vor. Es gelten die Regelungen des § 44 Landeshaushaltsordnung und die entsprechenden Verwaltungsvorschriften.

Weitere Informationen: Landessportbund NRW, Gisela Feid, Tel.: 02 03 / 73 81 - 9 16, E-Mail: Gisela.Feid@lsb-nrw.de oder Dagmar Osterburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 9 51, E-Mail: Dagmar.Osterburg@lsb-nrw.de

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Neuaufnahme:
4004024 (Kreis Wuppertal)
SSV Germania Wuppertal/
Küllenhahn
Mohamed Charrak
Düsseldorfer Str. 390
42327 Wuppertal

**Bitte beachten Sie die nächsten
Erscheinungstermine des „budoka“!**

Ausgabe 6/2010 - Juni 2010
Redaktionsschluss: 1.5.2010 - erscheint Anfang Juni

Ausgabe 7-8/2010 - Juli/August 2010 (Doppelnummer)
Redaktionsschluss: 1.6.2010 - erscheint Anfang Juli

Judo-Europameisterschaften der Frauen und Männer

Wien war eine Reise wert!



Am Freitag, 23. April, holte Andi Reeh mich um 4:00 Uhr in Remscheid ab und es ging zum Flughafen nach Köln/Bonn, um den Flieger um 7:10 Uhr nach Wien zu erreichen. Pünktlich um 10:00 Uhr waren wir in der Halle am Stadion in Wien, um die Europameisterschaftskämpfe am zweiten Wettkampftag zu erleben.

Unser Highlight sollte ja erst am Samstag kommen. Der NWJV hatte drei Starter bei den Europameisterschaften der Männer und Frauen in Wien. Aber am Freitag waren die Judo-Erfolgswolken noch sehr dunkel und es war kein Licht am Judo-Himmel zu sehen.

Also ging es nach den Kämpfen in die Innenstadt, um beim „Figlmüller“ das berühmteste Wiener Schnitzel Österreichs zu essen. Anschließend zeigte ich Andi noch ein paar Highlights von Wien. Da ich gerne ein bisschen zügig gehe, stellte Andi mir die Frage: Wie viele Städte machst du so am Tag? Wir stiegen lachend in die U-Bahn und fielen im Hotel ins Bett.

Putin besuchte die Endkämpfe

Nach einem unruhigen Schlaf, einem kleinen Morgen-spaziergang von 2,5 km zum

Bus und einem Frühstück im Einkaufszentrum an der Halle machte Andi sich auf den Weg zu seinen Athleten. Wir riefen uns noch kurz zu: Heute ist der NWJV-Tag! Die Wettkampfhalle glich am heutigen Tag einem Hochsicherheitstrakt. Der Grund: Der russische Ministerpräsident Putin besuchte nach einem privatem Besuch am Nachmittag die Endkämpfe. Das war eine super Werbung für den Judosport.

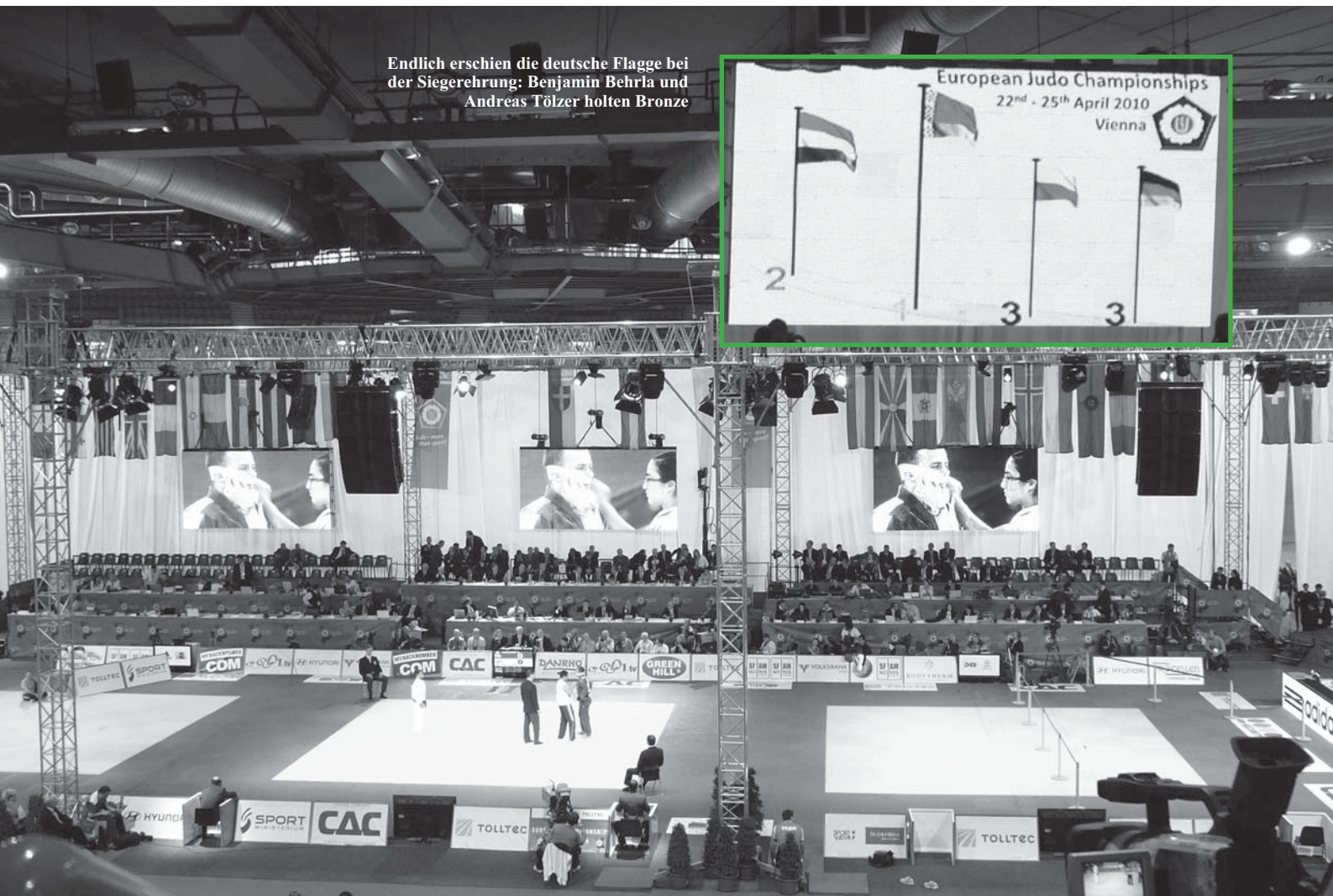
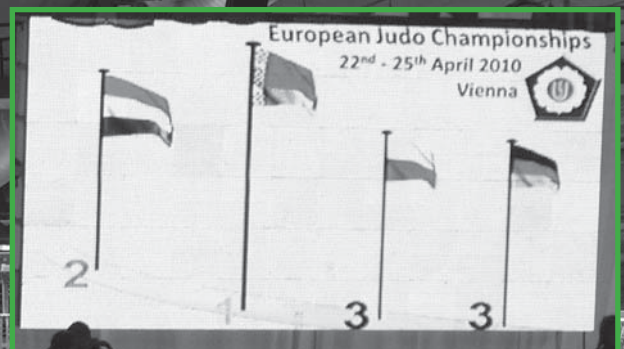
Pünktlich um 10:00 Uhr fingen die Wettkämpfe an und es kribbelte so langsam vor spannender Erwartung. Die NRW-Starter waren Aaron Hildebrand (bis 90 kg), Benny Behrla (bis 100 kg) und Andreas Tölzer

(über 100 kg). Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Deutschland noch keine Medaille, aber das sollte sich ja heute ändern.

Aaron hatte als Newcomer bei den Männern gleich zu Anfang ein hartes Los: den Olympiasieger Iliadis aus Griechenland. Er musste sich nach beherztem Kampf dem Olympiasieger geschlagen geben und war somit ausgeschieden.

Benny traf nach drei packenden Siegen, die das Judoherz vor Begeisterung fast zum Platzen brachten, auf den Weltmeister Henk Grol aus Holland. Es wäre so schön gewesen, aber zum Schluss ging Grol als Sieger von der Matte und Benny hatte das Finale

Endlich erschien die deutsche Flagge bei der Siegerehrung: Benjamin Behrla und Andreas Tölzer holten Bronze





JJF-Präsident Marius Vizer begrüßt den russischen Ministerpräsidenten Wladimir Putin in der Wettkampfhalle

verpasst. Also auf in den Kampf um die Bronzemedaille. Hier beherrschte Benny den Kampf gegen Biadulin bis 90 Sekunden vor dem Ende der Wettkampfzeit. Eine Knieverletzung ließ es noch einmal ganz eng werden, aber Benny schaffte es und holte die erste Medaille für Deutschland.

Für Andreas sollte es eigentlich nach seiner langen Verletzungspause nur ein Einstieg und eine Standortbestimmung sein. Nach einem Freilos und zwei Siegen stand auch Andreas im Kampf um den Einzug ins Finale. Was für ein Tag! Doch Andreas verlor den Kampf um den Einzug ins Finale gegen den Ungarn Bor. Also: Kampf

um Platz drei. Im Kampf um die Bronzemedaille zeigte Andreas Nervenstärke und gewann gegen Zviadi Khanjashvili.

Der letzte Tag der Europameisterschaften 2010 war die NWJV-Erfolgsstory. Ach ja, der Leistungssportadministrator sollte die Veranstaltung und organisatorischen Hintergründe der Veranstaltung beurteilen, um die Erkenntnisse beim Grand-Prix 2011 in Düsseldorf zu ergänzen. Ich kann sagen, hat er gemacht und festgestellt: Unseren Fanblock müssen die anderen erst mal auf die Beine stellen. Also, wie schon gesagt: Wien war eine Reise wert! Bis zur nächsten Erfolgsstory. Euer

Text und Fotos: Paul Klenner

Europameisterschaften / 22.-24. April 2010 in Wien

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Alina Alex. Dumitru, Rumänien
2. Eva Csernoviczki, Ungarn
3. Oiana Blanco, Spanien
3. Charline Van Snick, Belgien

bis 52 kg:

1. Natalia Kuzjutina, Russland
2. Rosalba Forciniti, Italien
3. Penelope Bonna, Frankreich
3. Ilse Heylen, Belgien
5. Maren Kräh, Deutschland

bis 57 kg:

1. Corina Oana Caprioriu, Rumänien
2. Sabrina Filzmoser, Österreich
3. Hedvig Karakas, Ungarn
3. Telma Monteiro, Portugal

bis 63 kg:

1. Elisabeth Willeboordse, Niederl.
2. Edwige Gwend, Italien
3. Vlora Bedzeti, Slowenien
3. Vera Koval, Russland
5. Claudia Ahrens, Deutschland

bis 70 kg:

1. Anett Meszaros, Ungarn
2. Rasa Sraka, Slowenien
3. Cecilia Blanco, Spanien
3. Juliane Robra, Schweiz
7. Ijana Marzok, Deutschland

bis 78 kg:

1. Abigel Joo, Ungarn
2. Marhinde Verkerk, Niederlande
3. Lucie Louette, Frankreich
3. Maryna Pryshchepa, Ukraine
7. Luise Malzahn, Deutschland

über 78 kg:

1. Lucija Polavder, Slowenien
2. Tea Donguzashvili, Russland
3. Karina Bryant, Großbritannien
3. Ursula Sadkowska, Polen
7. Franziska Konitz, Deutschland

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Sofiane Milous, Frankreich
2. Ludwig Paischer, Österreich
3. Jeroen Mooren, Niederlande
3. Elio Verde, Italien

bis 66 kg:

1. Sugoi Uriarte, Spanien
2. Batradz Kaitmazov, Russland
3. Rok Draksic, Slowenien
3. Andreas Mitterfellner, Österreich

bis 73 kg:

1. Joao Pina, Portugal
2. Batradz Kaitmazov, Russland
3. Ugo Legrand, Frankreich
3. Attila Ungvari, Ungarn

bis 81 kg:

1. Sirazhudin Magomedov, Russland
2. Aliaksandr Stsiashenka, Weißrussl.
3. Euan Burton, Großbritannien
3. Guillaume Elmont, Niederlande

bis 90 kg:

1. Marcus Nyman, Schweden
2. Varlam Liparteliani, Georgien
3. Ilias Of Nikos Iliadis, Griechenland
3. Elkhan Mammadov, Aserbaidschan

bis 100 kg:

1. Elco Van Der Geest, Belgien
2. Henk Grol, Niederlande
3. Benjamin Behrla, SUA Witten
3. Ariel Zeevi, Israel

über 100 kg:

1. Ihar Makarau, Weißrussland
2. Barna Bor, Ungarn
3. Andreas Toelzer, 1. JC M'gladbach
3. Janusz Wojnarowicz, Polen



Andreas Tölzer

1. JC Mönchengladbach
Klasse über 100 kg
Bronzemedaille



Benjamin Behrla

SU Witten-Annen
Klasse bis 100 kg
Bronzemedaille



Aaron Hildebrand

PSV Duisburg
Klasse bis 90 kg
nach Erstrundenniederlage gegen Ilias Iliadis (Olympiasieger 2004) ausgeschieden



An den Mannschaftswettkämpfen der Europameisterschaften nahm der Deutsche Judo-Bund nicht teil. Hier siegte bei den Frauen Italien vor Polen, Frankreich und der Ukraine. Bei den Männern setzte sich das Team aus Georgien vor Frankreich, Rumänien und Russland durch.



alle Veranstaltungen ab Gruppenebene einführen.

Zum Thema Anti-Doping erklärte Peter Frese, dass alle Kaderathleten eine Athletenvereinbarung unterschreiben müssen.

Die zahlreichen Satzungsänderungsanträge wurden in einer eineinhalbstündigen Beratung behandelt. Alle Anträge des NWJV-Präsidiums fanden hierbei die erforderliche Mehrheit der Delegierten. Die Anträge des Beueler JC wurden bis auf eine Ausnahme (Veröffentlichung der Antragsfristen mit der Einladung zur Verbandsversammlung) mit klarer Mehrheit abgelehnt.

Text und Fotos: Erik Gruhn

Verbandsversammlung in Herne

NWJV ist im Leistungssport führend

In Herne fand die diesjährige Verbandsversammlung des NWJV statt. 50 der 560 Vereine hatten ihre Delegierten zur Mitgliederversammlung entsandt.

NWJV-Präsident Peter Frese betonte in seinem Bericht, dass der größte Landesverband im Deutschen Judo-Bund im Leistungssport in Deutschland eine führende Position einnehmen will. Er sei mit der Medaillenausbeute bei den Deutschen Meisterschaften zufrieden. Ausführlich erläuterte er den Anwesenden die aktuelle Trainerstruktur und die Finanzierung der einzelnen Stellen. Die Unterstützung des Sportinternats in Köln bildet einen weiteren Schwerpunkt. Drei Männer aus Nordrhein-Westfalen wurden für die Judo-Europameisterschaften in Wien (22. bis 24. April) nominiert: Andreas Tölzer, Benjamin Behrla und Aaron Hildebrand.

Desweiteren ging er auf die Schwierigkeiten ein, Sponsoren für den Judo-Grand-Prix in Düsseldorf zu finden. Erfreut zeigte er sich über die umfangreiche Berichterstattung bei diesem Judo-Event in der Philipshalle durch den Westdeutschen Rundfunk. Der Judo-Grand-Prix wurde in erster Linie durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Düsseldorf finanziert. Der NWJV hat nur Sachleistungen und Personal in die Veranstaltung eingebracht.

Es wird überlegt, 2011 von der Philipshalle in den ISS-Dome umzuziehen. Besonders bedankte er sich bei Erik Goertz für die Organisation des Jugendcamps und den tollen Fanblock.

Ab Mai dürfen bei allen Turnieren des Weltverbandes nur noch lizenzierte Judoanzüge getragen werden. Der Deutsche Judo-Bund wird einheitliche Rückennummern ab 2011 für



Ehrung der Ranglistensieger 2009 (von links nach rechts): Christin Eberhardt (1.), Peter Frese, Hans-Werner Krämer, Szaundra Diedrich (2.), Lea Reimann (3.), Rolf Fischer, Charly Hoeweler (für den 1. JC Mönchengladbach, 2. Platz), Klaus Kessler (für den TSV Bayer 04 Leverkusen, 1. Platz) und Fritz Salewsky (für die SU Witten-Annen, 3. Platz)

Deutsche Meisterschaften Ü30 in Heilbronn

Im württembergischen Heilbronn fanden die diesjährigen offenen Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer über 30 Jahren statt. Bei diesem Wettkampf werden die Sportler sowohl in Altersklassen zu jeweils fünf Jahrgängen wie auch in Gewichtsklassen eingeteilt.

Auch aus Nordrhein-Westfalen hatten sich in diesem Jahr wieder eine Vielzahl an Teilnehmern auf den Weg zu den nationalen Titelkämpfen gemacht. Insgesamt 380 Athletinnen und Athleten kämpften um die Platzierungen. Nachfolgend alle Ergebnisse der Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen.

Männer

M1 / 30 - 34 Jahre

bis 60 kg:

2. Matthias Feld, JV Siegerland

bis 66 kg:

3. Daniel Nelles, 1. JC M'gladbach

bis 73 kg:

1. Paul Beim, Brühler TV
2. Markus Kretschmer, Yamato Hürth
7. Markus Dittmann, TuS Unterilp

bis 81 kg:

3. Torsten Kortwig, Remscheider TV

bis 90 kg:

1. Jan Metzger, Brühler TV
3. Matthias Küch, TuS Iserlohn
3. Michael Staubach, SC Wuppertal
5. Armin Fritsche, Samurai Kerpen
über 100 kg:
3. Carsten Lowitz, Nippon Gladbeck
3. Adrian Blaschke, PSV Münster

M2 / 35-39 Jahre

bis 60 kg:

2. Hubert Swiech, JC Kalkar
3. Kaweh Scheida, JC Wermelskirchen
5. Alessandro Avveduto, me-sport

bis 66 kg:

7. Jörg Götzen, TV Attendorf

bis 73 kg:

2. Giuseppe Dolceamore, MSV Du.
3. David Metzger, Brühler TV

bis 81 kg:

1. Shkumbin Dautaj, TB Rheinhausen
2. Thomas Schwemmer, TV Neubeckum

bis 90 kg:

7. Corrado Gradante, Remscheider TV
7. André Pospischil, TV Attendorf

bis 100 kg:

3. Thomas Eisenberg, Bayer Leverk.
3. Michael Beckers, TV Kalterherb.

M3 / 40-44 Jahre

bis 60 kg:

3. Michael Pricken, JJJC Sam. Porz

bis 66 kg:

2. Sven Dicke, JC Wermelskirchen
7. Eyke Ehrenberg, Wiedenbrücker TV

bis 81 kg:

5. Mohsen Radjai, Bayer Leverkusen

bis 90 kg:

2. Peter Mitschein, Polizei SV Bonn

bis 100 kg:

5. Olaf Blankenburg, SC Wuppertal

über 100 kg:

5. Reinhard Schulte, TV Jahn Minden

M4 / 45-49 Jahre

bis 66 kg:

3. Michael van Beylen, Bayer Leverk.
5. Philippe Geerdens, TuS Iserlohn

bis 81 kg:

1. Jörg Heynen, Hertha Walheim
2. Jürgen Wagner, PSV Bochum
7. Hubert Roder, TV Kalterherberg

bis 90 kg:

5. Ralf Najdowski, JT Holten
7. Norbert Brucks, JT Holten

über 100 kg:

3. Franz Wichmann, JC Pelkum-H.
5. Fadil Hazirovic, BS Yamato Hürth
7. Wolfgang Jeide, SV Friedrichsfeld

M5 / 50-54 Jahre

bis 73 kg:

3. Sergej Hamburg, TuS Iserlohn
7. Peter Zobel, TuS Iserlohn

bis 81 kg:

1. Torsten Dörre, Bayer Leverkusen
5. Lutz Hartmann, JC Wermelskirchen

bis 90 kg:

1. Frank Klein, Brühler TV
5. Albert Mondt, Brühler TV

bis 100 kg:

1. Harald Arbes, Grün-Weiss Holten

über 100 kg:

2. Bernd Weigand, JC Hennef
3. Heinz Hemme, HLC Hörter

M6 / 55-59 Jahre

bis 73 kg:

2. Udo Holländer, SV Rosellen

bis 81 kg:

1. Manfred Zöllner, Budokan Hünxe

bis 90 kg:

1. Hans-Werner Sinnwell, Brühler TV
3. Karl-Heinz Hartung, me-sport

über 100 kg:

2. Wolfgang Hopp, JC Weilerswist
3. Wolfgang Wieden, PSV Münster
3. Hartmut Kubsch, TSV Bonn rrh.

M7 / 60-64 Jahre

bis 81 kg:

1. Walter Trapp, PSV Duisburg

M8 / ab 65 Jahre

bis 81 kg:

3. Heinz Josef Brandt, TK Grevenbr.

bis 90 kg:

3. Dieter Nelles, 1. JC M'gladbach

Frauen

F1 / 30-34 Jahre

bis 63 kg:

3. Birgit Tewes, JKG Essen
3. Beate Doppler, JC Bushido Köln

über 78 kg:

1. Sabine Beck, Alfterer Judo Club
2. Daniela Ehrenberg, PSV Bochum

F2 / 35-39 Jahre

bis 63 kg:

3. Nicole Brenner, JC 71 Düsseldorf
3. Sandra Fischer, Alfterer JC

bis 78 kg:

1. Barbara Ransiek, PSV Bochum
2. Katrin Baginski, SuS Oberaden

F3 / 40-44 Jahre

bis 70 kg:

3. Karina Gummich, PSV Herford
5. Heike Phlippen, Brander TV

F4 / 45-49 Jahre

bis 52 kg:

2. Marion Kaufmann, ASV/E Süchteln

bis 70 kg:

3. Annemie Roder, TV Kalterherberg

Internationale Turniere

European Cadet Cup in Tver/Russland

Janina Beune vom TSV Bayer 04 Leverkusen gewann die Gewichtsklasse bis 57 kg. Denise Schmitz (ebenfalls TSV Bayer 04 Leverkusen) holte die Silbermedaille in der Klasse bis 44 kg. Robin Gutsche (TSV Bayer 04 Leverkusen) belegte in der Klasse bis 66 kg Rang fünf. Joris Kuger vom JC Langenfeld kam in der Klasse bis 60 kg auf einen siebten Platz.

European Junior Cup in Coimbra/Portugal

Erste Plätze gab es für Ulrike Scherbarth in der Klasse bis 70 kg, Julia Tillmanns in der Klasse bis 78 kg, Marc Odenthal in der Klasse bis 90 kg (alle 1. JC Mönchengladbach) und Karl-Richard Frey in der Klasse bis 100 kg (TSV Bayer 04 Leverkusen). Silber gewann Lutz Behrla von Koriouchi Emsdetten in der Klasse bis 100 kg. Auf dritte Plätze kamen Sonja Wirth vom JC Swisttal in der Klasse bis 48 kg und Christian Hellinger vom JC

Bushido Köln in der Klasse bis 73 kg. Weitere Platzierungen: bis 60 kg: 5. Ron Hendricks (JC Samurai Goch-Kevelaer); bis 66 kg: 7. Rodel Arnolds (JC Wermelskirchen).

European Junior Cup in St. Petersburg/Russland

Julia Tillmanns vom 1. JC Mönchengladbach erkämpfte die Silbermedaille in der Klasse bis 78 kg. Szaundra Diedrich vom TV Brilon kam in der Klasse bis 63 kg auf Rang sieben.

European Cadet Cup in Teplice/Tschechien

Denise Schmitz vom TSV Bayer 04 Leverkusen belegte einen fünften Platz in der Klasse bis 44 kg. Clarissa Taube vom PSV Herford kam in der Kategorie über 70 kg auf einen siebten Platz.

Internationale Turniere

European Junior Cup in Mudania/Griechenland

Sonja Wirth vom JC Swistal in der Klasse bis 48 kg, Jessica Burkert vom PSV Duisburg in der Klasse bis 57 kg, Melina Wehmeyer vom 1. JC

Mönchengladbach in der Klasse bis 70 kg und Dennis Kary vom TSV Bayer 04 Leverkusen in der Klasse über 100 kg erkämpften erste Plätze. Stephanie Manfrans in der Klasse bis 63 kg und Marc Odenthal



Zufrieden mit dem Ergebnis in Mudania: Die Landestrainer Stefan Küppers (links) und Wolfgang Amoussou (rechts) mit Erik Goertz



Das NWJV-Team in Mudania/Griechenland

in der Klasse bis 90 kg (beide 1. JC Mönchengladbach) holten jeweils die Silbermedaille. Auf einen dritten Platz kam Christian Hellinger vom JC Bushido Köln in der Klasse bis 73 kg.

Nicki Graczyk von Kodokan Olsberg belegte einen fünften Platz in der Klasse bis 60 kg. Marius Frenzel vom JC Hennef wurde Siebter in der Klasse bis 73 kg.



Partnerschaft zwischen der Firma „PHOENIX Budo Sport“ und dem NWJV



Die Firma „PHOENIX Budo Sport“ und der NWJV haben ihre Sponsoring-Partnerschaft verlängert. Dabei wird PHOENIX den NWJV bei allen Aktivitäten rund um den Judo sport unterstützen. Die Firma PHOENIX Budo Sport bietet allen Vereinen folgende Leistungen an:

- **Judomatten** von AGGLOREX (Ausstatter der WM 2009 in Rotterdam)
- **Judogi** für Einsteiger und Spitzenkämpfer (PHOENIX BASIC bis BUDO's FINEST)
- gestickte **Vereinsabzeichen**
- **Teamausstattung** von T-Shirt bis Trainingsanzug, auch mit Bedruckung

Wir würden uns freuen, wenn die NWJV-Vereine auch bei PHOENIX Budo Sport anfragen, wenn Anschaffungen geplant sind. Ein Angebot ist selbstverständlich unverbindlich und kostenlos.



Ihr freundlicher Partner für Händler und Vereins-Sammelbesteller

... schnell, flexibel, kompetent!

- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art
- Großes Angebot an Qualitätsprodukten zu fairen Preisen
- Umfangreiches Kampfsportmatten-Sortiment
- Eigene Textildruck- und Stickwerkstatt

... mehr unter www.phoenix-budo.de



PHOENIX Budo Sport empfiehlt:

- AGGLOREX - Judomatten
- BUDO's FINEST Wettkampfanzüge u. preiswerte Einsteigeranzüge



PHOENIX Budo Sport | Westkirchner Str. 90 | 59320 Ennigerloh | Fon 02524.4323 | info@phoenix-budo.de



Alle Starter aus NRW nach der Siegerehrung

Internationales Turnier der U 17 in Lubljana/Slowenien

NWJV gewinnt Mannschaftswertung

Zur Vorbereitung auf die European Cadet Cups in Teplice/Tschechien und in Berlin fuhr eine NWJV-Auswahl der männlichen U 17 direkt vom DJB-Lehrgang in Kienbaum zu einem internationalen Turnier in die Hauptstadt Sloweniens Lubljana. Mit den folgenden

Ergebnissen wurde auch die Mannschaftswertung gewonnen:

bis 50 kg:
3. Marcel Bizon, 1. JC M'gladbach
5. Tobias Kirsch, PSV Duisburg
7. Felix Reese, PSV Essen

bis 55 kg:
3. Hamsat Isaev, JC 66 Bottrop

bis 66 kg:
2. Jan Tefett, JC 66 Bottrop
5. Daniel Hiltemann, JC Wermelsk.
7. Christian Schnitzler, BC Wegberg

bis 73 kg:
1. Philipp Krachtus, SUA Witten

bis 81 kg:
2. Jonas Breier-Neteler, JC Holzwick.



Der NWJV-Kader auf der Burg von Lubljana

Aktuelle Ergebnisse unter
www.nwjv.de

19. Internationaler Thüringen-Pokal der Frauen U 17 und U 20 in Bad Blankenburg

Julia Tillmanns holt Gold

284 Frauen unter 17 Jahren und 251 Frauen unter 20 Jahren gingen in diesem Jahr beim Thüringen-Pokal in Bad Blankenburg an den Start. Die Frauen aus Nordrhein-Westfalen erkämpften insgesamt eine Gold- und drei Bronzemedailien. Julia Tillmanns vom 1. JC Mönchengladbach sicherte sich den ersten Platz in der Klasse bis 78 kg in der U 20. Bronzemedailien erkämpften Sonja Wirth vom JC Swisttal in der Klasse bis 48 kg, Ulrike Scherbarth (ebenfalls 1. JC Mönchengladbach) in der Klasse bis 70 kg und Miriam Schneider vom JC Hennef in der Klasse bis 40 kg in der U 17. Auf fünfte Plätze kamen Alina Fiedler vom PSVg Jahn Solingen (bis 57 kg / U 17), Lea Alina Reimann vom PSV Duisburg (bis 63 kg / U 17), die sich im Halbfinale eine Armverletzung zuzog, Carolin Rößner vom DJK JT Stadtlohn (über 70 kg / U 17), Jessica Burkert vom PSV Duisburg (bis 57 kg / U 20), Szaundra Diedrich vom TV Brilon (bis 63 kg / U 20) und Miriam Dunkel von der SU Witten-Annen (bis 70 kg / U 20).

Frauen U 17

bis 40 kg:
1. Anna Osame, Japan
2. Jackie Groenen, Niederlande
3. Brittainy von Gerhardt, Niederlande
3. Miriam Schneider, JC Hennef
7. Merle Grigo, JC Langenfeld

bis 44 kg:
1. Riho Okamoto, Japan
2. Sarah Vogel, Deutschland
3. Hayley Willis, Großbritannien
3. Selina Dietzer, Deutschland
7. Sarah Kasper, SU Witten-Annen

bis 48 kg:
1. Momo Tamaoki, Japan
2. Theresa Stoll, TSV Großhadern
3. Megane Mattei, Frankreich
3. Evelien Cappaert, Belgien

bis 52 kg:
1. Sappho Coban, Baden-Württemb.
2. Dominique Velema, Niederlande
3. Katharina Pfeiffer, VfL Sindelf.
3. Kanako Seki, Japan

bis 57 kg:
1. Lisa Pilarski, JC Leipzig
2. Kasumi Ogino, Japan
3. Melanie Emmelkamp, Niederlande
3. Aigunim Tuitekova, Kasachstan
5. Alina Fiedler, PSVg Jahn Solingen

bis 63 kg:
1. Miriam Butkkeit, Deutschland
2. Margaux Pinot, Frankreich
3. Flavia Gomes, Brasilien
3. Megumi Tsugane, Japan
5. Lea Reimann, PSV Duisburg

bis 70 kg:
1. Kazuki Osanai, Japan
2. Lisa Schneider, Deutschland
3. Julie Pierret, Frankreich
3. Yvonne Odink, Niederlande

über 70 kg:
1. Marine Erb, Frankreich
2. Akemi Hashimoto, Japan
3. Amber van der Hoff, Niederlande
3. Sibilla Faccholi, Brasilien
5. Carolin Rößner, DJK JT Stadtlohn
7. Clarisse Taube, PSV Herford

Frauen U 20

bis 44 kg:
1. Myriem Samraoui, Frankreich
2. Agueda Silva, Brasilien
3. Charlene Burlot, Frankreich
3. Andrea Kunitz, Deutschland

bis 48 kg:
1. Tomoka Yomogita, Japan
2. Julia Pohl, Deutschland
3. Sonja Wirth, JC Swisttal
3. Nathalia Brigida, Brasilien

bis 52 kg:
1. Tina Zeltner, Österreich
2. Eleudis Valentim, Brasilien
3. Kathrin Frey, Schweiz
3. Anzu Yamamoto, Japan

bis 57 kg:
1. Rafaela Silva, Brasilien
2. Emma Barkeling, Schweden
3. Mia Hermansson, Schweden
3. Terumi Kaneko, Japan
5. Jessica Burkert, PSV Duisburg
7. Swantje Kaiser, JC Bushido Köln

bis 63 kg:
1. Caroline Peschard, Frankreich
2. Carole Vernez, Frankreich
3. Anna Bernholm, Schweden
3. Julia Ruiz, Frankreich
5. Szaundra Diedrich, TV Brilon

bis 70 kg:
1. Fumika Kawato, Japan
2. Babette van Aggelen, Niederlande
3. Lola Mansour, Belgien
3. Ulrike Scherbarth, 1. JC M'gladbach
5. Miriam Dunkel, SU Witten-Annen

bis 78 kg:
1. Julia Tillmanns, 1. JC M'gladbach
2. Tia Berger, Deutschland
3. Madeleine Malonga, Frankreich
3. Franziska Zellner, Deutschland

über 78 kg:
1. Yasuna Yamamoto, Japan
2. Janine Penders, Niederlande
3. Zita Notter, Deutschland
3. Claudia Probst, Deutschland



Das NWJV-Team der Frauen U 17 und U 20 in Bad Blankenburg mit den Landestrainern Wolfgang Amoussou (U 20) (links) und Frank Urban (U 17) (rechts)

International Masters der Männer U 17 und U 20 in Bremen

Philipp Neihls vom JC Hennef gewinnt Silber

Darius Nahvipour, Robin Gutsche, Karl-Richard Frey und Tobias Ehnes holen Bronzemedailen

Wie in jedem Jahr war das International Masters 2010 in Bremen wieder erstklassig besetzt. Insbesondere die Gäste aus Japan und Kasachstan beherrschten das Wettkampfgeschehen. Bei Teilnehmerzahlen bis zu 84 Judokas in einer Gewichtsklasse hingen die Trauben sehr hoch. Wer am Wettkampftag nicht in Topform ist und die Kondition für sechs bis sieben Kämpfe hat, kann sich am Ende nicht auf den Medaillenrängen wieder finden.

So lag die Medaillenausbeute aus Sicht des NWJV nach den zwei Wettkampftagen bei einer Silbermedaille und vier Bronzemedailen. Hinzu kamen noch jeweils zwei fünfte und siebte Plätze in der U 17.

Männer U 17

bis 43 kg:

1. Jelmer Touw, Niederlande
2. Roy Koffijberg, Niederlande
3. Darius Nahvipour, Bayer Leverkusen
3. Dias Nurtliyev, Kasachstan

bis 46 kg:

1. Luca Cavallo, Italien
2. Karim Maelberg, Belgien
3. Paul Schisow, Deutschland
3. Laci de Jong, Niederlande

bis 50 kg:

1. Meirkhan Baimakhanbetov, Kas.
2. Jeroen Nelis, Belgien
3. Ruslans Gribula, Lettland
3. Thibault Batisse, Frankreich

bis 55 kg:

1. Fabio Basile, Italien
2. Alessio Siciliano, Italien
3. Anders Hvidkaer, Dänemark
3. Nurlan Ussenov, Kasachstan

bis 60 kg:

1. Yuma Oshima, Japan
2. Philipp Neihls, JC Hennef
3. Nicolas Santos, Brasilien
3. Adrian Gutbell, Deutschland

bis 66 kg:

1. Yuuki Haschiguchi, Japan
2. Jordy Bakkes, Niederlande
3. Ricardo Santos, Brasilien
3. Robin Gutsche, Bayer Leverkusen
5. Jan Tefett, JC 66 Bottrop
7. Lars Krautscheid, JC Hennef

bis 73 kg:

1. Nobuyasu Takeuchi, Japan
2. Nurlykhan Suinbay, Kasachstan
3. Hendrik Haase, Deutschland
3. Nico Kashiashvili, Deutschland

bis 81 kg:

1. Yukinori Yamamoto, Japan
2. Conall McGregor, Großbritannien
3. Philipp Galandi, Deutschland
3. Michal Panko, Polen
7. Jonas Breier-Neteler, JC Holzwick

bis 90 kg:

1. Takumi Sogiyama, Japan
2. Samat Yessen, Kasachstan
3. Niels van het Reve, Niederlande
3. Max de Vreeze, Niederlande
5. Jörn Lohmann, SV Friedrichsfeld

über 90 kg:

1. Masato Shimada, Japan
2. Paul Elm, Deutschland
3. Sullivan Sigaux, Frankreich
3. Azamat Bakhodurzoda, Usbekistan



Die Männer U 17 und U 20 aus Nordrhein-Westfalen mit den Landestrainern Stefan Küppers (U 20) (links) und Sebastian Heupp (U 17) (rechts) beim Trainingscamp in Bremen



Die Medaillengewinner der U 17 aus Nordrhein-Westfalen: Darius Nahvi-pour, Robin Gutsche und Philipp Neih (von links nach rechts)

Männer U 20

bis 55 kg:

1. Yeldos Smetov, Kasachstan
2. Danny Kiel, Deutschland
3. Beimbet Kanzhanov, Kasachstan
3. Kuanysh Saimanuly, Kasachstan

bis 60 kg:

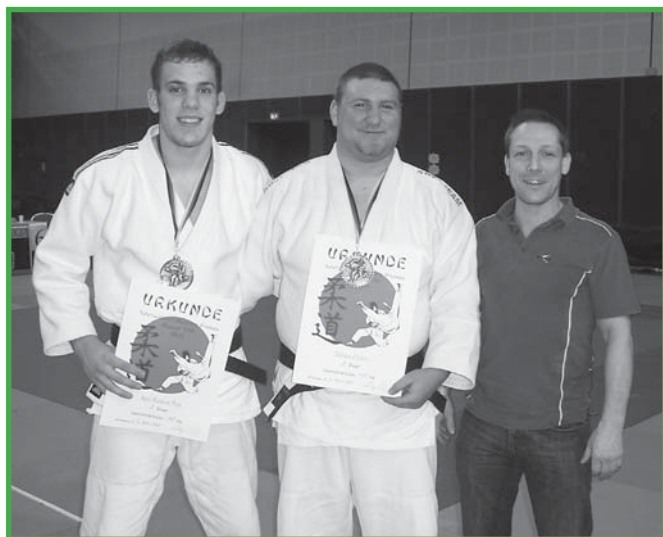
1. Takahiro Komakine, Japan
2. Almat Mukhamadiyev, Kasachstan
3. Vincent Limare, Frankreich
3. Adrien Bourguignon, Frankreich

bis 66 kg:

1. Nauryzbek Mailashev, Kasachstan
2. Bram Crans, Niederlande
3. Lewis Keeble, Großbritannien
3. Shahzodbek Sabirov, Usbekistan

bis 73 kg:

1. Alexander Wiczercak, Deutschl.
2. Hannes Conrad, Deutschland
3. Alan Betanov, Russland
3. Serikbol Nuralin, Kasachstan



In der U 20 gewannen Karl-Richard Frey (links) und Tobias Ehnes Bronzemedailles; rechts Landestrainer Stefan Küppers

Bundesoffenes Sichtungsturnier der U 15 in Backnang

Viermal Gold für NWJV-Judokas

Bei der männlichen U 15 waren 230 Judokas am Start, darunter 74 aus Nordrhein-Westfalen. 163 Teilnehmerinnen konnten bei der weiblichen U 15 verzeichnet werden.

U 15 männlich

bis 34 kg:

1. Jens Malewany, PSV Bochum
2. Nikita Pak, VfL Sindelfingen
3. Jonathan Benyachou, Beueler JC
3. Daniele Palma, Yamanashi Porz
3. Christian Dill, TV Jahn Minden

bis 37 kg:

1. Wayan de Vries, BAC Hockenheim
2. Max Heyder, Bayern
3. Lukas Klemm, TSV Leinfelden
3. Mohamed Kochih, SSF Bonn
5. Felix Dreßen, 1. BC Eschweiler
7. Lars Binsfeld, Yamanashi Porz
7. Patrick Thelen, 1. JC M'gladbach

bis 40 kg:

1. Samuel Enkelmann, Bayern
2. Noah Sauer, BC Offenburg
3. Pascal Bruckmann, Mannheimer JC
3. Kai Klein, JZ Heubach
7. Bernhard Albach, Bayer Leverkusen.

bis 43 kg:

1. Simon Lay, JT Steinheim
2. Moritz Plafky, JC Hennef
3. Yannick Himmelpach, Bayern
3. Tim Malewany, PSV Bochum
5. Finn-F. Bittscheidt, SV Friedrichsf.
5. Martin Bizon, 1. JC M'gladbach
7. Jan Güntner, Sport-Union Annen

bis 46 kg:

1. Robert Kropp, BC Karlsruhe
2. Alexander Jessen, Brühler TV
3. Tim Graf, Hessen
3. Nicolai Krebs, JT Steinheim
7. Darius Beike, JG Münster

bis 50 kg:

1. Devin Waldenburg, Beueler JC
2. Alexander Frank, Kano Heilbronn
3. Thomas Graczyk, Kod. Olsberg
3. Pascal Grundmann, SU Annen
5. Sebastian Wirtz, Brühler TV
7. Hermann Desch, JC 66 Bottrop

bis 55 kg:

1. Jannis Pollak, SV Fellbach
2. Max Dietrich, SV Fellbach
3. Johannes Frey, Bayer Leverkusen
3. Dennis Klein, Pfalz
7. Jan Resag, Bayer Leverkusen

bis 60 kg:

1. Elias Frank, Bayern
2. Thomas Harroider, Bayern
3. Gianluca Rapalli, Bayern
3. Eduard Trippel, Hessen
5. Daniel Wegner, 1. Godesberger JC

bis 66 kg:

1. Sergej Kosenko, KSV Esslingen
2. Philipp Schütte, JC Holzwickede
3. Gabriel Berg, SSF Bonn
3. Maximilian Greiner, Bayer Leverkusen.
5. Andreas Altgott, SU Annen
5. Kai Westphalen, 1. Godesberger JC
7. Henrik Schreiber, JG Münster

über 66 kg:

1. Darius Tischner, WMTV Solingen
2. Constantin Strube, JC Halle
3. Karsten Draser, Mittelfranken
3. Marcel Weinhold, JC Weilerswist
5. Lukas Grönwald, SSF Bonn

U 15 weiblich

bis 33 kg:

1. Sandrine Métier, JSV Kippenh.
2. Ayleen Erb, TSG Backnang
3. Lisa Kretschmer, Bayern
3. Catrin Schopper, JT Steinheim
5. Patrizia Börger, Kolping Bocholt
5. Jana Schmitz, 1. JC M'gladbach

bis 36 kg:

1. Olympia Soufli, JSV Tübingen
2. Maria Pfeiffer, VfL Sindelfingen
3. Veronique Dzwonek, Koriouchi Ge.
3. Vanessa Serra, JF Siegen-Lindenb.
7. Hannah Buschman, PSV Bochum

bis 40 kg:

1. Nathalie Passon, Beueler JC
2. Maila Sommer, JT Steinheim
3. Lea Glombig, Kim-Chi Wiesbaden
3. Miriam Schneider, JC Hennef
5. Darleen Sturm, JC 66 Bottrop

bis 44 kg:

1. Fanny Hirling, SV Böblingen
2. Verena Geppert, Bayern
3. Nina Könnig, BC Offenburg
3. Christina Ruschitzka, Brander TV
5. Désirée Haarmann, JK Hagen

bis 48 kg:

1. Katja Stiebeling, JC Herrenberg
2. Fabienne Kukowka, Bayer Leverkusen.
3. Samira Heisel, PSV Duisburg
3. Jennifer Vogel, UJKC Potsdam
5. Melanie Link, Bayer Leverkusen
5. Nicole Stettner, JV Siegerland
7. Lara Friedrich, TV Friesen Telgte
7. Maike Riehl, JC Hennef

bis 52 kg:

1. Jennifer Schulle, SS Kustusch
2. Lara Reimann, PSV Duisburg
3. Janina Hofäcker, Pfalz
3. Amelie Höfer, TSV Großhadern
7. Frederike Czichowski, SV Brackw.
7. Nicki Schuberth, JC Hennef

bis 57 kg:

1. Nadine Grüner, Bayern
2. Alyssa van Recum, Pfalz
3. Isabell Graf, Bayer Leverkusen
3. Anna-Lena Skudinski, JSV Vill.
7. Michelle Gemp, PSV Duisburg

bis 63 kg:

1. Lisa-Marie Bukadschek, Rheinland
2. Henrietta Weinberg, JC Halle
3. Katharina Ott, TV Durchholz
3. Melissa Räther, 1. JJJC Dortmund

über 63 kg:

1. Anna-Maria Wagner, KJC Ravensb.
2. Julia Rewald, KSV Moers
3. Jana Bauernfeind, Bayern
3. Greta Neuschwander, FA Göpp.
5. Kristina Secertzis, SUA Witten

DJB-Ranglistenturnier der Frauen und Männer in Bottrop

Sheena Zander und Stefan Oldenburg auf ersten Plätzen

81 Frauen und 180 Männer gingen beim ersten Ranglistenturnier des DJB in diesem Jahr in der Dieter-Renz-Halle in Bottrop an den Start. Auf vier Matten wurde um die ersten Punkte für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften 2011 gekämpft. Für eine reibungslose Ausrichtung sorgte der JC 66 Bottrop.

Foto: Erik Gruhn

bis 70 kg:

1. Melanie Gerber, JC Leipzig
2. Frauke Kuczniarz, Bushido Köln
3. Diana Zweigardt, Frankfurter TV
3. Katharina Hilger, Dyn. Brandenb.
5. Corinna Durchfeld, JC 66 Bottrop
5. Katrin Reißberg, JG Münster
7. Veronika Herrmann, JC Langenf.

bis 78 kg:

1. Josefine Vostry, JC Leipzig
2. Annika Heise, JC Godshorn
3. Anna von Berg, TH Eilbeck
3. Francine Polderl, ESV Ludwigsh.

über 78 kg:

1. Melanie Gasch, JC Leipzig
2. Yvonne Schildgen, Bayer Leverk.
3. Maria Hunz, Post Telekom Trier
3. Meike Burock, JC Kano Heilbronn
7. Tamara Fligg, JF Siegen-Lindenb.

Männer

bis 60 kg:

1. Simon Yacoub, JC Leipzig
2. Stefan Schulze, JC Leipzig
3. Martin Schumacher, Jud. Bretten
3. Max Bunk, KiK Berlin
5. Alexander Morkus, ASV Fürth
5. Uli Heselhaus, Kolping Bocholt

bis 66 kg:

1. Dominik Falk, TuRa Harksheide
2. Christoph Najdecki, DSC Wanne-E.
3. Frank Conrad, JC Rüsselsheim
3. Armin Hamidovic, Sam. Offenb.

bis 73 kg:

1. Karl Schöneburg, JC 90 Frankf./O.
2. Stefan Kneiting, TSV Abensb.
3. Manuel Müller, JC Rüsselsheim
3. Markus Wallerich, JC 66 Bottrop

bis 81 kg:

1. Stefan Oldenburg, SUA Witten
2. Marc Natho, JC 90 Frankfurt/Oder
3. Steffen Schima, JC 90 Frankf./O.
3. Daniel Falk, TuRa Harksheide
7. Daniel Möller, JC Holzwickede

bis 90 kg:

1. Hannes Vetter, Braunschweiger JC
2. Florian Germroth, JC Wiesbaden
3. Danni Tempel, JC Leipzig
3. Alexander Schönfeld, JC Sinn
5. Felix Potthoff, JG Münster

bis 100 kg:

1. Dominik Gerzer, TSV Abensberg
2. Max Rollwage, Judo in Holle
3. Pierre Borkowski, SC Berlin
3. Shamil Salavatov, Braunschw. JC
7. Valid Edilov, JC 66 Bottrop

über 100 kg:

1. André Breitbarth, SFV Europa
2. Jeffrey Schulz, Polizei SV Berlin
3. Henry Badedu, VfL Riessa
3. Tobias Albuschies, TuS Germania
7. Sascha Wasin, JKG Essen

Frauen

bis 48 kg:

1. Nina Vogl, TSV Großhadern
2. Lisanne Sturm, JC Wiesbaden
3. Julia Rothhoff, JF Siegen-Lindenb.
3. Jessica Lindner, ATV Dudweiler

bis 52 kg:

1. Bianca Schumayer, KSV Esslingen
2. Stephanie Panitz, KSV Esslingen
3. Jenny Nisser, PSV Weimar
3. Sharleena Jarvis, JSC Erkelenz
7. Hannah Karrasch, JC 66 Bottrop

bis 57 kg:

1. Esther Drotler, VfL Sindelfingen
2. Sina Felske, JC 66 Bottrop
3. Sandy Nisser, PSV Weimar
3. Tanja Kupschewski, TSV Großh.
5. Hannah Schorlemmer, SUA Witten
7. Irina Arends, Stella Bevergern

bis 63 kg:

1. Sheena Zander, 1. JC M'gladbach
2. Jennifer Englisch, NTSV
3. Nora Baur, Judosch. Roman Baur
3. Martyna Trajdos, Harburger TB
5. Stephanie Manfraks, 1. JC M'gladb.
5. Julia Malchereck, PSV Duisburg
7. Jessika Grube, DJK Adler Bottrop
7. Alice Schweinich, JSC Erkelenz

Landeseinzeltturnier der U 14 in Essen

Steigerung der Teilnehmerzahl

Eine deutliche Teilnehmersteigerung gegenüber dem Vorjahr war beim Landeseinzeltturnier der U 14 in Essen zu verzeichnen. 329 Judokas (137 weiblich und 192 männlich) gingen an den Start.

Die Vereinswertung der männlichen U 14 gewann der JC Hennef (21 Punkte) vor dem 1. JC Mönchengladbach (16), der JG Münster (13), dem Beueler JC (12) und dem Brühler TV (10). In der Vereinswertung der weiblichen U 14 siegte der PSV Duisburg (18 Punkte) vor SSF Bonn (15), JC 66 Bottrop (11), JC Kolping Bocholt und SU Witten-Annen (je 10).

Text und Fotos: Erik Gruhn

U 14 weiblich

bis 30 kg:

1. Sarah Hildebrand, Bud. Höntrop
2. Tabea Rohde, JC Remscheid
3. Lotta Dewenter, JC Langenfeld
3. Lina Maria Hanf, Brühler TV
5. Indra Wirths, TSV Dornap
5. Lisa Wallhäuser, Beueler JC

bis 33 kg:

1. Gülsah Köröglü, PSV Duisburg
2. Pauline Sommerer, JC Langenfeld
3. Patrizia Börger, Kolping Bocholt
3. Jana Schmitz, 1. JC M'gladbach
5. Nadine Wegener, TV Brilon
5. Nora Bannenberg, TuS Reuschenb.

bis 36 kg:

1. Lara Wüste, Börde Union
2. Isabell Stark, SU Witten-Annen
3. Lina Petzel, JC Remscheid
3. Lilo Winzer, JC Hennef
5. Pia Martens, JC Kolping Bocholt
5. Vanessa Serra, JF Siegen-Lindenb.

bis 40 kg:

1. Nathalie Passon, Beueler JC
2. Hannah Schneider, JC Hennef
3. Pauline Starke, HLC Höxter
3. Alina Wunsch, JC 66 Bottrop
5. Zehra Karadag, 1. JJC Bochum
5. Cara Junghänel, SSF Bonn

bis 44 kg:

1. Naima Günther, SSF Bonn
2. Christina Ruschitzka, Brander TV
3. Isabel Heisters, JC Kempen
3. Anna Patricia Klaff, PSV Duisb.
5. Sira Neuhaus, Judo-Team Herten
5. Jana Marks, Banzai Gelsenkirchen

bis 48 kg:

1. Lara Friedrich, TV Friesen Telgte
2. Sophie Dudziak, PSV Essen
3. Agatha Schmidt, JC 66 Bottrop
3. Désirée Haarmann, JK Hagen
5. Amira Khater, Brühler TV
5. Natascha Elbers, PSV Duisburg

bis 52 kg:

1. Lara Reimann, PSV Duisburg
2. Gina Alcamo, JC Wermelskirchen
3. Hannah Zigelski, SSF Bonn
3. Pia Bartelt, TV Wolbeck
5. Julia Friedrich, SU Witten-Annen
5. Frederike Czichowski, SV Brackw.

bis 57 kg:

1. Tabea Reul, SSF Bonn
2. Fabienne Fischer, Adler Bottrop
3. Sarah Mäkelburg, SUA Witten
3. Michelle Gemp, PSV Duisburg
5. Pia Vrba, JC Hückelhoven
5. Chantal König, Nippon Gladbeck

bis 63 kg:

1. Mandy Haas, JC 66 Bottrop
2. Caroline Kohlgrüber, Kolp. Boch.
3. Lisa Saatkamp, Judo-Team Herten



über 63 kg:

1. Jennifer Graw, PSV Bochum
2. Samira Bouizgarne, Bayer Uerd.
3. Deborah Engbrocks, SG Dülken

U 14 männlich

bis 31 kg:

1. Till-Moritz Riehl, JC Hennef
2. Jonathan Schmitz, JC Hennef
3. Christos Pintsis, TSV Dornap
3. Matthias Hausmann, Post Düsseld.
5. Kaan Karnal, TV Wolbeck
5. Magnus Rückriem, Beueler JC

bis 34 kg:

1. Jonathan Benyachou, Beueler JC
2. Nikolai Koch, 1. JC M'gladbach
3. Christian Dill, TV Jahn Minden
3. Sergej Rempel, GSV Geldern
5. Marc Smolny, PSV Essen
5. Davide Scala, Beueler JC

bis 37 kg:

1. Mohamed Kochih, SSF Bonn
2. Lars Binsfeld, JJC Yamanashi
3. Patrick Thelen, 1. JC M'gladbach
3. Hans Young, JG Münster
5. Benjamin Wolf, Brühler TV
5. Jannis Zapros, JKG Essen

bis 40 kg:

1. Yannic Zieke, Bayer Leverkusen
2. Simon Schlichting, St. Bevergern
3. Marcel Hagedorn, JG Münster
3. Maurice Püchel, TB Wülfrath
5. Jason-Tobias Simonides, JC Werm.
5. Julian Mayer, Brühler Turnverein

bis 43 kg:

1. Jan Günther, Sport Union Annen
2. Martin Bizon, 1. JC M'gladbach
3. Jonas Schulze, JC Hennef
3. Janik Martens, Kolping Bocholt
5. Daniel Seibel, Börde Union
5. Thomas Panke, Judo-Club Kalkar

bis 46 kg:

1. Tom Weyand, Brühler Turnverein
2. Andre Lücke, Börde Union
3. Frederik Schreiber, JG Münster
3. Adam Misaew, JC Schloß Neuhaus
5. Tom Anschlag, JT DJK Stadtlohn
5. René Krühler, JG Ibbenbüren

bis 50 kg:

1. Hermann Desch, JC 66 Bottrop
2. Jannik Matz Wenzel, JC Wermelsk.
3. Julian Patt, JC Hennef
3. Daniel Wemhöner, JG Ibbenbüren
5. Pascal Kärge, JC Bushido Köln
5. Marcel Eberhardt, SU Annen

bis 55 kg:

1. Sebastian Winzer, JC Hennef
2. Christoph Kawan, 1. JC M'gladb.
3. Max Hagedorn, HLC Höxter
3. Nils Gnaudschun, JT Holten
5. Simon Börjes, JG Ibbenbüren
5. Maurice Nuckelt, PSV Duisburg

bis 60 kg:

1. Bishal Helwig, Judoka Rauxel
2. Julian Hogenkamp, PSV Krefeld
3. Branko Demirel, Beueler JC
3. Roman Löffler, JG Münster
5. Can Albayrak, Kodokan Olsberg
5. David Moczarski, DSC Wanne-E.

über 60 kg:

1. Jan-Philipp Götte, JG Ibbenbüren
2. Andreas Rosenthal, PSV Essen
3. Cornel Munsch, Kolping Bocholt
3. Alican Erdogmus, JC Langenfeld
5. Jusin Dzikus, Banzai Gelsenkirch.
5. Marvin Eckert, Nippon Gladbeck

Das NWJV-Vereinsporträt

Judogemeinschaft Münster

Nachdem sich Münster über mangelnde Judoangebote noch nie beschweren konnte, entstand 1998 die Idee eines Wettkampfbündnisses, um durchschlagkräftige Mannschaften bilden zu können und die Talente aus den zwölf Münsteraner Judovereinen zu bündeln. Ende des Jahres fand die Gründung der Judogemeinschaft (JG) statt und die Mitgliedschaft beim NWJV erfolgte. 1999 sollte es dann mit der Arbeit richtig losgehen.

Übergreifend zu den Heimatvereinen wurde wett-kampf- und leistungsorientiertes Training - damals noch für die U 13 und U 15 - angeboten; für Kinder, die öfter als einmal pro Woche und mit wechselnden Partnern trainieren wollten, die mehr möchten, als Breitensport. Das Besondere ist, dass die Athleten ihrem Stammverein verbunden bleiben, dort ihre Beiträge zahlen und ihre Gürtelprüfungen ablegen, sich als Trainerhelfer oder in der Jugendarbeit engagieren. Die JG will auf keinen Fall die einzelnen Vereine und Judoabteilungen in Münster schwächen - weder personell, noch finanziell - indem sie ihnen die guten Judokas „abgreift“, will aber den Sportlern beste Bedingungen schaffen, um sich weiter zu entwickeln.

Heimatvereine bleiben im Boot

Aber so ganz ohne Einnahmen konnte das Ganze ja nicht funktionieren. Somit erstatten die Stammvereine der JG die Verbandsabgaben, außerdem werden von ihnen Mannschaftsstartgelder übernommen. Die JG sorgt dafür für eine

zusätzliche Ausbildung und gibt den Kämpfern die Möglichkeit, an Teamwettbewerben teilzunehmen. In den Presseberichten werden immer die Heimatvereine erwähnt, ohne die es schließlich auch keinen Nachwuchs gäbe. Die JG hingegen bietet keine Anfängerkurse an, kann deshalb auch keine Mittel aus der breiten Masse schöpfen. Trainer werden durch Ergänzungsbeiträge der Eltern bezahlt, die aber bewusst ganz gering gehalten werden, damit sich jede Familie, auch mit mehreren Kindern, das Zusatzangebot leisten kann.

Zusatztraining

Außerdem richtet die JG viele Turniere aus und freut sich über Spenden. Zwischenzeitlich wurde dann die Anzahl der Nachwuchseinheiten von einmal wöchentlich auf zwei erhöht und U 17-Training (und älter) eingeführt. Somit war nach dem Wechsel in die höhere Altersklasse für die Athleten eine Fortsetzung der intensiven Arbeit gewährleistet. Damit die U 14-Einheiten aber dann nicht irgendwann „aussterben“, führt die JG am Ende eines jeden Jahres eine Nachwuchssichtung für

die entsprechenden Jahrgänge aus den Münsteraner Vereinen durch. Hier gilt es, Kinder nicht nur nach ihren Judo-Grundlagen zu beurteilen, sondern auch nach Bewegungsbegabungen und Anstrengungsbereitschaft zu schauen und ihnen ggf. das JG-Training zu empfehlen.

Qualifiziertes Training

Das A und O ist der gute Trainerschlüssel der JG. Beide Nachwuchseinheiten sind immer mit zwei Trainern bestückt, wobei der eine an beiden Tagen der Woche anwesend ist. Somit können Trainingsinhalte sinnvoll abgestimmt und umgesetzt werden, Fortschritte und Defizite werden schneller erkannt. Das JG-Team arbeitet nach der Vorgabe des NWJV und im engen Austausch mit den Bezirks- und Landestrainern. So wird den Kindern ab einer bestimmten Leistungsstärke nahe gelegt, die Stützpunkte aufzusuchen. Hier fährt Münster vorzugsweise Bottrop, Witten und Osnabrück an. Auch wird darauf geachtet, dass die Kinder regelmäßig Landesrandoris besuchen. Die Trainer sind bemüht, diese externen Maß-

nahmen hin und wieder zu begleiten. Selbstverständlich ist die Turnierbetreuung, Vor- und Nachbereitung (Videoanalyse/Wettkampfberichte), wie auch im Vorfeld das Erstellen einer Wettkampfplanung, wo individuell auf jeden einzelnen Sportler seinem Leistungsstand entsprechend eingegangen wird.

Altersklassenbetreuer

Dieser Umfang ist durch die Trainer, die bei der JG nicht hauptamtlich arbeiten, sondern auch noch Studium, Beruf und Familie zu ihrem Arbeitsfeld zählen, kaum alleine zu bewältigen. Das hat die JG schnell erkannt und frühzeitig die Altersklassenbetreuer (AKB) eingeführt. Diese bilden sich aus engagierten Eltern, die dann zu ihren eigenen Kindern auch die Athleten der gleichen Jahrgänge mit betreuen und mit ihnen in den Altersklassen „mit wachsen“. Sie übernehmen die kompletten organisatorischen Aufgaben, so dass die Trainer entlastet sind. Dadurch entsteht etwas wie ein soziales Gefüge, der AKB ist ein Bindeglied zwischen Athlet und Trainer, zwischen Eltern und Trainer und schließlich manchmal auch zwischen Eltern und Athlet. Schön ist anzusehen, wie die Athleten ihre Zusammengehörigkeit nicht nur durch die einheitlichen Kapuzenpullis dokumentieren, sondern auch über das Judo hinaus untereinander zahlreiche Freundschaften geknüpft haben. Am Ende hat man die große Judofamilie, die eine große Stärke der JG ist, denn es gehören ja auch noch mehr Eltern dazu, als die AKB. Man denke nur an Fahrdienste, an die Hilfe für Turnierausrichtungen und vieles mehr. Auch





zählen selbstverständlich die Heimtrainer dazu, mit denen ein ständiger Kontakt gehalten wird, und der Vorstand.

Seit 2003 mit Gabi Reißberg als 1. Vorsitzende und seit 2006 mit ihrem festen Team bestehend aus Michael Fausten (stellvertretender Vorsitzender), Klaus-Dietmar Kroll (Geschäftsführer), Michael Bögershausen (Kassierer), Jens Möller (Sportkoordinator) und Mark Nierste (Jugendwart) scheint das Konzept aufzugehen.

Weitere Aktivitäten

Befasste sich die JG in den ersten Jahren hauptsächlich mit dem wöchentlichen Training und internen Lehrgängen, so passiert inzwischen jenseits der Judomatte auch eine Menge. Außersportliche Maßnahmen finden bei der JG zwar seltener statt, dieses soll vornehmlich den Heimatvereinen überlassen werden, als deren Konkurrenz sich die JG ganz und gar nicht sieht. Somit kann sich die JG auch mehr auf andere Ziele konzentrieren, nämlich ihre Athleten sportlich weit nach vorne zu bringen. Natürlich gibt es auch mal eine Feier, gemeinsames Wasserskifahren oder Trampolinspringen, dennoch beziehen sich Aktionen außerhalb des Dojos eher im Bereich der (Gesundheits)Förderung. Hier spielen unter anderem Kraftsport eine Rolle, dem i.d.R. eine Muskelfunktionsdiagnostik vorausgeht, wie auch Fortbildungen z. B. in Sachen Ernährung; alles natürlich immer unter Berücksichtigung des Athleten in seiner gesamten familiären und schulischen Situ-

ation. Denn Judo soll nicht zu der Belastung werden, im Gegenteil, Judo soll auch attraktiv sein und Freude bereiten. So hat die JG immer mal als Highlights hochkarätige Referenten für Lehrgänge nach Münster geholt, die auch von umliegenden Vereinen gerne besucht wurden. Ebenso sind Athleten aus dem Umland immer eingeladen, in den Einheiten der JG mitzutrainieren, was als Bereicherung empfunden wird.

Kooperationen

Sieht sich die JG als Ausbilder im Kinder- und Jugendbereich, so gibt es auch für die Erwachsenen die Möglichkeit, sich auf der Matte zu beweisen, denn die JG stellt Ligamannschaften für Frauen und Männer. So bleibt der eine oder andere dem Judo sport länger erhalten. Die JG profitiert hier auch von der hohen Anzahl an Studenten in Münster, die sich gerne einem Team anschließen. Außerdem werden die älteren Jugendlichen frühzeitig integriert, so dass sie längerfristig an den Verein gebunden werden. Manchmal bleibt neben dem ganzen Wettkampfgeschehen noch Zeit für einige Projekte, wie z. B. Trainingseinheiten mit Behinderten, die sowohl für die Judokas der JG als auch für die Schüler einer Sonderschule in Münster eine schöne Erfahrung waren. Oder ein Randori-Tag mit eingeladenen Judokas aus einem holländischen Verein, der den Kindern beider Seiten viel Spaß gemacht hat.

Die JG Münster zählt mit seinen im Schnitt 85 Aktiven

gewiss nicht zu den mitgliederstärksten Vereinen. Und da sie sich, wie bereits erklärt, nicht über übliche Mitgliedsbeiträge finanziert, ist die JG auch kein reicher Verein. Dennoch gehört sie sicherlich mit zu den erfolgreichsten Vereinen im Bezirk. Die JG kann zahlreiche Medaillen auf westdeutschen Meisterschaften vorweisen, seit 2001 gab es sogar jedes Jahr mindestens einen Titel. Seit 2003 ist der Verein in jedem Jahr in der Top Ten der NWJV-Nachwuchsvereinsrangliste zu finden. Die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, Erfolge auf Bundesebene, internationale Platzierungen, alles das sind die Früchte jahrelanger, kontinuierlich guter Arbeit. Regelmäßig sind Athleten im Bezirkskader vertreten, einige schafften den Sprung in den Landeskader - und das muss das Ziel sein. Wie auch die ständige Weiterentwicklung und Qualifizierung des Trainerteams, zu dem gegenwärtig gehören: Jens Möller - als Dienstältester, Svenja Reißberg, die die JG bereits als Athletin erlebte, Neuzugang Florian Buschhorn und Oliver Berkemeier, der sich mit der U 17, der U 20 und den Erwachsenen befasst. Alle bringen inzwischen eine große Menge an Erfahrung mit, die nicht nur in den Trainerlizenzen zu bemessen ist, sondern auch aus der eigenen Wettkampferfahrung resultiert. Sportlehrer und Sportstudenten als Trainer zu haben, schafft zusätzlich noch eine gute Voraussetzung, um das heute moderne und ganzheitliche Judo optimal zu unterrichten.

Nachzulesen ist das alles in der Judozeitung, welche die JG zweimal im Jahr herausbringt. Diese ist als eine Art Chronik zu verstehen, in der alle Erfolge, alle Maßnahmen und alles Wissenswerte aus Judo-Münster zusammengefasst ist. Hier haben auch die Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit, z.B. über das Erlebte in der Sommerschule Hennef oder über Erfahrungen bei einer Trainernassistentenausbildung zu berichten, was dann als Werbung für diese Events dienen soll.

Judo-Lehrgang mit Olympiasieger Ole Bischof

Anlässlich eines Judo-Eventtages am **Samstag, 12. Juni 2010** veranstaltet der TuS Neuenrade einen Lehrgang mit Ole Bischof. Eingeladen sind Kämpfer der Altersklassen U 14 und U 17 sowie Trainer (mindestens 3. Kyu).

Ablauf:

10.00 - 11.30 Uhr
1. Trainingseinheit

11.30 - 12.15 Uhr
Fragerunde, Zeit für Autogramme und Fotos, Snack

12.30 - 14.15 Uhr
2. Trainingseinheit

14.15 - 15.00 Uhr
Fragerunde, Zeit für Autogramme und Fotos, Essen

16.30 - 18.15 Uhr
3. Trainingseinheit

im Anschluss: Zeit für Autogramme und Fotos, gemütlicher Teil

Die **Lehrgangsgebühr** beträgt 10,00 €, die bei Eintritt in die Halle zu zahlen sind.

Meldungen (insgesamt nur 65 Plätze, 5 pro Verein) bitte per E-Mail an: Helmutmuhl@t-online.de

Anmeldeschluss: 30.5.2010.
Ort: Niederheide, 58809 Neuenrade, Alte Jahnhalle



Spendenaktion

Judo-Marathon ein voller Erfolg



Ralf Rudat



Andreas Kleegräfe

Der Budo-Club Kamp-Lintfort veranstaltete zum dritten Mal die Spendenaktion „Judo-Marathon“. Über 130 Teilnehmer nahmen an verschiedenen Judo-Trainingseinheiten teil, so dass insgesamt 48 Stunden lang Judo für den guten Zweck trainiert wurde. Dabei kamen ca. ein Viertel der Teilnehmer aus anderen Vereinen aus NRW. Einige der Einheiten wurden von Referenten des NWJV und des NWDK abgehalten.

Vom NWJV referierten

Andreas Kleegräfe und Angela Andree in mehreren Einheiten zur Rhythmisierung von Judo-Bewegungen sowie zu Handlungskomplexen im Stand und Übergängen vom Stand zum Boden.

Des Weiteren stand Rajan Turck als Referent zum Thema Selbstbehauptung und Selbstverteidigung auf der Matte.

Das NWDK war durch Hans Georg Berndt und Ralf Rudat vertreten. Berndt referierte zu den Aufgaben Ukes, Ralf Rudat stellte Anwen-

dungsaufgaben im Stand sowie im Boden vor. Die Teilnahme dieser Dozenten war eine wesentliche Bereicherung für die Veranstaltung.

Insgesamt konnte durch die Veranstaltung ein Spendenbetrag von nahezu 2000 Euro gesammelt werden. Begünstigt werden das Deutsche Rote Kreuz sowie die NRW-weite Aktion „Lichtblicke“ die sich für Kinder und Familien aus NRW einsetzt, die unversichert in Notsituationen geraten sind.



**Hans-Georg Berndt (links);
Rajan Turck (rechts);**

Jung und Alt auf der Matte (unten links);

Angela Andree (unten rechts)

Fotos: Peter Reitz





TR C-Ausbilder Frank-Michael Günther (Mitte) zusammen mit den ehemaligen NWJV-Kaderathleten Saskia Müller und Roozbeh Peer-Yoordshahi als Mitwirkende sowie den Ressortleitern Lehrwesen Andreas Kleegräfe (links) und Angela Andree (rechts) als Gäste in der Bonner Oper

Judokas spielen in Bonner Oper

Pressestimmen beschreiben das Stück der Liebestrank (L'elisir D'amore) von Gartano Dnizett wie folgt: „Fahren Sie nach Bonn! Einen schöneren, beschwingteren und fröhlicheren Opernabend haben Sie selten erlebt. [...] Gnadenlose fünf Sterne für beste Bühnenunterhaltung und geglückte moderne Umsetzung dieser wunderbaren Love-Story.“

In der komischen Oper in zwei Aufzügen, die in italie-

nischer Sprache mit deutschen Übertiteln gespielt wird, treffen die Zuschauer auch auf sechs Judokas aus verschiedenen Bonner Vereinen. In der Rolle von Matrosen wirken sie als Soldaten des Sergeant Belcore bei diesem Stück mit. Im Einzelnen sind dies: Sabine Beck, Matthias Geub, Frank-Michael Günther, Saskia Müller, Roozbeh Peer-Yoordshahi und Tabea Stalb.

Die nächsten Aufführungen sind am 12. und 23.06.2010 (Weitere Informationen: www.theater-bonn.de/production.asp?ShowtimeID=562)

Text: Angela Andree
Foto: Yamina Bouchibane

Aus den Vereinen

Hallenfußball-Turnier für Judo-Teams in Herne

Der DSC Wanne-Eickel veranstaltet wie in jedem Jahr an Christi Himmelfahrt (Donnerstag, 13. Mai 2010) ein Hallenfußball-Turnier für Judo-Vereine. In der Zeit von 11:00 bis ca. 19:00 Uhr treten die Mannschaften an. Teilnehmen können Teams der NWJV-Vereine mit Judokas ab ca. 16 Jahren (mit Judo-Pass) und Judo-Eltern (mit Judo-Pass der Kinder) sowie eingeladene andere Teams (keine Fußballmannschaften). Startgemeinschaften aus maximal drei Vereinen sind möglich (je Team ein Torwart und vier Feldspieler/innen sowie maximal vier „Ergänzungsspieler/innen“ in einheitlicher Kleidung. Außerdem können Jugend-Teams der teilnehmenden NWJV-Vereine mit Judokas bis 15 Jahren (mit Judo-Pass) gemeldet werden.

Austragungsort ist die Sporthalle Eickel, Im Sportpark 20, 44652 Herne. Es wird ein Startgeld in Höhe von 50,00 € pro Team (bzw. 55,00 €, falls kein/e Schiedsrichter/in gestellt werden kann) erhoben; bei mehreren Teams aus einem Verein 40,00 € pro Team (bzw. 45,00 € ohne Schiedsrichter/in).

Meldungen und weitere Informationen bei Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34 und 01 77 / 2 22 79 91, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de

JSV Düsseldorf erhält Auszeichnung „Integration durch Sport“

Der Judo-Sport-Verein Düsseldorf ist ab sofort ein anerkannter Stützpunktverein im Programm „Integration durch Sport“, das vom Bundesministerium des Innern gefördert wird. Durch diese Auszeichnung wird der Verein in seinen Bemühungen, Menschen unterschiedlicher Herkunft mit Hilfe des (Judo)Sports bei der Integration in die deutsche Gesellschaft zu begleiten, gestärkt.



Neue DAX-Wettkampf-Judogi

DAX-SPORTS • Max-Brod-Strasse 3 • D-90471 Nürnberg • phone +49 911 988 15 0 • info@dax-sports.de • www.dax-sports.de

DAX-Wettkampf-Judogi

Neue Schnitte, verbesserte Passform und neue Stoffe!
Angebote für Wettkampfteams und Auswahlmannschaften auf Anfrage
Info unter: dietmar.nowak@dax-sports.de

DAX-Wettkampf-Judogi von Olympiasiegern, Weltmeistern und Top Teams getragen!

www.dax-sports.de

Judo der Behinderten

Offene holländische Meisterschaften

Vier Titel für die G-Judokas aus NRW

Am 27. März fanden im niederländischen Beverwijk die offenen holländischen Judomeisterschaften im G-Judo mit über 400 Teilnehmern statt. Neben holländischen und belgischen Judokas nahmen auch G-Kämpfer aus England, Schweden und Finnland an der Großveranstaltung teil. Aus Nordrhein-Westfalen gingen 13 Judokas des NRW-G-Kaders, die ausschließlich in der höchsten Wettkampfkategorie (Klasse 1) kämpften, an den Start. Die Kämpfer des Landeskaders G-Judo NRW wurden von Walter Gülden unter der Assistenz von Frank Schuhknecht und Kristina Rosigkeit trainiert und betreut.

In Beverwijk findet alljährlich ein ungewöhnlich stark besetztes G-Judoturnier statt. Das liegt zum großen Teil auch

daran, dass die holländischen Gastgeber den Begriff „G-Judo“ großzügig interpretieren. Während in Deutschland beim G-Judo ausschließlich Judokas mit einer gesicherten geistigen Behinderung aufeinandertreffen, wird der Terminus in Holland eher als Sammelbegriff von allen Formen einer Behinderten verstanden. So finden sich unter den vielen Starten sowohl Judokas mit leichten Körper- oder Sinnesbehinderungen als auch mit psychischen Auffälligkeiten. In einem solchen Teilnehmerfeld haben Judokas mit einer geistigen Behinderung kaum eine Siegeschance. Hinzu kam, dass aufgrund von fünf Leistungsklassen viele Gewichtsklassen zusammengelegt wurden.

Besonders bei den Damen waren die NRW-Frauen besonders betroffen. So musste Michaela Stutz aus Dülmen, bis 52 kg gemeldet, in der Gewichtsklasse bis 63 kg antreten und hatte hier, zwei Gewichtsklassen höher, natürlich nur wenige Siegeschancen, im



Phil Taraschinski aus Hamm im Schwergewichtskampf um Platz drei

Gegensatz zu Angelina Pilliteri aus Duisburg, in der gleichen Klasse kämpfend aber mit 63 kg richtig eingeordnet. Sie konnte sich in dem starken internationalen Teilnehmerfeld super durchsetzen und den ersten Platz belegen. In der Wertung nach Gewichtsklassen belegte Michaela Stutz den zweiten Platz.

Belinda Garweg aus Leverkusen, bis 70 kg gemeldet, musste im Schwergewicht, also ebenfalls zwei Gewichtsklassen

höher antreten. Aber Belinda löste diese Aufgabe souverän, schaffte sechs vorzeitige Siege und setzte sich somit auch gegen die schwerere internationale Konkurrenz erfolgreich durch. Auch Jennifer Zucht (Leverkusen), konnte in ihrer Klasse (bis 78 kg) ebenfalls den ersten Platz belegen.

In einer überragenden Form zeigte sich bei den Männern Aleksandr Katasonov aus Hamm. In der Klasse bis 100 kg konnte Alex sowohl seine drei Gruppenkämpfe als auch Halbfinale und Finale vorzeitig gewinnen und sich somit souverän den Titel eines internationalen holländischen Meisters sichern. Der nach langer Verletzungspause wieder erstarkte Lars Wichert (Hamm) konnte hier den dritten Platz belegen

Eine böse Überraschung gab es für Seriensieger Andre Conen aus Leverkusen in der Klasse bis 73 kg. Gleich im ersten Kampf erwischte es Andre mit einem Fußstopper. Da der Wurf mit Ippon bewertet wurde, hatte Andre keine Chance mehr, die Sache wieder gut zu machen, so dass ihm am Ende nur der zweite Platz blieb. Dritter in der Klasse wurde nach tollen Kämpfen Nassime Bouchakai (Leverkusen).

Sehr zufrieden war Trainer Walter Gülden auch mit den Leistungen von Frank Malta (Dülmen) und Martin Rennert (Hamm) in der Klasse bis 60 kg. Obwohl beide für diese Gewichtsklasse etwas zu leicht sind, zeigten sie doch enormen Einsatzwillen und wurden am Ende mit den Plätzen drei und vier belohnt.



Alle NWJV-Kämpfer

Wieder einmal hoch spannend und dramatisch waren die Kämpfe im Schwergewicht. Für Phil Taraschinski aus Hamm und Wolfgang Trost aus Leverkusen reichte es, nach jeweils knappen Halbfinalniederlagen, am Ende zu guten dritten Plätzen.

In Anbetracht des enormen Teilnehmerfeldes und der sehr großzügigen Auslegung des „G-Judo“ war NRW-Leistungssportkoordinator Walter Gülken am Ende des Turniers mit seinen Kader-Kämpfern und den Ergebnissen sehr zufrieden.

Dr. Wolfgang Janko



Belinda Garweg (Leverkusen) und Aleksandr Katasonov (Hamm)

Landesmannschaftsmeisterschaften G-Judo in Dülmen

Platzierungen Frauen

1. Lebenshilfe Essen
2. DJK Dülmen
3. Budokan Hünxe
4. TSV Bayer 04 Leverkusen
5. TG Neuss

Platzierungen Männer

1. DJK Dülmen
2. TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Mifune Hückeswagen
4. TG Neuss
4. Budokan Hünxe



Ausschreibungen

Schnupperlehrgang für Nachwuchsjudokas mit einer Behinderung

Der Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband einen Judolehrgang für junge Wettkämpfer. Nachwuchsjudokas Turnierkämpfer werden konditionell und behindertenspezifisch auf Turnierkämpfe vorbereitet.

Ort: Sportschule Hennef.

Termin/Zeit: Freitag, 2. Juli 2010, 18.00 Uhr bis Sonntag, 4. Juli 2010, 12.00 Uhr.

Kosten: Lehrgangskosten übernimmt der BSNW. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Meldungen: bis zum 10.6.2010 an den BSNW, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder den NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder Wolfgang Janko, Doornbeckeweg 32, 48161 Münster, Tel.: 02 51 / 1 44 71 11, Fax: 02 51 / 1 44 71 12. E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

Wettkampftraining für Mädchen und junge Frauen

Der Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband einen Lehrgang für Mädchen und junge Frauen, die sich auf Judowettkämpfe vorbereiten wollen.

Ort: Judo Club Langenfeld, Geschwister-Scholl-Str. 84, 40764 Langenfeld.

Datum: Sonntag, 11. Juli 2010.

Zeit: 10.00 - 15.00 Uhr.

Kosten: Lehrgangskosten übernimmt der BSNW. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Meldungen: bis zum 1.7.2010 an Wolfgang Janko, Doornbeckeweg 32, 48161 Münster, E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

Termine „Judo der Behinderten“

- | | |
|---------------------|--|
| 08.05.2010 | IDM G-Judo und Int. Brückenhäuser-Cup G-Judo in Bad Kreuznach |
| 27.-30.05.2010 | DBS Jugendländercup in Schleswig |
| 29.05.2010 | Judoturnier für Behinderte bei den BETHEL ATHLETICS in Bielefeld |
| 29.05.2010 | Mühlrad-Turnier in Mühlheim/Hessen |
| 12.06.2010 | Kader-Training in Hamm |
| 14. - 19.06.2010 | Special Olympics Deutschland - Nationale Spiele in Bremen |
| 02.-04.07.2010 | Schnupperlehrgang Nachwuchs in Hennef |
| 10.07.2010 | Offene Bayerische Meisterschaften G-Judo in München |
| 11.07.2010 | Wettkampftraining Mädchen/Frauen in Langenfeld |
| 28.08.2010 | Kader-Training in Leverkusen |
| 10. - 12.09.2010 | Trainerassistent 1 in Hennef |
| 12.09.2009 | Kader-Training in Leverkusen |
| 18.09.2009 | Bagira-Turnier in Dülmen |
| 24. - 26.09.2010 | Trainerassistent 2 in Hennef |
| 02.10.2010 | Judoturnier Special Olympics NRW in Essen |
| 23.10.2010 | Lehrgang zur Erlangung der Prüferlizenz in Langenfeld |
| 23.10.2010 | Kader-Training in Leverkusen |
| 05. - 07.11.2010 | Lehrgang SV Frauen in Hennef |
| 13.11.2010 | Kader-Training in Leverkusen |
| 27.11.2010 | Deutsche Verbandsmannschaftsmeisterschaft G-Judo in Mellendorf/Niedersachsen |
| 29.11. - 03.12.2010 | Internationaler Judolehrgang in Hennef |
| 11.12.2010 | Kader-Training in Bocholt |

Qualifizierung

Ausbildungen

LG 22/10

Grundausbildung C

Ort: Duisburg.
Termin: 11./12. September 2010 und 25./26. September 2010.
Zeit: Anreise: Samstags bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntags gegen 15.00 Uhr.
Inhalte: siehe LG 21/10.
Referenten: Pia Unrath, Christoph Paris, Karsten Flormann und Andreas Kleegräfe.
Zielgruppe: TR C - Lizenzanwärter.
Umfang: 15 LE.
Kosten: 130,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 16.8.2010.

Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
 Angela Andree
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

LG 33/10

TR C - Kompaktaus- bildung Breitensport C

Ort: Hamm-Oberwerries.
Termin: 16. bis 24. Oktober 2010.
Zeit: Anreise: 16.10. bis 9.30 Uhr. Abreise: 24.10. gegen 17.00 Uhr.
Inhalte: siehe LG 31/10.
Referenten: Klaus Büchter, Frank-Michael Günther und Henning Schäfer.
Zielgruppe: Judokas, die sich zum TR C - Breitensport ausbilden lassen möchten.
Umfang: 90 LE.
Voraussetzung: abgeschlossene Grund- oder Trainerassistentenausbildung (nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn).
Kosten: 375,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 13.9.2010.

LG 26/10

Trainerassistentenausbildung B

Ort: Hennef.
Termin: 18. bis 21. Oktober 2010.
Zeit: Anreise: 18.10. bis 9.30 Uhr. Abreise: 21.10. gegen 11.30 Uhr.
Inhalte: siehe LG 25/10.
Referenten: Jennifer Goldschmidt, Andreas Kleegräfe, Rajan Turck und Yamina Bouchibane.
Zielgruppe: Jugendliche Judokas, die als Helfer im Trainingsbetrieb eingesetzt werden (sollen) und an einer (späteren) Trainertätigkeit interessiert sind.
Umfang: 30 LE.
Kosten: 120,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 13.9.2010.

LG 40/10

TR C - Lizenzkurs Leistungssport

Ort: Duisburg.
Termin: 29. Oktober bis 1. November 2010.
Zeit: Anreise: Freitag bis 17.30 Uhr. Abreise: Montag gegen

15.00 Uhr.
Inhalte: Qualifizierung und Befähigung zur Gestaltung eines zielgerichteten Aufbautrainings auf der Grundlage der Rahmenkonzeptionen für Training und Wettkämpfe im Kinder- und Jugendtraining.
Referenten: Frank-Michael Günther, Oliver Rychter und/oder Steffen Krüger.
Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C - Breitensport.
Umfang: 15 LE.
Voraussetzungen: gültige TR C - Lizenz Breitensport, gültiger Judo-Pass, Anmeldung über den Verein.
Kosten: 130,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens zum 15.9.2010.

Fortbildungen

LG 06/10

TR C - Lizenzverlängerung Leistungs-/Breitensport

Ort: Büderich.
Datum: Samstag, 19. Juni 2010.
Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.
Inhalte: Verbesserung koordinativer Fähigkeiten durch

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2010

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

.....
 Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....
 Stempel und Unterschrift des Vereins

ausgewählte Beispiele, Lösen von Situationen im Stand und am Boden, Übergang vom Stand in die Bodenlage, Formen des Randori.

Referenten: Claire Bazynski und Swen Collas.
Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C sowie sonstige interessierte Judokas mit Vorkenntnissen.
Umfang: 7,5 LE.
Voraussetzungen: TR C - Lizenz bzw. ausreichend Vorkenntnisse (2. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.
Kosten: 25,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 7.6.2010.

LG 51/10

Bewegungslandschaften auf der Judomatte

Ort: Kerpen.
Datum: Samstag, 29. Mai 2010 (neuer Termin!).
Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.
Inhalte: Aufbau und Einsatz von Bewegungslandschaften - eine Alternative im Judotraining mit Kindern, insbesondere zur Förderung der Wahrnehmung und Motorik; Spiele mit Alltagsmaterialien.
Referenten: Vera Hänel und Ulla Ließmann.
Zielgruppe: Interessierte Judokas mit und ohne Lizenz, die insbesondere im Bereich der Vorschulkinder tätig sind bzw. es werden möchten.
Umfang: 7,5 LE.
Voraussetzungen: Anmeldung über den Verein, gültiger Judo-Pass.
Kosten: 25,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 17.5.2010.

LG 53/10

„Fit bleiben - stärker werden“

Ort: Hohenlimburg.
Datum: Sonntag, 13. Juni 2010.
Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.
Inhalte: Ausgewählte Spiel- und Übungsformen für das Judo-Training mit „Junggebliebenen“.
Referenten: Ulla Ließmann und Peter Scholz.
Zielgruppe: Interessierte Übungsleiter- und Trainer mit und ohne Lizenz.
Umfang: 7,5 LE.
Voraussetzungen: Gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.
Kosten: 25,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 21.5.2010.

LG 55/10

Workshop „Judounterricht mit verhaltensauffälligen Kindern“

Ort: Witten.
Datum: Samstag, 26. Juni 2010.
Zeit: Beginn 10.00 Uhr. Ende 17.00 Uhr.
Inhalte: Vertiefung des Workshops „Judounterricht mit verhaltensauffälligen Kindern“ aus den Jahren 2008 und 2009.
Referenten: Christian Handschke und Vera Hänel.
Zielgruppe: Trainer und interessierte Judokas mit und ohne Lizenz.
Umfang: 7,5 LE.
Voraussetzungen: Anmeldung über den Verein, gültiger Judo-Pass.
Kosten: 30,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 15.6.2010.



Auch in den Judovereinen werden die Trainer zunehmend mit verhaltensauffälligen Kindern konfrontiert. Der Workshop am 26. Juni in Witten versucht, Möglichkeiten aufzuzeigen, Verhaltensauffälligkeiten zu erkennen und entgegen zu wirken.



NWJV-Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

Adressenänderungen

Vereine

2004003
 TSV Rütthen
 Bernd Hölzfel
 Brunwardinger Str. 8
 59602 Rütthen

2004024
 Kodokan Olsberg
 Stefan Drinhaus
 Hüttenstr. 24
 59929 Brilon

4001003
 Polizei SV Oberhausen
 Winfried Leo
 Seilerstr. 115
 46047 Oberhausen

6001023
 Judo-Sport-Team Herten
 Tobias Kauch
 Ludgerusstr. 10
 45701 Herten

Funktionsträger

Kreisjugendleiter Kleve
 Ralf Gnoß
 Am Bersberg 40
 47551 Bedburg-Hau

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Marie Wettingfeld, Judo-Club Essen-Steele
- Ilona Saelkaul, TSV Hertha Walheim
- German Krämer, 1. Bocklemünder Judo-Club
- Angelo Fileccia, Judo-Sportfreunde Hamborn 07
- Laureen Pawelczyk, TSV Hochdahl
- Thore Freitag, TV Jahn Minden
- Gerlind Pracht, TV Jahn Minden
- Jessica Engelke, KSV Herne
- Katja Schaal, KSV Herne
- Christoph Najdecki, DSC Wanne Eickel Judo
- Nadine Rentmeister, JBC Wulfen/Rhade
- Martin Plaszczycza, MSV Duisburg
- Anke Buschmaas, TV Isselhorst
- Marvin Wedel, BFC Solingen
- Max Küpers, Tbd. Osterfeld
- Jana Sicking, Tbd. Osterfeld
- Christian Brauner, Budo Sportclub Linden
- Leo Lünendonk, DJK VfL Willich
- Jürgen Gönner, JC Haldern

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

Geschäftsstelle geschlossen!

An folgenden Tagen bleibt die NWJV-Geschäftsstelle geschlossen:

Freitag, 14. Mai 2010
 Freitag, 4. Juni 2010

Wir bitten um Beachtung!

Versammlungen

Bezirk Detmold

Einladung zur Liga-versammlung

Termin: Freitag, 24. September 2010, im Anschluss an die Bezirksversammlung.
Ort und Zeit: gem. Einladung Bezirksversammlung 2010.
Ligatermine: Meldung bis 12.7.2010 (Eingang) an Helmut

Muth, Wieselweg 9, 33335 Gütersloh, E-Mail: helmut-muth@web.de
Startgeld und Kaution: Zahlung auf der Ligaversammlung. Komplette Mannschaftslisten bis 13.9.2010 als E-Mail.
Geplanter Termin: Liga I 30.10.2010.

Helmut Muth
 Bezirksfachwart Detmold



Deutsche Kata-Meisterschaften

Zwei Titel für NRW

Am 10. und 11. April fanden in Pforzheim die Deutschen Kata-Meisterschaften 2010 statt. Nordrhein-Westfalen war mit 19 Paaren bei diesen Meisterschaften vertreten. Die Titel- und Medallenausbeute war leider nicht so gut wie in den Jahren vorher. Es konnten insgesamt sechs Medaillen erkämpft werden, wobei zwei Medaillen Goldene waren.

Am ersten Tag standen die Wettbewerbe Nage-no-kata und Katame-no-kata auf dem Programm. In der Katame-no-kata starteten vier Paare aus NRW: Thiemann/Goldschmidt, Böger/Böger, Kremer/Schäfer und Agricola/Zietlow. Alle vier Paare konnten erfreulicherweise das Finale erreichen; Es wurde in zwei Gruppen gestartet und die drei Ersten jeder Gruppe kamen ins Finale. Nur bei der Kime-no-kata und dem Nage-no-kata-Jugendpokal gab es kein Finale, da weniger als zehn Paare am Start waren (hier waren es jeweils neun Paare).

In der Katame-no-kata, wurden die Plätze drei bis sechs belegt in der Reihenfolge: 3. Agricola/Zietlow, 4. Thiemann/Goldschmidt, 5. Böger/Böger und 6. Kremer/Schäfer. Es bleibt zu erwähnen, dass Agricola/Zietlow durch zwei „Putzer“, die ihnen noch nie unterlaufen waren, ihre Chance auf eine mögliche bessere Platzierung verspielten, während Böger/Böger etwas unter Wert beurteilt wurden.

Auch in dem Nage-no-kata-Wettbewerb starteten vier NRW-Paare: Covyn/Gedig, Zila/Dieckerhoff, Arslan/Sessini und Kraft/Samp. Hier konnten zwei Paare ins Finale vordringen. Das Paar Covyn/Gedig wurde mit einem Punkt Rückstand auf die Zweiten Dritter, während Arslan/Sessini ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnten.

Der zweite Tag begann mit dem Jugendpokal und der Ju-no-kata. In der Ju-no-kata gingen drei Paare aus unserem Landesverband an den Start: Dax-Romswinkel/Loosen, Preuß/Teske und Großkreuz/Tümsmeier. Leider konnte sich nur das Paar Dax-Romswinkel/Loosen für das Finale qualifizieren. Im Finale wiederholten sie die Platzierung aus dem Vorjahr und wurden Zweite.



Sieger-
ehrung
Katame-
no-kata

Folgende Paare nahmen am Nage-no-kata-Jugendpokal teil: Sturzenhecker/Dückers, Seibel/Ebel, Broszat/Daniel und Tacka/Tacka. Den Letztgenannten fehlte noch die notwendige Erfahrung und Routine und sie kamen deshalb nicht über den achten Platz hinaus. Broszat/Daniel belegten den undankbaren Rang vier, während Seibel/Ebel Dritte und Sturzenhecker/Dückers Erste werden konnten.

Bei der Kodokan Goshin Jutsu konnten von unseren Startern Schäfer/Kremer, Lickenbröcker/Schoppengerd und Witte/Raven leider nur Schäfer/Kremer das Finale erreichen. Im Finale wurde es dann aber nur der sechste Platz.

Die letzte Entscheidung des 2. Tages fiel dann in der Kime-no-kata. Hier war nur ein Paar aus NRW am Start. Die Paarung Sinsilewski/Degenhart nahmen zum ersten Mal an diesem Wettbewerb teil und verkaufte sich hervorragend. Über den erreichten „nur“ vierten Platz waren sie enttäuscht, da sie sich selbst weiter vorn gesehen hatten, was auch durchaus zu vertreten gewesen wäre.

Fazit dieser Meisterschaften: Es hat sich einiges stabilisiert, aber es bleibt noch viel Arbeit. Es hat sich vor allem gezeigt, dass die anderen Landesverbände auch langsam nach vorn arbeiten und das Einholen der Früchte, sprich Medaillen, immer schwerer wird.

Text und Fotos:
Karl-Heinz Bartsch

Sieger-
ehrung
Nage-no-
kata



Sieger-
ehrung
Ju-no-kata

Sieger-
ehrung
Jugend-
pokal
Nage-no-
kata



Zum Rücktritt des Präsidenten des NWDK am 21.3.2010

Bei der Delegiertenversammlung am 21.3.2010 ist der Präsident des NWDK zurückgetreten. Eine formelle Abstimmung danach ergab eine klare Mehrheit der Delegierten dafür, am selben Tage keine Neuwahl des Präsidenten durchzuführen.

Stattdessen ergab sich bei der Versammlung anschließend auf Vorschlag des Versammlungsleiters ein wahrnehmbarer Konsens dafür, die anstehende Neuwahl schnellstmöglich im Rahmen einer außerordentlichen Delegiertenversammlung vorzunehmen. Eine formelle Abstimmung dazu fand nicht statt.

Bei einer Sitzung des NWDK-Vorstands und der Kreis-Dan-Beauftragten

wurden am 18.4.2010 intensiv die Möglichkeiten diskutiert, die sich hierzu unter Einbeziehung der satzungsgemäßen Vorgaben, der notwendigen Vorlaufzeiten und der schon bestehenden DJB-Termine ergeben.

Danach stimmten die KDVs und der NWDK-Vorstand getrennt über die sich ergebenden Möglichkeiten ab. Bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen seitens der KDVs und einstimmig bei einer Enthaltung seitens des Vorstands wurde mehrheitlich beschlossen:

Der aktuelle NWDK-Vorstand ist bereit, bis zum Ende der Wahlperiode im Amt zu bleiben und die Arbeit fortzuführen. In der ordentlichen

Delegiertenversammlung Anfang 2011 soll dann ein neues Präsidium gewählt werden. Die Delegierten der Kreise sollen auf den turnusmäßigen Kreis-Dan-Versammlungen zur Vorbereitung der ordentlichen Delegiertenversammlung 2011 gewählt werden.

Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht und sind der Meinung, dass dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt der einzig gangbare Weg im Sinne des Sports ist und um das NWDK als Partner des (und im) NWJV zu erhalten.

Edgar Korthauer
NWDK-Geschäftsführer

Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg

Vom 26. Februar bis 4. März 2010 fand der diesjährige landesoffene 17. Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg statt. Die Burg liegt etwa 20 km südlich von Paderborn. Außer den 26 Teilnehmern aus Nordrhein-Westfalen nahmen

noch zwei weitere Judokas aus anderen Bundesländern daran teil. Abgesehen von kleinen Pannen wurde der weitere Verlauf des Lehrgangs von den Teilnehmern als positiv empfunden. Nach einer harten Judo-Woche und immer das Prüfungsziel fest im Blick, stellten sich 22 Prüflinge am 5. März 2010 den beiden NWDK-Prüfungskommissionen. 14 Prüflinge hatten sich zum 1. Dan, sechs zum 2. Dan und zwei zum 3. Dan angemeldet.

Alle Prüflinge konnten den verdienten Lohn ihrer Arbeit, nämlich die Urkunden zum entsprechenden schwarzen Gürtel, von der Prüfungskommission in Empfang nehmen.

Zur bestandenen Prüfung freuen sich mit euch alle Referenten und gratulieren recht herzlich. Wir werden euch als eine tolle Gruppe in Erinnerung behalten. Es hat uns Spaß gemacht, mit euch zu arbeiten.

Hans-Georg Berndt

Dan-Prüfungen 2010

29. Mai 2010 - Essen
12. Juni 2010 - Hagen
26. Juni 2010 - Grevenbroich

29. August 2010 - Kader-Dan-Prüfung in Gladbeck

4. September 2010 - Witten
30. Oktober 2010 - Duisburg
6. November 2010 - Gladbeck
13. November 2010
Kreis Bergisch Land

27. November 2010
Wiedenbrück

Die Antragsunterlagen für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin über den zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden beim Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck eingereicht werden.

Seit dem 1.8.2009 ist für Dan-Prüfungen im NWDK verbindlich festgelegt:

„Teilnehmerbeiträge für Dan-Prüfungen im NWDK sind drei Wochen vor dem angestrebten Prüfungstermin auf das Konto „NWDK-Prüfungswesen“ bei der Sparda-Bank West, Kto-Nr. 100 222 11 33, BLZ 360 605 91, mit dem Verwendungszweck „Teilnehmername, Dan-Prüfung am ... in ...“ zu überweisen. Eine Einladung zur Dan-Prüfung erfolgt nur, wenn die Teilnehmerbeiträge mindestens 14 Tage vor dem angestrebten Prüfungstag auf v. g. NWDK-Konto gutgeschrieben sind.“

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag für NWDK-Mitglieder:

26,00 €

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag inklusive Aufnahme ins NWDK und Jahresbeitrag:

54,00 €

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag ohne Aufnahme/Mitgliedschaft:

70,00 €

Die Abmeldung von einer Prüfung muss spätestens acht Tage vor dem zugesagten Termin mit Begründung beim Prüfungsbeauftragten eingegangen sein. Bei verspäteter Absage oder Nichtantreten werden anteilige Teilnehmergebühren erhoben.



Aus den Kreisen

Kreis Aachen

Vorbereitungslehrgang zum Erwerb des 1. Kyu mit abschließender Prüfung

(für Alle ab 2. Kyu und interessierte Trainer)

Ausrichter: NWDK Kreis Aachen.

Termine: Samstag 5. Juni 2010, Samstag, 12. Juni 2010 und Samstag, 19. Juni 2010.

Ort: Dojo SV Sportfreunde Aachen-Hörn 1948 e.V., Turnhalle der Grundschule Hörn, Ahornstr. 60, 52074 Aachen.

Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr.

Referenten: Ludwig Müller, 4. Dan, Werner Bierbaum, 4. Dan - KDV und Vertreter - und Georg Becker, 4. Dan - Trainer Aachen Hörn -.

Kosten Lehrgang: keine.

Kosten Prüfung: Es werden Teilnehmergebühren für die Prüfung erhoben. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Prüfungsteilnehmer (Prüfungsmarken und ggf. Urkunden sind selber mitzubringen).

Meldung: schriftlich/per E-Mail bis 1.6.2009 an Ludwig Müller, Willibrordstr. 25, 52499 Baesweiler. Tel.: 0 24 01 / 5 36 42, Fax: 0 24 01 / 60 83 58, E-Mail: ludwig--mueller@t-online.de

Anreise: aus Köln oder Düsseldorf kommand (BAB 4/44) am AB-Kreuz Aachen Richtung Heerlen/Antwerpen (BAB 4), Abfahrt AC-Laurensberg, rechts Richtung Stadtmitte, nach 1,2 km rechts (Toledoring - Pariser Ring), nach 2,6 km rechts (Halifaxstraße), nach 400 m links (Ahornstraße), die Halle liegt nach ca. 200 m auf der linken Seite hinter dem Schulgebäude. Wegbeschreibung auch unter: www.sv-hoern.de

Ludwig Müller

Kreis Bergisch Land

Vorbereitungslehrgang zum 1. Kyu für die Kreise Wuppertal und Bergisch-Land

Datum: Samstag/Sonntag, 26./27. Juni 2010.

Ort: Dojo des JC Wermelskirchen

in der Bergischen Sportarena, Beltener Str. 48, 42929 Wermelskirchen.

Zeit: 13.00 - 17.00 Uhr.

Themen: Prüfungsinhalte zum 2. und 1. Kyu.

Referenten: N.N.

Prüfung: Die Prüfung zum 1. Kyu findet am 4.7.2010 ab 11.00 Uhr statt.

Mitzubringen: Judogi und gültiger Judopass.

Meldung: Rückmeldung per E-Mail oder Fax über den Verein bis spätestens 20.6.2010 unter Angabe von Name, Vorname und Verein an Kreis Bergisch Land, Lutz Hartmann, E-Mail: lutz.hartmann@nwdk.de, Fax: 0 21 96 / 97 27 42.

Wegbeschreibung: BAB A1, Ausfahrt Wermelskirchen, im Kreisverkehr Richtung Wermelskirchen, nach ca. 500 m an der Ampel links auf die B 51 n (Dellmannstraße) Richtung Remscheid, der B 51 n folgen bis zur Ausfahrt Kenkhäuserstraße (ca. 1 km), dort links, nach 30 m rechts in die Beltener Straße, direkt an der Kreuzung auf der linken Seite befindet sich die Bergische Sportarena.

Prüfung zum 1. Kyu für die Kreise Wuppertal und Bergisch Land

Datum: Sonntag, 4. Juli 2010.

Ort: Dojo des JC Wermelskirchen in der Bergischen Sportarena, Beltener Str. 48, 42929 Wermelskirchen.

Zeit: Beginn 11.00 Uhr.

Mitzubringen: Judogi und gültiger Judopass, Teilnehmermarke für Kyuprüfungen. Wichtig! Prüfungsmarke (evtl. auch Urkunde) muss vom Verein bereit gestellt werden!

Meldung: Anmeldung per E-Mail oder Fax über den Verein bis spätestens 27.06.2010 unter Angabe von Name, Vorname und Verein an Kreis Bergisch Land, Lutz Hartmann, E-Mail: lutz.hartmann@nwdk.de, Fax: 0 21 96 / 97 27 42 (Lehrgangsteilnehmer müssen sich nicht extra anmelden).

Wegbeschreibung: siehe „Vorbereitungslehrgang zum 1. Kyu“.

Lutz Hartmann

Kreis Bielefeld

1. Kyu-Lehrgang 1/2010

Ausrichter: Wiedenbrücker TV.

Ort: Piusschulturnhalle, Schulstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück ((Dojo der WTV-Judokas).

Datum: Samstag, 12. Juni 2010.

Zeit: 10.00 - 15.00 Uhr.

Teilnehmer: interessierte Judokas ab 4. Kyu.

Themen: Prüfungsprogramme 3.-1. Kyu, Nage-No-Kata 3.-1. Kyu.

Leitung: Birgit Andruhn, 5. Dan.

Referenten: Stefan Zernke, 3. Dan, Manuel Budde, 2. Dan.

Meldung: schriftlich durch den jeweiligen Verein bis zum 5.6.2010 unter Angabe der TN-Zahl an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Birgit.Andruhn@nwdk.de

Teilnehmergebühr: keine.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist vorzulegen.

Bei zu geringer TN-Zahl fällt der Lehrgang aus!

Die 1. Kyu-Prüfung 1/10 findet am 11.7.2010 statt.

„Nage-No-Kata Workshop“

Ausrichter: Wiedenbrücker TV.

Ort: Piusschule, Schulstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück (Dojo der WTV-Judokas).

Datum: Samstag, 19. Juni 2010.

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.

Leitung: Birgit Andruhn, 5. Dan.

Referenten: Eberhard Kruse, 5. Dan (bei Bedarf werden vom KDV weitere Referenten eingesetzt).

Thema: Nage-No-Kata für die Kyu- und Dan-Prüfung.

Teilnehmer: Judokas ab 3. Kyu sowie Vereins-Multiplikatoren.

Meldung: schriftlich unter Angabe der TN-Zahl durch den jeweiligen Verein bis zum 12.6.2010 an Birgit.Andruhn@nwdk.de, Fax: 0 52 42 / 5 59 40.

Teilnehmergebühr: keine.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist vorzulegen.

Bei zu geringer TN-Zahl fällt der LG aus.

Birgit Andruhn

Kreis Bochum/Ennepe

NWDK-Lehrgang „Wettkampfrelevante Handlungskomplexe“

Veranstalter: Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium e.V., Kreis Bochum/Ennepe.

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.

Datum: Dienstag, 25. Mai 2010.

Zeit: 19.30 - 21.15 Uhr.

Ort: Sporthalle der Grundschule Königstr. 25, 44651 Herne (Stadtteil Eickel).

Referent: Joachim Gehrig, 6. Dan, Trainer A, Lehrbeauftragter der Uni Tübingen und stellvertretender DJB-Schulsportreferent.

Meldung: bis zum 22.5.2010 formlos (Zahl der Lehrgangsteilnehmer pro Verein) per E-Mail oder Fax an Volker Gößling, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de, Fax: 0 23 25 / 46 69 55.

Teilnehmergebühr: keine.

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, auf die Holsterhauser Straße Richtung Eickel, dieser folgen über die Dorstener Straße hinaus bis zur Kreuzung Dorneburg, dort links in die Königstraße, unmittelbar hinter der Fußgängerampel rechts auf den Parkplatz der Grundschule und Kindertagesstätte.

Volker Gößling

Vorbereitungslehrgang mit anschließender Prüfung zum 1. Kyu

Ausrichter: 1. JJC Bochum.

Ort: 44809 Bochum, Gahlen-sche Str. 204 b.

Lehrgang: Freitag, 11.06., 06.10., 18.06., 25.06., 02.07.2010.

Zeit: 18.00 - 20.15 Uhr.

Referent: Jürgen Schmidt, 2. Dan.

Lehrgangskosten: keine.

Teilnehmer vereinsweise unverbindlich melden!

Prüfung: Freitag, 9. Juli 2010, 18.00 Uhr.

Prüfer: N.N.

Teilnahmegebühr zur Prüfung: 11,00 €.

Prüfungsanmeldung: verbindlich bis 25.6.2010 an Wolfgang Thies, Ostlandweg 5, 58285 Gevelsberg. Die Anmeldung zur Prüfung kann nur schriftlich über den Verein erfolgen. Anmeldungen ohne Vereinsstem-

pel und Unterschrift werden nicht berücksichtigt.

Wolfgang Thies

Kreis Bonn

Prüfungsvorbereitungslehrgang für den 1. Kyu (braun) und 2. Kyu (blau)

Veranstalter: NWDK Bonn.
Ausrichter: Kreis-Dan-Vorsitzender.
Ort: Turnhalle der Reuterschule in Bonn, Renorsstraße Ecke Reuterstraße (heißt jetzt Till-Eulenspiegel-Schule).
Termine/Zeit: Samstag, 12. Juni 2010, 14.00 - 18.00 Uhr, und Sonntag, 13. Juni 2010, 10.00 - 14.00 Uhr.
Referenten: F.K. Patzner, 7. Dan und Paul Mischur, 4. Dan.
Kosten: 10,00 €.
Mitzubringen: Judoanzug, Judo-Pass und Prüfungsordnung.
 Am Ende des Lehrgangs findet eine Prüfung zum 1. Kyu und je nach Teilnehmerzahl auch für den 2. Kyu statt.
Achtung: Die Prüfungskandidaten müssen vom Verein schriftlich gemeldet werden.

Franz Karl Patzner

Kreis Düsseldorf

Dan-Prüfung

Veranstalter: Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium.
Ausrichter: NWDK Kreis Düsseldorf.
Datum: Samstag, 26. Juni 2010.
Zeit: 14.00 - 20.00 Uhr (Eintreffen der Prüflinge und Prüfer 13.00 Uhr).
Ort: Turnhalle der Berufsschule, Am Sodbach, 41515 Grevenbroich.
Anmeldung: bis 16.5.2010 beim zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden.
Anreise: A 46 Abfahrt Grevenbroich in Richtung Grevenbroich, 2. Ampel links in die Rheyter Straße Richtung Grevenbroich-Zentrum, an der 3. Ampel rechts in die Deutsch-Ritter-Allee, durch die Ortschaft und über die nächste Ampelkreuzung bis zur Bergheimer Straße fahren, direkt hinter dem kleinen Bahnübergang rechts in die Straße „Am Sodbach“. Bis zum Parkplatz durchfahren.

Wilfried Marx

Kreis Duisburg

Vorbereitungslehrgang zum 1. Kyu

Termine: 27.05., 10.06., 17.06. und 01.07.2010.
Zeit: jeweils 19.00 - 21.30 Uhr.
Ort: Turnhalle Gertrud-Bäumer-Kollegschule, Kammerstraße, 47057 Duisburg-Neudorf (Nähe Hbf. Osteingang).
Referent: Erik Gruhn, 3. Dan, ggf. weitere Referenten.
Meldung: über den Verein bis spätestens 20.5.2010 unter Angabe von Name, Vorname und Verein per E-Mail an erik.gruhn@nwdk.de. Bei einer zu geringen Zahl an Meldungen fällt der Lehrgang aus.
Mitzubringen: Judogi und gültiger Judopass.
Anreise: aus dem Süden: A 59 Abfahrt Duisburg-Zentrum, rechts einordnen in den großen Kreisverkehr und diesen direkt Richtung Neudorf durch den langen Tunnel verlassen (Koloniestraße), hinter dem Tunnel an der Ampel links in die Neue Fruchtstraße, geradeaus durch den kleinen Kreisverkehr (Neudorfer Straße), an der nächsten Ampel rechts in die Kammerstraße (links Hbf. und UCI-Kino), nach ca. 150 m liegt die Gertrud-Bäumer-Kollegschule auf der linken Seite; aus dem Norden: A 59 Abfahrt Duissern, links in die Kardinal-Galen-Straße, an der 2. Ampel rechts (Oranienstraße, danach Saarstraße), an der 2. Ampel (inkl. Fußgängerampel) links in die Landfermannstraße, direkt hinter der Unterführung an der Ampel rechts in die Neudorfer Straße, 2. Ampel links in die Kammerstraße (rechts Hbf. und UCI-Kino), nach ca. 150 m liegt die Gertrud-Bäumer-Kollegschule auf der linken Seite.

Prüfung zum 1. Kyu auf Kreisebene

Datum: Donnerstag, 8. Juli 2010.
Zeit: ab 19.00 Uhr.
Ort: Turnhalle Gertrud-Bäumer-Kollegschule, Kammerstraße, 47057 Duisburg-Neudorf (Nähe Hbf. Osteingang).
Meldung: unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Datum der Blaugurtprüfung und Passnummer über den Verein bis zum 1.7.2010 formlos per E-Mail an erik.gruhn@nwdk.de oder schriftlich beim Vorbereitungslehrgang.

Teilnehmer aus einem anderen Kreis benötigen die schriftliche Einverständniserklärung ihres Kreis-Dan-Vorsitzenden.

Anreise: siehe Vorbereitungslehrgang.
Mitzubringen: Judopass, Teilnehmermarke, ggf. Wettkampferfolgskarte, ÜL-/Trainee-Lizenz.
Teilnehmergebühr: 8,00 €.
Hinweis: Die Prüfung kann nur bei einer ausreichenden Anzahl an Meldungen stattfinden.

Erik Gruhn

Kreis Köln

Lehrgang zur Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung

Schwerpunkt dieses Lehrgangs soll die gezielte Auseinandersetzung mit der organisatorischen Komponente einer Kyu-Prüfung sein. Die Teilnehmer sollen mithilfe bewährter NWDK-Materialien Pässe und Prüfungslisten kontrollieren und die vorliegenden Prüfungsunterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen. Sowohl für die Verlängerung der Prüfungsberechtigung als auch für den Neuerwerb sind die als „Lehrgang zur Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung“ ausgedruckten Lehrgänge verpflichtend! Dieser Lehrgang deckt die zur Verlängerung notwendigen 5 UE ab. Für den Neuerwerb der Prüfungsberechtigung müssen dann zusätzlich noch mindestens 7 UE zu prüfungsrelevanten Themen des NWDK besucht werden (Vorbereitungslehrgänge zum 2. und 1. Kyu).

Datum: Sonntag, 16. Mai 2010.
Zeit: 13.00 - 17.00 Uhr Theorie und Praxis (Wir beginnen um 13:00 Uhr auf der Matte!)
Referenten: Jenny Goldschmidt, Michael van Beylen.
Ort: BLZ, Köln-Junkersdorf, Guts-Muths-Weg 1.

Blau-/Braun-Vorbereitungslehrgang

Ausrichter: TSV Bayer 04 Leverkusen.
Termine/Zeit: Samstag, 29. Mai 2010, 14.00 - 18.00 Uhr. Samstag, 5. Juni 2010, 14.00 - 18.00 Uhr. Sonntag, 13. Juni 2010, 10.00 - 14.00 Uhr. Sams-

tag, 19. Juni 2010, 14.00 - 18.00 Uhr. Sonntag, 27. Juni 2010, 10.00 - 14.00 Uhr.

Zu den Inhalten gehören u.a. folgende Themen, die vom Lehrwart des NWDK festgelegt wurden: - Anwendungsaufgaben der Prüfungsordnung ab dem 5. Kyu, - Übergänge Stand/Boden, - Randori-Aufgaben der Prüfungsordnung.

Ort: Herbert-Grünwald-Hallen, Marienburger Str. 4, 51373 Leverkusen.

Referenten: Reiner Fischer (Ausrichter), Michael van Beylen, Albert Schnering, Jenny Goldschmidt, Tabea Lingscheid, Frauke Kuczniarz.

Teilnehmer: Alle, die ihr Prüfung zum Blau- oder Braungurt ablegen wollen, und alle anderen Interessenten.

Sonstiges: Der Prüfungstermin ist für Samstag, 3.7.2010 ab 14.00 Uhr vorgesehen. An der Prüfung können alle Judokas teilnehmen, welche die Prüfungsvoraussetzungen erfüllen. Wer die Prüfung zum 1. Kyu im Verein ablegen möchte, sollte an mindestens drei Lehrgangstagen teilnehmen (entspricht 15 UE).

Anreise: A 1 bis Kreuz Leverkusen, auf die A 3 Richtung Oberhausen, dann von der A 3 abfahren Abfahrt Opladen, rechts halten, am Ende der Ausfahrt (Ampel) rechts, erste Ausfahrt (Beschilderung Sportpark) rechts, an der Ampel am Ende der Ausfahrt rechts, - Stadtautobahn - Europaring, direkt rechts einordnen und Parallelstraße zum Europaring befahren - Vorsicht Blitzkiste! - bis zum Kreisel (geradeaus durchfahren), Apotheke passieren und am Ende der Straße links einordnen und abbiegen - Vorsicht 30 km/h! - Stadtautobahn unterqueren ca. 800 m geradeaus bis unter die Stelzenautobahn, dort rechts unter der Stelzenautobahn bis zum Stahltor fahren (Marienburger Str. 4), links sind die Herbert-Grünwaldhallen.

Jenny Goldschmidt

Kreis Krefeld

Techniklehrgang „Nage-no kata“

Termin: Samstag, 8. Mai 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des PSV Krefeld,

Krefeld, Gladbacher Str. 601.
Referenten: Dieter Schilling,
 5. Dan, Hans-Georg Berndt,
 5. Dan, Dieter Kempkens,
 5. Dan, Dagmar Kunsmann,
 4. Dan.

Thema: Nage-no-kata nach den aktuell gültigen Kriterien der EJU.

Zielgruppe: Anwärter zum 1. Dan bzw. 3. bis 1. Kyu sowie Übungsleiter und alle am Thema interessierten Personen.

Kosten: keine.

Anmeldung: bis 3.5.2010 per E-Mail oder Fax an KDV Hans-Georg Berndt, E-Mail: hgeorgberndt@aol.com oder Fax: 0 21 51 / 97 35 28.

Falls eine Mindestteilnehmerzahl unterschritten wird, kann der Lehrgang nicht angeboten werden.

Anreise: Krefeld: Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke (Schild Bezirkssportanlage), dann sofort wieder rechts. Das Dojo liegt auf der Sportanlage.

Kreis Recklinghausen

NWDK-Techniklehrgang „Die Wurftechniken der Go-kyo“

Datum: Sonntag, 16. Mai 2010.
Zeit: 10.00 - ca.15.00 Uhr.

Ort: Gladbeck, Alte Turnhalle des Riesener-Gymnasiums, Schützenstraße, am Jovyplatz.

Referenten: Dieter Trakis,
 6. Dan, Karl-Heinz Tobies,
 5. Dan.

Leitung: Karl-Heinz Tobies,
 5. Dan.

Lehrgangsgebühr: wird nicht erhoben.

Teilnehmer: Dan-Träger, Trainer, Kyu-Prüfer und interessierte Judokas ab 3. Kyu. Gültiger Judo-Pass muss vorgelegt werden!

NWDK-Lehrgang „Übungsformen im Judo“

Datum: Sonntag, 6. Juni 2010.
Zeit: 10.00 - ca. 15.00 Uhr.

Ort: Gladbeck, Alte Turnhalle des Riesener-Gymnasiums, Schützenstraße, am Jovyplatz.

Referenten: Dieter Trakis,
 6. Dan, Karl-Heinz Tobies,
 5. Dan.

Leitung: Karl-Heinz Tobies,
 5. Dan.

Teilnehmer: Dan-Träger, Trainer, Kyu-Prüfer und interes-

sierte Judokas ab 1. Kyu.

Lehrgangsgebühr: wird nicht erhoben.

Gültiger Judo-Pass muss vorgelegt werden!

Karl-Heinz Tobies

Kreis Unna/Hamm

Zentrale Kyu-Prüfung für den 1. Kyu

Datum: Donnerstag, 8. Juli 2010.
Zeit: 18.00 Uhr.

Ort: Dojo des JC Holzwickede, Hilgenbaumhalle (Sporthalle am Clara-Schumann-Gymnasium), Opherdicker Str. 44, 59439 Holzwickede.

Wegbeschreibungen auf der Homepage www.judo-club-holzwickede.de

Teilnehmergebühr: 15,00 €.

Meldung: bis spätestens 30.6.2010.

Prüfer: werden vom KDV eingesetzt.

Die Meldung muss bis zum Meldeschluss (Poststempel) über den Verein erfolgen. Bei privater Meldung ist eine Bestätigung des Vereines (Stempel - Unterschrift) auf der Meldung erforderlich. Nachmeldungen sind nicht möglich! Zahlung durch VR-Scheck mit der schriftlichen Meldung. Die Meldung muss mit folgenden Angaben erfolgen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Verein, Datum 2. Kyu. Der Pass sollte mit der Meldung übersandt werden. Wird er noch benötigt, ist der Melder für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich. Spätestens am Prüfungstag muss der Pass den Prüfern vorgelegt werden.

Für das Fach Kata kann der Partner frei gewählt werden. Sollte dieser kein Prüfungsteilnehmer sein, muss er die Mitgliedschaft im DJB durch Vorlage des gültigen Judo-Passes nachweisen, was mit Namen und Passnummer auf der Prüfungsliste zu vermerken ist. Sollte keine ausreichende Teilnehmerzahl gemeldet werden, sind kurzfristige Terminverschiebungen des Prüfungstages und Ortes möglich!

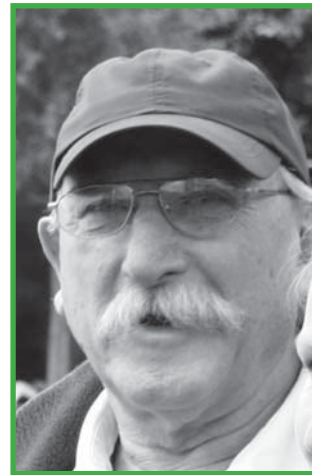
Udo Röhrig

Kreis Wuppertal

- siehe Kreis Bergisch Land -

Judo-Persönlichkeiten

Die Idee stammte von Josef Hoos, Biographien über jene Personen des Judolebens in Nordrhein-Westfalen zu veröffentlichen, die durch ihr Wirken einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung und die Verbreitung des Judo geleistet haben. Eine Lebensbeschreibung also, bezogen auf das Sportlerleben.



Franz Ostolski

ist zweifelsohne so eine Person. Wer ihn länger kennt und die Homepage des NWDK öffnet, sieht ihn im Ablauf der immer wiederkehrenden Fotos sofort. Es ist der Mann mit Schnäuzer, die Hände in die Hüften gestemmt. Daneben Josef Hoos. Das Bild wurde vor Jahren bei einem Lehrgang in Köln gemacht. Es zeigt Franz mit einem Ausdruck von Unzufriedenheit, die bei Lehrgängen häufiger in seinem Gesicht stand als ihr Gegenteil. Wenn er mit dem, was die Teilnehmer zeigten, nicht einverstanden war, dann fand er dafür unmissverständlich kritische Hinweise. Dem Einen oder der Anderen ging die Kritik mitunter zu weit, doch Franz' Bewegungsbeispiele fanden immer Beachtung: „Der kann ja richtig Judo!“ Und das kam so:

Franz Ostolski fing am 1.2.1951 an, Judo zu machen. Im Jiu Jitsu Club -JJC- Hilden. Er war noch nicht ganz 16 Jahre alt. Das Verbot der alliierten Besatzungsmächte, im Nachkriegsdeutschland Judo zu machen, war erst seit drei Jahren aufgehoben. 1951 war auch das Jahr, wo in Frankfurt die ersten Deutschen Judo-

Meisterschaften nach Kriegsende stattfanden. 1952 wurde das Deutsche Dan-Kollegium (DDK) unter dem Vorsitz von Alfred Rhode und 1953 der Deutsche Judo-Bund unter dem Vorsitz von Heinrich Frantzen gegründet.

Es war zunächst kein eigener Impuls, sich für Judo zu interessieren. Hans vom Stein, ein Arbeitskollege von Franz und der Gründer des JJC Hilden, erzählte Franz von Judo und lud ihn zum Training ein. Im JJC Hilden fand Franz dann seinen Sport. Was ihm am Anfang fehlte, war ein Judoanzug, den es damals nirgends zu kaufen gab. Also nähte ihm seine Mutter einen, aus einem Gewebe, das reißfest genug und unter der Bezeichnung Körper zu kaufen war. Die Bezeichnung Körper stammt aus dem Wort Körperbindung. Dies ist neben der Leinwand- und der Atlasbindung eine der drei Grundbindungsarten für gewebte Stoffe. Körperbindungen erkennt man am schräg verlaufenden Grat. Das heute noch bekannteste Gewebe in Körperbindung ist der Denim, der blau-weiße Jeansstoff.

In diesem selbst genähten Judoanzug bestritt Franz schon am 3.11.1951 seinen ersten offiziellen Wettkampf, in der Mittelgewichtsklasse bis 80 kg. Schnell hatte sein Lehrer Hans vom Stein ihn zum Wettkampf geführt. Judotraining ohne Wettkampfteilnahme war damals völlig undenkbar; wozu sollte man sonst Judowürfe und -griffe lernen. Hans vom Stein war im Übrigen der Lehrer, durch den sich Franz als Anfänger und Fortgeschrittener am meisten motiviert fühlte. Dies zeigte sich zum einen an der bestandenen Prüfung zum 1. Dan am 6.9.1958. Die Prüfer waren Shuichi Nagaoka, seinerzeit einer der in Deutschland hautberuflich unterrichtenden japanischen Judolehrer, Hein-

rich Frantzen, Max Hoppe und Klaus Münstermann, der spätere Kampfrichterreferent des DJB.

Zum anderen zeigte sich Franz' Motivation als Einzel- und Mannschaftswettkämpfer. Fasst man nur seine Erfolge zusammen, sieht das so aus: ein zweiter und zwei dritte Plätze bei Landesmeisterschaften, acht Kreismeistertitel, bei Kreismeisterschaften ansonsten zwei zweite und drei dritte Plätze. Hinzu kommen nicht mehr nachzählbare Einsätze im Mannschaftsbereich für den Post SV Düsseldorf und für die Polizei SVg Jahn Solingen. Zu den besonderen Mannschaftserfolgen, an die Franz sich erinnert, gehörte 1960 der Aufstieg mit dem Post SV Düsseldorf von der Landes- in die Oberliga und im Verlauf der siebziger Jahre der Aufstieg mit der Polizei SVg Jahn Solingen in die Regionalliga. An seine bitterste Niederlage durch einen Konter gegen O-uchi-gari erinnert sich Franz genauso wie an seinen schönsten Erfolg durch O-soto-gari, mit dem er in letzter Sekunde in einer wichtigen Begegnung den Mannschafts-sieg rettete.

Parallel zur Wettkämpferei hatte Franz Trainerlizenzen erworben und mit A-Lizenz auch Trainerpflichten übernommen, nämlich

- im Post SV Düsseldorf von 1958 bis 1963 und von 1977 bis 1978,
- im Universitäts-Sport-Club Düsseldorf von 1969 bis 1987,
- in seinem Ursprungsverein Judoclub Hilden von 1956 bis 1958 und von 1961 bis 2004 und schließlich
- in der Polizei SVg Solingen von 1959 bis 2009.

Auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene war Franz von 1966 bis 1985 Kampfrichter und von 1968 bis 1995 Lehrgangsreferent, zunächst für die NRW-Landesgruppe des DDK und nach dem Zerwürfnis zwischen DDK und DJB für das NWDK.

Lehrwart der NRW-Landesgruppe des DDK war Franz von 1968 bis 1980. Ihr 1. und 2. Vorsitzender war er knapp zwei Jahre, von 1980 bis Juni 1982. Mitglied im NWJV-Lehrausschuss war er von 1990 bis 1995.

Der 6. Dan im Judo wurde Franz am 10.9.1977 und der 7. Dan am 15.1.1989 verliehen. Dan-Prüfer ist Franz auch heute noch, seit 1970. Im Übrigen setzt das NWDK ihn als Wertungsrichter bei den NRW-Katameisterschaften ein, sind ihm doch alle Kodokan-Kata in Praxis und Lehre geläufig.

Meine Frage, wie viele Judokas er zum 5. Dan führte bzw. wie viele sich beim ihm darauf vorbereiteten, beantwortete er mit sieben. Nach meiner Erinnerung sind es 11: Ilse und Mario Sbardella, Peter Frese, Paul Klenner, Eckhard Walker, Tomaso D'Anello, Hans Hörster, Karsten Labahn, Swen Collas, Helge Welzel und ich. Allein in meinem Verein, der Polizei SVg Jahn Solingen, den Franz als Trainer 50 Jahre lang betreute, wovon ich 40 Jahre profitierte, trainieren heute fünf Judokas mit 5. Dan, einer mit 4., zwei mit 2. und vier mit dem 1. Dan. Fast alle Höhergraduierten sind Dan-Prüfer und besitzen Trainer-Lizenzen. Gefragt, was er über die judospezifischen Fertigkeiten der meisten seiner langjährigen Schüler auf einer Skala von einem Punkt bis sechs Punkten denkt, meinte er: „perfekt, vielseitig, variabel, mitunter Glanz und Glimmer.“ Zuvor hatte ich ihm folgende Bewertungsbandbreite angeboten: einen Punkt für „alles Bewegungslegastheniker“, ein Lieblingswort aus seinem Schimpfwörterrepertoire, drei Punkte für „Licht und Schatten“ und sechs Punkte für „perfekte Judokas, Augenweiden.“ Ich war wirklich überrascht, was er von vielen seiner Schüler hält. „Schüler lassen bei zuviel Lob in ihren Bemühungen nach“, so umschreibt er seine Trainererfahrung. Lob war beim ihm nicht mehr als ein gebrummeltes „Mmmh“.

Was die meisten seiner Schüler heute über Franz, den Judomeister, auf einer Skala von einem Punkt bis sechs Punkten denken, dafür bot ich ihm folgende Einschätzungen

an: einen Punkt für „Gut, dass er auf der Matte nicht mehr auftaucht“, drei Punkte für „Es wäre nett, wenn er alle paar Monate mal wieder mitmacht“ und sechs Punkte für „Ohne Franz macht Judo keinen Spaß“. Er denkt tatsächlich, dass einige froh sind, dass er auf der Matte nicht mehr auftaucht. Aber auch die Drei-Punkte-Einschätzung spricht er einigen zu. Als Spaßbremse sieht er sich allerdings nicht. Seit er weg ist, hat auch noch niemand bei uns aufgehört.

„Ich hätte gerne noch bis 2011 gemacht, dann wären 60 Jahre voll gewesen.“

Übrigens - aufgehört, aktiv Judo zu machen, hat Franz im Sommer 2009 nach einer Hüftoperation. „Ich hätte gerne noch bis 2011 gemacht; dann wären 60 Jahre voll gewesen.“

Ich denke mir, dass sein Rückzug aus dem aktiven Judo ein Kraftakt für ihn war. Verzagt ist er aber nicht. Er hat sich für meine Drei-Punkte-Antwort entschieden: „Ich möchte hin und wieder teilhaben, zum Beispiel als Prüfer oder vielleicht mal wieder auf der Matte.“ Dies ist seine Antwort auf meine Frage, welche Bedeutung Judo HEUTE für ihn auf der Sechs-Punkte-Skala hat. Meine anderen Antwortangebote waren: einen Punkt für die Antwort „Judo interessiert mich nicht“ und sechs Punkte für die Antwort „Ich denke jeden Tag dran und bin verzagt, dass ich mit 75 viele Techniken nicht mehr machen kann.“

Bei seinem Wunsch, hin und wieder teilzuhaben, kam mir ein Aufsatz in den Sinn, den ich schrieb, als ich noch Pressewart des NWDK war. Seinerzeit schlug ich vor, für Dan-Prüfer eine Altersbegrenzung einzuführen, die weit vor

der 75-Jahre-Marke liegt. Kein gelungener Vorschlag von mir.

Apropos NWDK, NWJV, DJB. Ich fragte ihn, was er über die Präsidenten und Ehrenpräsidenten auf einer Skala von einem Punkt bis sechs Punkte denkt. Meine Antwortangebote waren: einen Punkt für die Antwort: „Alles eitle Gesellen ohne Format.“, drei Punkte für die Antwort: „Mittelmaß auf allen Ebenen“ und sechs Punkte für „Erstklassige Funktionäre mit Visionen.“ Franz' Antwort dazu: „Alle drei Punkte treffen zu, in der Anwendung auf unterschiedliche Personen.“

Meine dreißigste und letzte Frage stellte ich Franz beim Judo-Grand-Prix in Düsseldorf. Ich fragte ihn: Stell dir vor, Jigoro Kano hätte hier zugesehen. Welche Beschreibung wäre seine wahrscheinlichste:

- „Wie nennt ihr diesen Sport?“
- „Ich bin überrascht, wie gut ihr mich verstanden habt.“ und schließlich
- „Ich hatte mir was anderes vorgestellt - aber das, was ich gesehen habe, war auch nicht schlecht.“

Franz entschied sich für die letzte Antwort, mit dem Zusatz „... glaube ich.“

Ich habe viel Judo von Franz gelernt, im Verlauf der letzten 40 Jahre. Und manches andere, was dazu gehört, auch. Manchmal habe ich ihn gehasst, wenn er so wie eine schnarrende Fräse auf der Matte herum nörgelte. Doch meistens hab' ich ihn verehrt, mit der nötigen Distanz des Schülers zum Meister. Wenn auch hier die Tradition der Japaner gepflegt würde, dass der Schüler den Judogi seines Meisters wäscht, dann hätte ich das getan. Glaube ich.

Michael Holte



Grundwissen der Geschichte des Kōdōkan-Jūdō in Japan

von Wolfgang Dax-Romswinkel

Teil 1: Koryū-Bugei: die klassischen Kriegskünste Japans

JIGORŌ KANŌ hat mit seinen Schülern und Mitarbeitern ab 1882 das Kōdōkan-Jūdō entwickelt. Die Wurzeln des Kōdōkan-Jūdō liegen in den klassischen japanischen Kriegskünsten, den so genannten *koryū-bugei*, die über Jahrhunderte entwickelt und verfeinert worden waren. Weil Kenntnisse über die *koryū-bugei* beim Verständnis der Jūdōgeschichte und des Jūdō hilfreich sind, sollen zu Beginn dieser Artikelreihe ihre wichtigsten Eigenheiten, ihr Aufstieg und ihr Niedergang im Kontext der geschichtlichen Ereignisse skizziert werden. Naturgemäß kann die Darstellung in diesem Rahmen allerdings nur sehr komprimiert und verallgemeinernd sein. Für ein vertiefendes Studium muss daher auf separate Fachliteratur zurückgegriffen werden.

Historischer Kontext

Wie alle anderen Länder der Erde hat auch Japan eine von Kriegen gezeichnete Geschichte. Vor allem im 15. und 16. Jahrhundert gab es viele interne Machtkämpfe zwischen weitgehend autonomen Territorien, da es keine starke Zentralregierung mehr gab. Man nennt einen Teil dieser Zeit nicht umsonst die „Zeit der streitenden Reiche“ (Sengoku-Periode, 1477 bis 1573).

In der Schlacht von Sekigahara konnte IYASU TOKUGAWA im Jahr 1600 die militärische Vorherrschaft in Japan erkämpfen. Er ließ sich vom Kaiser (jap. *tennō*) mit allen Machtbefugnissen ausstatten und 1603 zum *shōgun* ernennen. Die Hauptstadt wurde von Kyōto nach Edo (dem früheren Namen von Tōkyō) verlegt, weswegen die nachfolgende Periode auch Edo-Zeit (1603 bis 1868) genannt wird. Da während dieser gesamten Zeit die Tokugawa-Familie den Shōgun stellte, nennt man die Zeit auch das „Tokugawa-Shōgunat“. Der *tennō* war zwar offiziell Staatsoberhaupt, faktisch aber nur noch auf repräsentative Aufgaben beschränkt.

Konsequent sicherte das Shōgunat seine Macht ab und Japan erlebte eine rund 250-jährige relativ friedliche Periode. Strikte Kontrolle der Ein- und Ausreise nach Japan und des Handels mit ausländischen Mächten führten zu einer sehr starken Abschottung des Inselreiches. Zahlreiche Gesetze und die Ständegesellschaft nach konfuzianischer Lehre bestimmten die Staatsordnung.

Die Ständeordnung der Edo-Zeit

Der gesellschaftliche Stand eines Menschen hing nicht von seinen Leistungen oder seiner Ausbildung ab, sondern praktisch allein von der Herkunft. An der Spitze standen das Kaiserhaus, der Tokugawa-Clan und die etwa 260 Fürsten (jap. „*daimyō*“). Es folgte der Kriegerstand, die *samurai*, denen als einzige erlaubt war Schwerter zu tragen. Geordnet nach Leistung für die Produktion lebensnotwendiger Güter, kamen danach die Bauern, die Handwerker und als niedrigster Stand die Händler. Noch darunter waren Menschen mit Berufen, die nach buddhistischer Lehre unrein waren wie

Gerber, Totengräber, Henker oder Prostituierte.

Die Samurai stellten etwa 5 % der Bevölkerung und nahmen in der Regel Verwaltungsaufgaben - ähnlich unseren heutigen Beamten - wahr. Die Zugehörigkeit zu einem Stand hatte übrigens nicht unbedingt etwas mit persönlichem Wohlstand zu tun. Es gab z.B. verarmte *samurai* genauso wie reiche Händler.

Entwicklung und Systematisierung der Kampfkünste durch die *ryū-ha*

Während der Jahrhunderte, in denen Kriege geführt wurden, entwickelten sich zahlreiche Formen des Kampfes mit und ohne Waffen, aber erst ab Mitte des 16. Jahrhunderts wurden diese zunehmend formalisiert und durch die *ryū-ha* strukturiert überliefert. Eine *ryū* ist eine Schule oder in etwas anderer Übersetzung ein Stil, *ha* bezeichnet einen Zweig oder eine Linie. Die *ryū-ha* sind also die Stile/Schulen und ihre Zweige.

Insgesamt lassen sich 18 Hauptformen der Kriegskünste unterscheiden, die *bugei-jūhappan*, zu denen

z.B. *kenjutsu* (Schwertkampf), *kyūjutsu* (Bogenschießen), *bōjutsu* (Kämpfen mit dem Langstock) aber auch Schwimmen und weitere Disziplinen gehörten. *Jūjutsu*, das alternativ z.B. auch *yawara* oder *tai-jutsu* genannt wurde, war eine dieser Formen. Es bezeichnete in der Regel das Kämpfen ohne oder nur mit leichten Waffen gegen einen unbewaffneten oder einen bewaffneten Gegner. *Jūjutsu* diente in erster Linie als Ergänzung zum Waffenkampf, insbesondere zum Schwertkampf.

Das Spektrum der Techniken ohne Waffen umfasste Wurftechniken, Gelenkhebel aller Art (auch an Genick, Händen, Fingern, Beinen und Füßen), Würgetechniken sowie Schläge, Stöße und Tritte. Würfe waren oftmals mit Hebeln oder Schlägen/Stößen gekoppelt und hatten nicht unbedingt das Ziel, den Gegner auf den Rücken zu werfen, denn auf dem Schlachtfeld war das Ausschalten des Gegners wichtiger als ihn kontrolliert zu werfen. Eine Besonderheit war der Nahkampf in Rüstungen, das *yoroi-kumi-uchi*, das z.B. in der *Kitō-ryū* gelehrt wurde.

Abwehr eines Faustschlages in der Takenouchi-ryū (aus Daigo T., Wurftechniken des Kōdōkan Jūdō, S. 30-31)



Gründung der Schulen

Die Umstände, die zur Gründung der einzelnen Schulen geführt haben, sind oft mit Legenden verbunden und die Grenze zwischen Dichtung und Wahrheit ist vielfach nicht mehr auszumachen. Das Spektrum reicht von Mythen - z.B. einer göttlichen Eingebung auf einer einsamen Wanderschaft - über das Beobachten eines Weidenbaums im Sturm, der flexibel nachgibt und deshalb nicht knickt, bis hin zum legendären chinesischen Einwanderer namens GEMPIN, der im 17. Jahrhundert chinesische Kampf-formen nach Japan mitgebracht haben soll.

Als eine der ältesten heute noch existierenden Schulen, die *jūjutsu* gelehrt hat und noch tut, wird immer wieder die 1532 gegründete *Takeouchi-ryū* genannt. Wichtige Schulen für die Entstehung des Kōdōkan-Jūdō sind *Kitō-ryū* und *Tenjin-shin'yō-ryū*, die JIGORŌ KANŌ jeweils gelernt hat. Weitere bekannte Schulen sind z.B. *Yōshin-ryū* oder *Sekiguchi-ryū*. Die meisten Schulen entstanden während der Edo-Zeit durch eine Synthese verschiedener bereits existierender Schulen. Insgesamt wurden mehrere hundert - einige Quellen sprechen von bis zu 2.000 - verschiedene Schulen während der Edo-Zeit gezählt.

Später nannte man die bis zum Ende der Edo-Zeit entstandenen Stile *koryū-bugei* oder *koryū-bujutsu*, also die „alten“ Kriegskünste (von *ko*=alt, *ryū*=Schule/Stil, *bugei/bujutsu*=Kriegskunst).

Formalisierung der Lehrinhalte und strukturierte Überlieferung

Die Lehre einer *ryū* sollte unverfälscht vom Gründer auf die nachfolgenden Generationen übertragen werden. Es gab stets nur ein Oberhaupt einer Schule,

das für die Weitergabe der Lehre verantwortlich war und auch den Nachfolger bestimmte. Die Unverfälschtheit der Lehre legitimierte sich über eine ungebrochene Linie („Traditionslinie“ oder „Übertragungslinie“) bis zum Gründer der Schule. Wurde von der Lehre abgewichen, wurde sie ergänzt oder mit Lehren anderer *ryū* vermischt, so bedeutete dies in der Regel den Beginn eines neuen Zweiges (*ha*) oder sogar die Gründung einer neuen *ryū*.

Kata, densho und kuden: das Curriculum einer ryū

Das technische Programm war in den *kata* der *ryū* formalisiert. Sie sicherten eine weitgehend unverfälschte Überlieferung der Techniken von einer Generation zur nächsten. In den *kata* spiegelte sich das Wesen der jeweiligen Schule wieder und sie prägten wesentlich die Identität der Schule. *Kata* waren also unter anderem auch zum Zwecke der Überlieferung genau festgelegt und ein präzises Üben war Voraussetzung für den Fortbestand der Lehre über Generationen.

Neben den *kata* gab es die schriftliche und die mündliche Überlieferung. Jede Schule hatte Schriftrollen (jap. *densho*), in denen z.B. das technische Programm, wichtige Prinzipien, Verhaltensregeln und die Geschichte der Schule niedergeschrieben war. Da - wie noch zu erläutern sein wird - jede *ryū* auf eine weitgehende Geheimhaltung ihres Systems wert legte, wurden die „geheimen Lehren“ nur mündlich weitergegeben. So hatte jede Schule ihre *kuden* (von *ku*=Mund, *den*=Überlieferung). Oft wurde in den *densho* eine Geheimsprache verwendet, die nur mit Hilfe der *kuden* entschlüsselt werden konnte, so dass Unbefugte sie nicht verstehen konnten.

Die Kampfkünste sollten neben praktischen Fertigkeiten des Kämpfens auch mentale Fähigkeiten und charakterliche Stärke vermitteln, womit den *koryū-bugei* auch ein erheblicher erzieherischer Wert zukam.

Die Stufen der Ausbildung und das Lizenzierungssystem (menkyo)

Die Schüler wurden schrittweise und systematisch in verschiedene Lernstufen eingeführt. Die Lerninhalte waren zu diesem Zweck je nach Schule in Stufen wie z.B. Grundlagen (*shoden*), fortgeschrittene Techniken (*chūden*) und „innere“ oder „geheimere“ Techniken (*okuden*) eingeteilt. Darüber hinaus gab es wie oben erwähnt noch die letzte und höchste Stufe, das *kuden*, die mündlichen Lehren, die über die *okuden* hinaus gehende Erklärungen enthielten.

Analog dem Ausbildungsstand gab es für Schüler verschiedene formale Ränge in meistens fünf Stufen, das sogenannte *menkyo*-System (von jap. *menkyo*=Lizenz, Erlaubnis). Je nach Rang wurden die Schüler unterschiedlich tief in die Techniken, Prinzipien und Geheimnisse der Schule eingeweiht. Die höchste Stufe, das *menkyo-kaiden*, wurde nach der Übermittlung der *kuden* erreicht. Es war die Bestätigung, dass die Lehre der Schule vollständig übertragen worden war und berechtigte zur selbstständigen Lehre der Kunst.

Das *menkyo-kaiden* wurde durch eine Urkunde bescheinigt und war auch mit der Aushändigung einer Abschrift der *densho* verbunden.

Sicherung der Vertraulichkeit der Lehre

Die *ryū-ha* versuchten wie oben bereits an einigen Stellen angedeutet den Wesenskern

- das „Innere“ - ihrer Kunst möglichst geheim zu halten, um nicht im Kampf gegen Vertreter anderer *ryū* einen Nachteil zu haben.

Bevor ein Schüler angenommen und in die Kunst eingeweiht wurde, musste er einen Eid leisten, dass er die Geheimnisse der jeweiligen Schule nicht nach außen tragen und dass er die Kunst nicht ohne Erlaubnis unterrichten wird. Manche Schüler, die *uchi-deshi* oder „inneren Schüler“, lebten im Haus des Meisters. Die *soto-deshi* („äußere Schüler“) kamen nur zum Unterricht ins *dōjō*. In der Praxis bedeutete dies oft, aber nicht zwingend, dass nur besonders geeignete Schüler *uchi-deshi* werden konnten und diese aufgrund der ständigen Nähe zum Meister eine intensivere Betreuung erfahren konnten als die *soto-deshi*.

Das Rangsystem und die schrittweise Einführung in die Lehrinhalte einer *ryū*, die erst am Ende der Ausbildung die wesentlichen Prinzipien und Zusammenhänge erkennen ließen, sorgte dafür, dass nur loyale Schüler zu wirklichen Experten heranreifen konnten.

Der Niedergang des samurai-Standes und der koryū-bugei

Der Niedergang der *koryū-bugei* wurde eingeleitet, als der amerikanische Commodore Perry 1853 mit vier Kriegsschiffen die Bucht von Tōkyō erreichte und dem Shōgunat mehr als deutlich vor Augen geführt wurde, wie sehr Japan den westlichen Mächten, insbesondere aufgrund der Waffentechnik, unterlegen war. Nachdem Japan 1854 zur Öffnung seiner Häfen für den Handel mit den USA gezwungen worden war, hat die Shōgunats-Regierung um militärisch zu erstarren und letztlich eine Kolonialisierung zu verhindern 1856 hastig das *Kōbusho* gegründet, eine Militärakademie zur Ausbildung

(mit freundlicher Genehmigung des Verlags Dieter Born)



von Offizieren in moderner Kriegsführung (z.B. Artillerie), wo ergänzend auch verschiedene *ryū* unterrichtet wurden. Dort wurde bereits großer Wert auf freie Übungsformen - Vorformen des heutigen *randori* - gelegt. Derartige Übungsformen gab es zwar schon vorher, jedoch lag der Schwerpunkt des Übens in den *ryū-ha* traditionell hauptsächlich auf *kata*.

Das Shōgunat musste allerdings bald erkennen, dass die traditionellen Kampfkünste das japanische Militär nicht weiter brachten. Der Unterricht im *jūjutsu* und im Bogenschießen (*kyūjutsu*) wurde bereits 1862 wieder eingestellt und das *Kōbusho* 1866 schließlich aufgelöst.

Das Ende des Shōgunats wurde dann aber doch nicht durch eine westliche Macht herbei geführt, sondern durch kaisertreue Samurai, die die Armee des Shōguns 1867 schlugen und Kaiser Meiji daraufhin die politische Macht übernehmen konnte („Meiji-Restauration“ 1868). Kaiser Meiji schaffte allerdings in der Folge das Ständesystem ab und beschneidete die Privilegien der Samurai. Das endgültige Ende des Samurai-Standes wurde durch die blutige Niederschlagung der Satsuma-Rebellion 1877 besiegelt, bei der rund 40.000 Samurai gegen die kaiserliche Armee rebellierten und am Ende nur ca. 400 von ihnen überlebten. Auslöser war das Verbot für die Samurai, öffentlich Schwerter

und ihre traditionelle Tracht zu tragen. (Anmerkung: Der Film „The last Samurai“ greift diese Thematik auf, jedoch mit sehr großer „künstlerischer Freiheit“).

Die Lehrer der alten Schulen mussten sich andere Beschäftigungen suchen oder ihre Schulen für bürgerliche Kunden öffnen. Die Reputation der traditionellen Kriegskünste war allerdings so nachhaltig ramponiert und zwar sowohl in ihrem praktisch-kriegerischen als auch ihrem erzieherischen Wert, dass dies nur von äußerst mäßigem Erfolg gekrönt war und man durchaus von einem Siechtum der ehemals stolzen *ryū-ha* sprechen kann. Daran änderte auch ein zwischenzeitlicher Popularitäts-Boom nichts, als Vertreter verschiedener Schulen Schaukampfspektakel organisierten. Die Bürger in den Städten nahmen dies lediglich als amüsante Unterhaltung und als anachronistisches Überbleibsel einer alten Zeit wahr.

Persönliche Anmerkungen des Verfassers

(1) Die Darstellungen über die *ryū-ha* können wie einleitend geschrieben aufgrund der Vielzahl der Schulen nur von allgemeiner Natur sein und keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit besitzen, da es durchaus Unterschiede gab.

(2) Es wird in verschiedenen Schriften immer wieder betont, dass die *ryū-ha* aufgrund

der langen Friedensperiode während der Edo-Zeit aufgrund mangelnder Praxis ihre Fähigkeiten auf dem Schlachtfeld verloren hatten. Diese Aussage ist sehr pauschal und schlecht überprüfbar. Unbestritten ist, dass es keine Fortschritte in der Waffentechnologie gab und dass einige *ryū*, wie z.B. *Kitō-ryū*, ihr System zunehmend auch als Erziehungssystem verstanden.

(3) Die Begriffe *budō* und *bushidō* wurden im Text bewusst vermieden, da beide Begriffe erst nach der Meiji-Restauration in den Mainstream der japanischen Sprache Eingang fanden und dort rückwirkend romantisierend eine ideologisch intendierte Bedeutungszuweisung erfahren haben, die sie während der Edo-Zeit so nicht hatten („invented tradition“) - oder anders ausgedrückt: beide Begriffe existierten zwar, waren aber mit etwas anderen Inhalten belegt, als später daraus gemacht wurde.

(4) JIGORŌ KANŌ hatte sich vor allem ab den 1920er Jahren stark dafür eingesetzt, dass die *Koryū* erforscht und als Kulturgüter Japans erhalten bleiben. Zu diesem Zweck wurde die *Kobudō-kenkyū-kai*, eine spezielle Studiengruppe am Kōdōkan, gegründet.

(5) Einige *koryū* existieren heute noch. Oben wurde bei den Darstellungen zwar die Vergangenheitsform gewählt, jedoch

gelten die Strukturen für die noch aktiven *koryū* unverändert fort.

Glossar

Bō:	japanischer Langstock
Bōjutsu:	Kampftechnik(en) mit dem Langstock
Bu:	Krieg, kriegerisch, militärisch
Bushi:	Krieger
Bugei:	Kriegerische Künste, s.a. Bujutsu
Bujutsu:	Kriegskunst, Kampfkunst
Den:	Überlieferung, s.a. Okuden, Kuden, Densho
Deshi:	Schüler (Soto-deshi = äußerer Schüler, Uchi-Deshi = innerer Schüler)
Edo:	alter Name von Tōkyō
Ryū:	Schule, Stil, Strömung, im übertragenen Sinn auch „kriegerische Tradition“
Ryū-ha:	Schulen einschließlich ihrer Zweige (Ha = Zweig)
Jūjutsu:	zumeist waffenlose Kampftechniken gegen unbewaffnete oder leicht bewaffnete Gegner
Kenjutsu:	jap. Schwertkampf, Vorläufer des heutigen Kendō
Koryū:	alte Schulen (Gründung in der Edo-Zeit oder davor)
Kuden:	mündliche Überlieferung
Kyūjutsu:	jap. Bogenschießen, Vorläufer des heutigen Kyūdō
Okuden:	Übertragung der „inneren Lehre“ einer Ryū
Densho:	Überlieferungsschriften
Samurai:	Aus den Bushi (Kriegern) entstandener Stand im Feudalsystem
Shōgun:	oberster Befehlshaber, politischer Herrscher während der Edo-Zeit
Taijutsu:	andere Bezeichnung für Jūjutsu
Tennō:	japanischer Kaiser
Yawara:	andere Bezeichnung für Jūjutsu

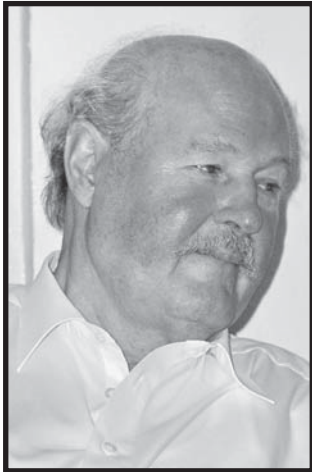
Literatur (Auswahl)

- DAIGO, TOSHIRŌ: Wurftechniken des Kōdōkan Jūdō, Verlag Dieter Born, 2009
- DONN F. DRAEGER: The Martial Arts and Ways of Japan, Volume I: Classical Bujutsu, Weatherhill, 1973, 1996)
- KANŌ, JIGORŌ: Kōdōkan Jūdō, Verlag Dieter Born, 2007
- NIEHAUS, ANDREAS: Leben und Werk Kanō Jigorōs (1860-1938), Ergon-Verlag, 2003
- SKOSS, DIANE (Hrsg.): Koryu Bujutsu: Classical Warrior Traditions of Japan, Koryu-Books 1997
- WATSON, BRIAN N.: Jūdō Memoires of Jigoro Kano, Trafford-Verlag, 2008
- ZÖLLNER, REINHARD: Geschichte Japans: von 1800 bis zur Gegenwart, Schöningh, 2009

Klassischer Waffengebrauch in der Tenshin-hyōhō-sōden-kukami shin-ryū

(mit freundlicher Genehmigung des Verlags Dieter Born)





Zum Tode von Ferdinand Bazynski

Mit Ferdinand Bazynski aus Bochum verstarb am Dienstag ein verdienter Judoka der ersten Stunde nach langer und schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren. Der Träger des 7. Dan-Grades im Judo hatte Anfang der 50er-Jahre bei Anton Greven in Dortmund mit dem Judo begonnen. Bereits mit 18 Jahren wurde er Deutscher Meister in der Braun-

gurtklasse. 1956 gründete er die Judoabteilung der Polizei-Sportvereinigung Bochum. 1960 erwarb er den 1. Dan-Grad. 1964 kämpfte Ferdi Bazynski als Mitglied der Nationalmannschaft um die Olympia-Qualifikation für Tokio. Als aktiver Kämpfer startete er viele Jahre für den 1. JJC Dortmund und den PSV Bochum. Mitte der 70er-Jahre stand er mit drei weiteren Familienmitgliedern in der Bochumer Mannschaft, die den Aufstieg in die Judo-Bundesliga schaffte.

21 Jahre war er als Kampfrichter bis auf Bundesebene tätig. Von 1960 bis 1980 hatte er das Amt des Kreiskampfrichterreferenten im Kreis Bochum/Ennepe inne. 27 Jahre arbeitete er als Kreis-Dan-Vorsitzender. Als Trainer hat er über mehrere Jahrzehnte sein Wissen erfolgreich weitergegeben und als Dan-Prüfer steht er bei vielen Judokas im Judopass. Sein Sohn Michael arbeitet heute als Bundestrainer der Frauen. 1987 erhielt Ferdi Bazynski für seine Verdienste um den Judo die Goldene Ehrennadel des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes. 2002 verlieh ihm der Ehrenrat des Deutschen Judo-Bundes den 7. Dan-Grad.

Helmut Götz verstarb im Alter von 76 Jahren

Helmut Götz, der langjährige Schatzmeister des NWDK, verstarb nach langer und schwerer Krankheit am 23. März 2010 im Alter von 76 Jahren. Helmut Götz gehörte zu den Judokas der ersten Stunde in Nordrhein-Westfalen. 1954 gründete er den 1. Duisburger Judo-Club, dessen 1. Vorsitzender er noch bis zuletzt war. Der Träger des 4. Dan war rund 50 Jahre stellvertretender Kreis-Dan-Vorsitzender im Kreis Duisburg, bis er dieses Amt vor drei Jahren in jüngere



Hände gab. Außerdem war er über viele Jahre Fachschaftsleiter Judo im Stadtportbund Duisburg, bis er dieses vom NWJV die Silberne Ehrennadel.

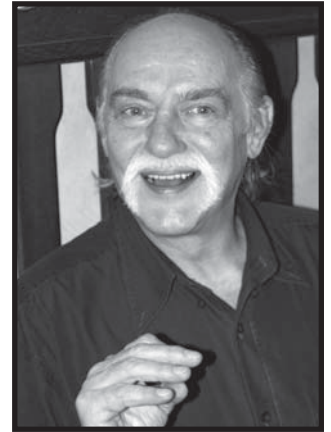
Gerd Friese verstarb im Alter von 74 Jahren

Im Alter von 74 Jahren verstarb am 13. April völlig unerwartet mit Gerd Friese eine Institution des Judo, nicht nur im JC Langenfeld.

1958 begann er seine Judo-Laufbahn. 1979 kam er als Trainer zum Judo-Club Langenfeld. Der Träger des 6. Dan leitete in den 80er- und 90er-Jahren das Wettkampftaining und verhalf vielen Judokas zu sportlichen Höhepunkten. Er prägte die sportliche und geistige Entwicklung seiner Schüler und führte viele zum schwarzen Gürtel. Als Trainer stand er seinen

Schülern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Bis zuletzt unterrichtete Gerd Friese Judo und Tai-Chi-Chuan. Budo war für ihn Sport, Lebenseinstellung und Lebensinhalt zugleich.



Tagung der Sportreferenten- und Kampfrichterreferenten/innen des NWJV 2010

Diese Einladung richtet sich an alle Fachwarte, Frauenwartinnen und Kampfrichterreferenten/innen von der Kreis- bis zur Landesebene.

Datum: Sonntag, 18. Juli 2010

Zeit: Beginn 10.30 Uhr

Ort: BStp/LLZ Köln, Guts-Muts-Weg 1, 50953 Köln

Tagesordnung

1. Begrüßung/Gedenkminute
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die vorausgegangene Tagung
3. Berichte des Administrators Leistungssport, des Ressortleiters Kampfrichterwesen, der NWJV-Ligabeauftragten
4. Aussprache zu den Berichten
5. Beratung in des Ressorts
 - 5.1. Sportverkehr
 - 5.1.1. Feststellung der Stimmberechtigung
 - 5.1.2. Berichte der Bezirke
 - 5.1.3. Aussprache zu den Berichten
 - 5.1.4. Termine/Meisterschaften (Auslosung: analog der Jugend)
 - 5.1.5. Ligaverkehr
 - 5.1.6. Anträge
 - 5.1.7. Sonstiges
 - 5.2. Kampfrichterwesen
 - 5.2.1. Feststellung der Stimmberechtigung
 - 5.2.2. Berichte der Bezirks-/Kreiskampfrichterreferenten
 - 5.2.3. Aussprache zu den Berichten
 - 5.2.4. Anträge
 - 5.2.5. Sonstiges
6. Berichte/Ergebnisse aus den Ressorts Sportverkehr/Kampfrichterwesen
7. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 4.6.2010 schriftlich vorzulegen.

Anreise: A 1 Abfahrt Köln-Lövenich/Junkersdorf, an der Abfahrt Richtung Köln-Zentrum. 1. Straße rechts, Ausschilderung Trainerakademie folgen.

Der NWJV übernimmt die Kosten für die Verpflegung sowie entstandene Fahrtkosten (Fahrgemeinschaften bilden!).

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 30.5.2010 an die Geschäftsstelle des NWJV, z. Hd. Paul Klenner, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24. Bei Verhinderung bitten den/die stimmberechtigte/n Vertreter/in melden.

TERMINPLAN

01.05.-15.06.2010

WETTKÄMPFE

01./02.05.2010

European Junior Cup der Frauen U 20 und Männer U 20 in Kaunas/Litauen

01./02.05.2010

European Cadet Cup der Frauen U 17 und Männer U 17 in Ploiesti/Rumänien

07.-09.05.2010

Grand-Prix-Turnier der Frauen und Männer in Tunis/Tunesien

08.05.2010

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften G-Judo in Bad Kreuznach

08.05.2010

25. Rhein-Ruhr-Wanderpokalturnier der Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer in Duisburg

08./09.05.2010

European Cadet Cup der Frauen U 17 und Männer U 17 in Berlin

09.05.2010

25. Rhein-Ruhr-Wanderpokalturnier der Frauen U 17 und Männer U 17 in Duisburg

15.05.2010

Westdeutsche Jahrgangsmesterschaften U 15 und U 18 in Bochum-Wattenscheid

15.05.2010

Westfalen-Kyu-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 14 in Herne

15./16.05.2010

World-Cup der Frauen und Männer in Kairo/Ägypten

15./16.05.2010

British Open der Frauen und Männer in London/Großbritannien

15./16.05.2010

European Junior Cup der Frauen U 20 und Männer U 20 in Kiew/Ukraine

15./16.05.2010

Internationales Turnier der Frauen U 20 und Männer U 20 in Lyon/Frankreich

15./16.05.2010

European Cadet Cup der Frauen U 17 und Männer U 17 in Coimbra/Portugal

16.05.2010

Rheinland-Kyu-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 14 in Baesweiler

22.05.2010

DJB-Ranglistenturnier der Männer U 20 in München

22./23.05.2010

Internationales Turnier der Frauen und Männer in Athen/Griechenland

22./23.05.2010

European Cadet Cup der Frauen U 17 und Männer U 17 in Szczyrk/Polen

22./23.05.2010

Grand-Slam-Turnier der Frauen und Männer in Rio de Janeiro/Brasilien

25./26.05.2010

Kata-Weltmeisterschaften in Budapest/Ungarn

27.-30.05.2010

Weltmeisterschaften der Veteranen in Budapest/Ungarn

27.-30.05.2010

Jugendländercup des Deutschen Behindertensportverbandes in Schleswig

29.05.2010

DJB-Ranglistenturnier der Frauen und Männer in Langenhagen

29.05.2010

Judoturnier für Behinderte bei den Bethel Athletics in Bielefeld

29./30.05.2010

World-Cup der Frauen und Männer in Sao Paulo/Brasilien

30.05.2010

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

03.06.2010

Judo-Wettkämpfe der Ruhr-Olympiade Frauen U 17 und Männer U 17 in Duisburg

05./06.06.2010

World-Cup der Frauen in Bukarest/Rumänien

05./06.06.2010

World-Cup der Männer in Madrid/ Spanien

05./06.06.2010

European Junior Cup der Frauen U 20 und Männer U 20 in Leibnitz/Österreich

12.06.2010

13. Internationaler Thüringer Messe-Cup - Sichtungsturnier des DJB - der männlichen und weiblichen Jugend U 15 in Erfurt

12./13.06.2010

World-Cup der Frauen in Tallinn/Estland

12./13.06.2010

World-Cup der Männer in Lissabon/ Portugal

13.06.2010

Bezirkseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

14.-19.06.2010

Special Olympics National Games G-Judo in Bremen

LIGAKÄMPFE

01.05.2010

1. Judo-Bundesliga Männer, 1. Kampftag

08.05.2010

2. Judo-Bundesliga Frauen, 2. Kampftag

08.05.2010

2. Judo-Bundesliga Männer, 3. Kampftag

15.05.2010

1. Judo-Bundesliga Männer, 2. Kampftag

15.05.2010

Judo-Regionalliga Frauen und Männer, 1. Kampftag

05.06.2010

1. Judo-Bundesliga Männer, 3. Kampftag

05.06.2010

Judo-Regionalliga Frauen und Männer, 2. Kampftag

12.06.2010

1. und 2. Judo-Bundesliga Männer, 4. Kampftag

12.06.2010

2. Judo-Bundesliga Frauen, 3. Kampftag

12./13.06.2010

Judo-Oberliga Männer, 1. Kampftag

13.06.2010

Judo-Oberliga Frauen, 1. Kampftag

RANDORI

04.05.2010

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Witten und Köln

18.05.2010

Landes- und Gruppenrandori der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer in Köln

20.05.2010

Landes- und Gruppenrandori der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer in Köln

25.05.2010

Landes- und Gruppenrandori der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer in Köln

01.06.2010

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Witten und Köln

LEHRGÄNGE

LEISTUNGSSPORT

10.-12.05.2010

Internationales Trainingscamp der Frauen U 17 und Männer U 17 in Berlin

08.-12.06.2010

DJB-Lehrgang EM-Vorbereitung Frauen U 17 und Männer U 17 in Kienbaum

QUALIFIZIERUNG

01.05.2010

Landesoffener Kampfrichterlehrgang für Trainer C - Lizenz- und Dan-Anwärter - LG 36/10 - in Langenfeld

07./08.05.2010

Trainer C Breitensport - Modulausbildung - LG 30/10 - Aufbau IV - in Duisburg

19.-23.05.2010

DJB-Ausbildung zum Trainer B Breitensport Teil 1 in Köln

29./30.05.2010

Grundausbildung B für Trainer C - LG 21/10 - in Duisburg 1

03.-06.06.2010

DJB-Ausbildung zum Trainer B Breitensport Teil 2 in Köln

12./13.06.2010

DJB-Trainer B-Ausbildung Selbstverteidigung Modul 1 in Köln

12./13.06.2010

Grundausbildung B für Trainer C - LG 21/10 - in Duisburg 2

BREITENSORT

30.04.-02.05.2010

Lehrgang „Vorbereitung auf die Kyu-Prüfung für Behinderte“ in Hennef

01.05.2010

Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Leverkusen 1

29.05.2010

Tageslehrgang „Bewegungslandschaften auf der Judomatte“ - LG 51/10 - in Kerpen

12.06.2010

Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Hamm

13.06.2010

Tageslehrgang „Fit bleiben - stärker werden“ - LG 53/10 - in Hohenlimburg

SONSTIGE

12./13.05.2010

Training und Vergleichskampf U 14 / U 17 mit dem Landesverband Rheinland in Leverkusen

26.05.2010

NWJV-Verbandsjugendausschuss-sitzung in Duisburg

29.05.2010

Dan-Prüfung in Essen

05.06.2010

DJB-Jugendvollversammlung in Maintal-Dörnigheim

12.06.2010

Dan-Prüfung in Hagen

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

GRUPPE

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: MSV Duisburg 02 Judo e.V.

Ort: Sporthalle an der Westender Straße, 47138 Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).

Zeitplan: Samstag, 19. Juni 2010: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -30, -33, -36, -40, -44 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -48, -52, -57, -63, +63 kg. **Sonntag, 20. Juni 2010:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -46, -50, -55, -60, +60 kg.

Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.

Meldung: bis zum 14.6.2010 (Posteingang)

durch die Bezirksjugendleitungen an: U 14 weiblich: an die stv. Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de; U 14 männlich: an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de.

Meldegeld: 10,00 € je Teilnehmer/in, werden durch die Bezirksjugendleitungen bei den BEM eingesammelt und auf das Konto des NWJV, Kto.-Nr. 1900018 bei der Sparda-Bank West

eG, BLZ 360 605 91 überwiesen.

Ärztliche Betreuung: Verbandsarzt Dr. Groth.

Kontaktadresse des Ausrichters: Andy Lang, Am Mismahlshof 36, 47137 Duisburg, Tel.: 02 08 / 6 25 06 00.

Anreise: A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg/Vernlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord (A 59), Abfahrt (8) Obermeiderich/Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pütz-Straße, 4. Ampel rechts in die Westenderstraße, 500 m weiter liegt die Halle.

LAND

Judo-Wettkämpfe der Ruhr-Olympiade

Veranstalter: Sportjugend im Stadtsportbund Duisburg e. V.

Ausrichter: Fachschaft Judo, Erik Gruhn, Emmericher Straße 274 a, 47138 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 26, E-Mail: e.gruhn@nwjv.de

Termin: Donnerstag, 3. Juni 2010 (Fronleichnam).

Wettkampfstätte: Sporthalle Beckersloh, Beckersloh 1, 47179 Duisburg, Tel.: 02 03 / 49 12 78.

Zeit: Waage 8.30 - 9.30 Uhr. Wettkampfbeginn 10.15 Uhr.

Teilnehmer: Mannschaften der an der Ruhr-Olympiade beteiligten Stadt- und Kreissportbünde.

Jahrgänge: Frauen U 17 und Männer U17, zusätzlich ist der Jahrgang 1997 startberechtigt.

Gewichtsklassen: Männer U 17: -46, -50, -55, -60, -66, -73, +73 kg. Frauen U 17: -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg. Das Team (insgesamt 14 Starter) kann nur antreten, wenn mindestens 8 Kämpfer/innen eingewogen werden und mit diesen 8 Gewichtsklassen besetzt werden können. Das Mindestgewicht beträgt - für Frauen U 17 für die -44 kg Klasse: >36kg - für Frauen U 17 für die +70 kg Klasse: >63kg - für Männer U 17 für die -46 kg Klasse: >40 kg - für Männer U 17 für die +73 kg Klasse: >73kg. Alle Kämpfer/innen dürfen maximal eine Gewichtsklasse hochgesetzt werden. Ausnahmen: Männer U 17 unter 43 kg und Frauen U 17 unter 40 kg dürfen nur in der leichten Gewichtsklasse starten.

Grundsätzliche Startbedingungen: 1. Die Kämpfer/innen dürfen nur für die Stadt /den Kreis starten, die als Vereinszugehörigkeit im Judo-Pass eingetragen ist. 2. Wird diese Möglichkeit nicht in Anspruch genommen, sind die Kämpfer/innen für ihren Wohnort startberechtigt (zusätzliche Ausweispflicht).

Kampfzeiten: Frauen U 17 und Männer U 17 je 3 Minuten.

Sportärztliche Betreuung: NWJV-Verbandsarzt Dr. Wolfgang Groth.

Weiter auf Seite 36

Judo-Technik des Monats



- Heben mit dem Gesäß/Oberschenkel
- gestrecktes Schwungbein bis in den Fuß
- unter den Schwerpunkt von Uke kommen



Uchi-Mata
im Wettkampf
Foto: P. Clemens

Uchi-Mata



Fotos: Paul Klenner

Ärmel-Revers-Griff, wenn der Seite-Bauch-Kontakt hergestellt werden kann

Der Technikschnitpunkt im Monat Mai an den Talentzentren und Stützpunkten für die U 14 ist der Uchi-Mata. Der Uchi-Mata war und ist auch heute noch eine der erfolgreichsten Techniken im Judo. In der Kyu-Prüfungsordnung ist der Uchi-Mata in der Prüfung zum 4. Kyu (orange-grün) enthalten.

Weitere Knotenpunkte:

- Kein Abknicken des Oberkörpers (mind. Standwaage, kein diving)
- Rotation um Längsachse (mit beiden Armen)

Krafttraining, Teil 14

Seitheben vorgebeugt (Revers Flyings)

Auf eine Flachbank legen, beide Arme hängen seitlich herunter, die Handflächen zeigen zueinander. Nun die Arme (leicht gebeugt) seitlich anheben, bis sie parallel zum Boden sind. In der Endposition zeigen die Handflächen nach unten. Dann wieder langsam in die Ausgangsposition zurück lassen und wieder anheben.

Fotos: Paul Klemmer



Alternativ kann die Übung auch mit zwei Getränkeflaschen im Stehen ausgeführt werden. Füße dazu schulterbreit stellen, Beine sind leicht gebeugt. Der Oberkörper ist parallel zum Boden vornüber gebeugt, wobei der Rücken gestreckt ist. Arme hängen nach unten. Nun die Arme langsam seitlich nach oben führen (Arme leicht gebeugt), bis sie sich parallel zum Boden befinden und die Handflächen zum Boden zeigen.

Wichtig! Stabilisierung des Oberkörpers durch geraden Rücken und leicht gebeugte Knie.



Anfahrtsbeschreibung: A 2 / A 3 bis AK Duisburg-Kaiserberg, auf die A 40 Richtung Venlo, am AK Duisburg auf die A 59 Richtung DU-Nord/Wesel, Abfahrt DU-Walsum, links Richtung Walsum-Mitte, an der 5. Ampel rechts auf die B 8 (Richtung Wesel), an der nächsten Ampel links (Beckersloh).
Vollständige Ausschreibung unter www.nwfv.de

BEZIRKE

Arnsberg

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: TuS Eichengrün 05 Kamen e.V.
Ort: Sporthalle der Friedrich-Ebert-Schule, Weddinghoferstraße, 59174 Kamen.
Tag: Sonntag, 13. Juni 2010.
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -48, -52, -57, -63, +63 kg und Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43 kg. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -30, -33, -36, -40, -44 kg und Jugend U 14 männlich -46, -50, -55, -60, +60 kg.
Matten: vier.

Meldungen: durch die Kreisjugendleitungen an sylvia.kaese@cityweb.de (weiblich) und uwe.helmich@gmx.de (männlich).
Meldegeld: 7,50 €, wird durch die Kreisjugendleitungen auf das Konto des TuS Eichengrün Kamen bei der Städtischen Sparkasse Kamen, Konto-Nr. 14217, BLZ 443 513 80 überwiesen. Das Meldegeld für die Westdeutschen Meisterschaften ist von den Qualifizierten in bar auf den BEM zu zahlen.

Meldeschluss: 7.6.2010 (Eingang).
Ansprechpartner des Ausrichters: Uwe Helmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 46 97 09 oder 0 23 81 / 54 94 70, mobil: 01 79 / 24 32 14.
Wegbeschreibung: A 1 Abfahrt Kamen-Zentrum, Richtung Kamen bis Ampel, hier links Richtung Lünen, nach 100 m rechts, Halle liegt nach 200 m auf der linken Seite; A 2 Abfahrt Kamen/Bergkamen, Richtung Kamen, 5. Straße links, Halle liegt nach 200 m auf der linken Seite.

Parkhinweis: Zusätzliche Parkmöglichkeiten bestehen am Sportplatz bzw. Jugendfreizeitzentrum in der Ludwig-Schröder-Straße (Halle links liegen lassen, Weddinghofer Straße weiter hoch, nächste rechts).

Detmold

Mindener Bezirkspokal- und Einladungsturnier der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer

Ausrichter: TV Jahn Minden, Abt. Judo.
Ort: Minden, Kreissporthalle 2, Hahler Str. 112, 32427 Minden.
Datum: Samstag, 5. Juni 2010.
Zeitplan: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer.
Matten: 4.

Eingeladene Vereine: Cherusker Schaumburg, TuS Ricklingen Hannover, Osnabrücker TB, SC Norderstedt.

Meldung: bis zum 31.5.2010 per E-Mail an Dennis_Muth@web.de. Nachmeldungen kosten doppeltes Meldegeld.

Meldegeld: 7,50 € pro Kämpfer. Die Zahlung erfolgt am Wettkampftag.

Ansprechpartner: Manfred Nordhorn, Tel.: 05 71 / 3 55 17.

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt 32, einordnen A 30 Richtung Osnabrück, Bad Oeynhausen, an der 1. Ampel rechts auf die B 61 (Dehmer Straße, später Freiherr-vom-Stein-Straße) in Richtung Minden (ca. 15 km). Achtung! Nach der Ampelanlage nach ca. 1 km ist eine Blitzanlage. Nach ca. 10 km, in Höhe von Porto-Westfalica in den Weserauen-Tunnel fahren, ca. 1 km nach der Tunnelausfahrt im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt Richtung Bremen-Nienburg in die Ringstraße (links ist McDonalds), an der 7. Ampel links (Citroën-Vertretung rechts) in die Hahler Straße, nach ca. 1 km liegt auf der rechten Seite die Kampfhalle, Kreissporthalle dahinter. Die Parkplätze auf der linken Seite können genutzt werden.

3. Ausbildungslehrgang für Jugend- und Kreiskampfrichter

Datum: Sonntag, 20. Juni 2010.
Ort: Hans-Ehrenberg-Gymnasium, Kleine Turnhalle, Elbeallee 75, 33689 Bielefeld-Sennestadt.
Zeit: Anfang 9.00 Uhr.
Meldungen: durch die Vereine bis zum 21.5.2010 an Ben Vergunst, Jauerstr. 15, 33605 Bielefeld, Tel.: 05 21 / 20 23 82, Fax: 05 21 / 4 53 64 78, Mobil: 01 72 / 4 65 19 43, E-Mail: ben@vergunst.de. Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.
Mitzubringen: Gültiger Judopass, Kampfrichterregelwerk, Judogi (weiß), Schreibzeug und Verpflegung.

Teilnehmer/Voraussetzungen: zum Jugendkampfrichter: 16 Jahre alt, 2. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen; zum Kreiskampfrichter: 18 Jahre alt, 1. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen. Die Trainerlizenz wird ebenfalls anerkannt.

Wegbeschreibung: BAB A 2 Abfahrt Bielefeld-Sennestadt, rechts Richtung Bielefeld-Sennestadt, nach 1,2 km rechts Richtung Sennestadt, sofort links halten, über die Brücke (Ramsbockring), nach 600 m links, nach 100 m wieder links (Elbeallee), nach 20 m rechts auf den Parkplatz, hinten rechts Schild Sporthalle.

Düsseldorf

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: MSV Duisburg.
Datum: Sonntag, 13. Juni 2010.
Ort: Sporthalle an der Westenderstraße, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 13.00 Uhr Beginn.
Mattenzahl: 4 Matten 5 x 5 m.

Meldungen: männlich und weiblich: durch die Kreisjugendleitungen an Bezirksjugendleiter Gerhard Müller, Wevelinghovenerstr. 9, 41515 Grevenbroich.

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer, von den Kreisjugendleitungen auf das Konto des MSV Duisburg 02 Judo e.V., Kto.-Nr. 234005080, BLZ 350 500 00, Sparkasse Duisburg. Meldung verpflichtet zur Zahlung.

Meldeschluss: 7.6.2010.

Wegbeschreibung: A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg/Vernlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord (A 59), Abfahrt (8) Obermeiderich/Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pütz-Straße, 4. Ampel rechts in die Westenderstraße, 500 m weiter liegt die Halle.

Köln

Bezirkseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judo Club Swisttal e.V.
Ort: Swisttal-Heimerzheim, Sporthalle am Höhenring.
Zeitplan: Samstag, 12. Juni 2010: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -23, -25, -27, -29, -31 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -34, -37, -40, -46, +46 kg. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. **Sonntag, 13. Juni 2010:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -46, -50, -55, -60, +60 kg. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Matten: 3.
Meldegeld: 7,50 € / Teilnehmer; JC Swisttal, Konto-Nr. 3302146011, BLZ 371 612 89, VR-Bank Rhein-Erft; Die Qualifizierten der U 14 zahlen bei den KEM an die Kreisjugendleitung.
Meldung: U 11: per E-Melder / U 14: durch die Kreisjugendleitungen per Meisterschaftsmanager an Kai Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de (männlich), Karin Corsten, E-Mail: Karin.Corsten@gmx.de (weiblich); Namensliste: Klaus Kirste, Zerresweg 68, 53913 Swisttal.

Meldeschluss: 7.6.2010.
Anreise: A 61 Richtung Koblenz, Abfahrt Swisttal, links Richtung Swisttal-Heimerzheim bis Shell-Tankstelle, rechts bis Höhenring, links bis zur Sporthalle.

Münster

19. Bezirkspokal- und Einladungsturnier der Frauen und Männer

Ausrichter: Judogemeinschaft Ladbergen 1974 e.V.
Ort: Sporthalle I, Auf dem Rott, 49549 Ladbergen.
Tag: Samstag, 22. Mai 2010.
Zeit: 13.30 - 14.00 Uhr Waage.
Mattenzahl: je nach Meldungen.
Eingeladene Vereine: Osnabrücker Turnerbund 1876, Spvg. Fürstenau, TV Jahn Minden, JC 93 Bielefeld.

Meldungen: bis 17.5.2010 (Eingang) mit Startkarten an Michael Unterdörfel, Telgenkamp 30, 49549 Ladbergen oder vorstand@jg-ladbergen.de. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer, zu überweisen auf das Konto der JG Ladbergen, Kreissparkasse Steinfurt, BLZ 403 510 60, Kto.-Nr.: 50005198. Der Überweisungsbeleg ist dem Ausrichter vor Beginn der Veranstaltung vorzulegen und muss den Namen des Vereins und die Teilnehmerzahl enthalten.

Anreise: A 1 Richtung Osnabrück, Abfahrt Ladbergen, im Kreisverkehr rechts Richtung Ladbergen, Kreisverkehr in Ladbergen geradeaus, bis zu einer T-Kreuzung, dort links, danach 1. Abfahrt links, Auf dem Rott.

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und

Bezirksturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: Judo-Club Velen-Reken e.V., Strote 12, 48734 Reken, Tel.: 0 28 64 / 32 45 55, Mobil: 01 73 / 2 71 10 10.

Ort: 48734 Reken, Zweifachturnhalle am Rathaus, Kirchstraße Ecke Overbergstraße, Koordinaten für Navigation: Länge 07°, 02", 37" Ost; Breite 51°, 49", 46" West.

Zeitplan: Samstag, 12. Juni 2010: 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.

Sonntag, 13. Juni 2010: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich Gewichtsklassen -31, -34, -37, -40, -43, -46 kg. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich Gewichtsklassen -50, -55, -60, +60 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Mattanzahl: je nach Anzahl der Meldungen jeweils 6 x 6 m.

Meldungen: U 14 über die jeweiligen Kreisjugendleitungen per Diskmelder an Thomas Schwemmer, Beckumer Str. 142, 59229 Ahlen, E-Mail: SchwemmerT@aol.com;

U 11 männlich: an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com; U 11 weiblich: an Simone Liebetrau, E-Mail: simonieliebetrau@web.de

Meldegeld: U 14: 7,50 €, zu zahlen am Ende der Kreiseinzelleistungen bei der zuständigen Kreisjugendleitung in bar, keine Schecks; U 11: 7,50 €, zahlbar an der Waage. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld. Das Meldegeld ist in bar zu entrichten, keine Schecks.

Meldeschluss: 7.6.2010.

Eintritt: 1,50 € Erwachsene, Kinder und Jungendliche frei.

Ausschreibungen ...

... können nur veröffentlicht werden, wenn sie vom zuständigen Funktionsträger der jeweiligen Ebene unterschrieben sind bzw. dieser als E-Mail-Absender eindeutig zu erkennen ist.

... werden grundsätzlich nur einmal veröffentlicht. Eine zweite Veröffentlichung ist gegen Kostenerstattung möglich.

KREISE

Aachen

Kreiseinzel- und Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 für die Kreise Aachen und Bonn

Ausrichter: JJJC Samurai Setterich e.V. 1970. **Datum:** Samstag, 15. Mai 2010.

Ort: 52499 Baesweiler-Setterich, Turnhalle Am Weiher.

Zeitplan: 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich bis 32,0 kg. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich ab 32,1 kg. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.

Modus: 4er-Pools, gewichtsnahe Klassen.

Matten: 3 - 4.

Meldungen: per E-Melder an Karin.corsten@gmx.de (weiblich) und harald.leiser@gmx.de (männlich).

Ansprechpartner: Bernhard Lipka, Antoniusstr. 11, 52499 Baesweiler.

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer auf das Konto: 4301669, BLZ 390 500 00 der Sparkasse Aachen überweisen. Der Einzahlungsbeleg ist am Wettkampftag vorzulegen. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 10.5.2010.

Anreise: aus Richtung Aachen: B 57 Richtung Baesweiler nach Setterich; von Setterich Ortseingangsschild 7. Straße (Penny-Markt) rechts, nach 100 m wieder rechts, Dreifachturnhalle nach ca. 100 m;

aus Richtung Köln: BAB 4 Abfahrt Eschweiler in Richtung Alsdorf/Baesweiler, L 240 geradeaus, bis zum Ende der L 240, Ampel rechts, B 57 in Richtung Baesweiler-Setterich; von Setterich Ortseingangsschild 7. Straße (Penny-Markt) rechts, nach 100 m wieder rechts, Dreifachturnhalle nach ca. 100 m.

Wegbeschreibung kann auf Wunsch per E-Mail zugeschickt werden.

„Rosen-Eiskrem-Cup“ - Kreisturnier und Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Judo-Club Haaren 1974 e.V.

Ort: 52525 Waldfeucht-Haaren, Alter Klausler Kirchweg, Sporthalle am Sportzentrum (Hallenbad).

Zeitplan: Samstag, 26. Juni 2010: 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Männer U 17. 16.00 - 16.30 Uhr Waage Frauen U 17. **Sonntag, 27. Juni 2010:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.

Eingeladene Vereine: TST Merl, Sportgemeinschaft Dülken, ASV Einigkeit Süchteln, SG Judoteam Mönchengladbach, ASV Kerpen.

Modus U 11: Gewichtsklassen gem. Alters- und Gewichtsklassenübersicht.

Matten: 3.

Meldungen: per E-Melder an mschmitz@vr-web.de, Markus Schmitz, Haarenerstr. 47, 52525 Waldfeucht-Haaren, Tel.: 0 24 55 / 92 03 36 sowie eine Kopie an harald.leiser@gmx.de und karin.corsten@gmx.de

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer mit der Anmeldung per Verrechnungsscheck. Nachmeldung doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung.

Meldeschluss: 21.6.2010 (Mail-Eingang).

Erreichbarkeit am Wettkampftag: M. Schmitz, Mobil: 01 77 / 2 93 73 69, W. Bierbaum, Mobil: 01 77 / 7 38 92 04.

Anreise: siehe www.judoclub-haaren.de

Kreiseinzelleistungen der Frauen und Männer

Ausrichter: Judo-Club Haaren 1974 e.V.

Datum: Sonntag, 27. Juni 2010.

Ort: 52525 Waldfeucht-Haaren, Alter Klausler Kirchweg, Sporthalle am Sportzentrum (Hallenbad).

Zeitplan: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Männer. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen.

Matten: 2 - 3.

Meldungen: per E-Melder an an harald.leiser@gmx.de und eine Kopie an mschmitz@vr-web.de

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer mit der Anmeldung per Verrechnungsscheck. Nachmeldung doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung.

Meldeschluss: 21.6.2010 (Mail-Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Markus Schmitz, Haarenerstr. 47, 52525 Waldfeucht-Haaren, Tel.: 0 24 55 / 92 03 36, am Wettkampftag: W. Bierbaum, Mobil: 01 77 / 7 38 92 04, M. Schmitz, Mobil: 01 77 / 2 93 73 69.

Anreise: siehe www.judoclub-haaren.de

Hinweis: Dies ist eine weiterführende Maßnahme, die Meldegelder der qualifizierten Teilnehmer zu den BEM der Frauen und Männer müssen am Wettkampftag sofort und nur in bar entrichtet werden.

Bochum/Ennepe

Kreiseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und Kreiseinzeltturnier der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: PSV Bochum.

Tag: Sonntag, 30. Mai 2010.

Ort: 44805 Bochum, Sportzentrum Harpener Heide 5.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich Gewichtsklassen -31, -34, -37, -40, -43 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich Gewichtsklassen -46, -50, -55, -60, +60 kg. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Männer U 17. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Frauen U 17.

Mattanzahl: zwei.

Meldegeld: 6,00 € je Teilnehmer/in, zu überweisen auf das Konto des PSV Bochum, Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01, Kto.-Nr. 18302810, Stichwort: „KEM U 14“ bzw. „KET U 17“. Der Überweisungsbeleg ist dem Ausrichter vor Beginn der Veranstaltung vorzulegen und muss den Namen des Vereins und die Teilnehmerzahl enthalten. Keine Scheckzahlung!

Meldung: männlich und weiblich an Björn Ringelsiep, Bismarckstr. 37, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 62 92 22, E-Mail: b.ringelsiep@gmx.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspätet

eingehenden Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldeschluss: 25.5.2010 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Jürgen Wagner, Munscheider Str. 162 b, 44869 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 7 53 82.

Wegbeschreibung: A 43 Abfahrt Bochum-Harpen/Gerthe (17) Richtung Bochum-Zentrum abbiegen, direkt nach der Firma Bauhaus rechts, abknickende Vorfahrtstraße nach rechts folgen, nach ca. 50 m links in Harpener Heide, am Ende links zum Sportzentrum;
A 40 Abfahrt Bochum-Harpen (37), aus Richtung Dortmund kommend links und die nächste sofort rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld; aus Richtung Essen kommend zweimal links, die nächste rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld; nach der Unterführung direkt links und sofort wieder rechts, nach ca. 200 m Zufahrt zur Halle.

Hinweise: Die Qualifizierten der U 14 müssen am Tag der Veranstaltung die Kreisjugendleitung informieren, ob sie an den BEM teilnehmen. Das Meldegeld für die BEM in Höhe von 7,50 € muss bis zum 7.6.2010 auf das Konto des TuS Eichengrün Kamen, Städtische Sparkasse Kamen, Kto.-Nr. 14217, BLZ 443 513 80, überwiesen werden.

Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, Frauen U 17 und Männer U 17 für die Kreise Bochum/Ennepe und Dortmund

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V.

Ort: Sporthalle Maria-Sybilla-Merian-Schule, Lohacker Str. 12, 44866 Bochum.

Datum: Sonntag, 20. Juni 2010.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.

Matten: vier 6 x 6 m.

Meldungen: männlich und weiblich: an Kreisjugendleiter Björn Ringelsiep, Bismarckstr. 37, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 62 92 22, mobil: 01 60 / 7 42 27 91, E-Mail: b.ringelsiep@gmx.de (auch Ansprechpartner des Ausrichters). Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung ist der E-Melder zu benutzen.

Meldegeld: 6,00 € je Kämpfer/in, zu überweisen bis zum Meldeschluss auf das Konto: Judoka Wattenscheid e.V. bei der Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01, Kto.-Nr. 955 666. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

Meldeschluss: 14.6.2010 (Eingang).

Wegbeschreibung: aus Richtung Dortmund: A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird;
aus Richtung Essen: A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird.

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.

Ort: Sporthalle der Grundschule, Königstr. 25, 44651 Herne (Stadtteil Eickel).

Datum: Samstag, 26. Juni 2010.

Zeitplan: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen. 14.00 Uhr Beginn. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Männer. 15.30 Uhr Beginn.

Meldegeld: 7,50 € pro Kämpfer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto 13009824 der Herner Sparkasse, BLZ 432 500 30, Kto.-Inh.: DSC Wanne-Eickel - Judo, Stichwort: „KEM F/M und Name des Vereins“. Auf der Überweisungsträger ist der Name des Vereins und ggf. des/r Kämpfers/in zu vermerken. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldung: an Jürgen Wagner, Munscheider Str. 162 b, 44869 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 7 53 82, E-Mail: juergen-wagner-bochum@arcor.de

Meldeschluss: 21.6.2010 (Eingang).

Mattenzahl: zwei 7 x 7 m.

Hinweis: Die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften am 4.9.2010 in Hamm-Pelkum mit Zahlung des Meldegeldes ist dem Kreisfachwart während der KEM zur Weitermeldung an den Bezirksfachwart unbedingt mitzuteilen.

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, auf die Holsterhauser Straße Richtung Eickel, dieser folgen über die Dorstener Straße hinaus bis zur Kreuzung Dorneburg, dort links in die Königstraße, unmittelbar hinter der Fußgängerampel rechts auf den Parkplatz der Grundschule und Kindertagesstätte.

Bonn

Kreiseinzel- und Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 für die Kreise Aachen und Bonn

- siehe Kreis Aachen -

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: TV Eiche Bad Honnef.

Datum: Sonntag, 30. Mai 2010.

Ort: Turnhalle des Siebengebirgen Gymnasium, Im Krahfuss, 53604 Bad Honnef.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Matten: 2.

Meldung: per E-Melder an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer/in, zu überweisen bis 19.1.2010 auf das Konto des TV Eiche Judo, SSK Bad Honnef, BLZ 380 512 90, Konto-Nr. 136788, Stichwort: „KEM U 14 und Vereinsname“.

Meldeschluss: 26.5.2010 (Eingang). Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Anreise: B 42 Richtung Bad Honnef, Abfahrt Bad Honnef Ortsteil Rhöndorf, nach ca. 2 km links hoch Wilhelmsstraße, Frankenweg, Spießgasse, im Krahuß (Hinweisschilder Judo beachten).

Eintritt: frei.

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen und Männer und

32. Rhein-Sieg-Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: 1. Bornheimer Judo-Club 1988 e.V. / Alterer Judo-Club 1970 e.V.

Ort: Dreifachturnhalle der Europaschule, Goethestr. 1, 53332 Bornheim.

Zeitplan: **Samstag, 26. Juni 2010:** 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 17.30 - 18.00 Uhr Waage Frauen und Männer. **Sonntag, 27. Juni 2010:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.

Mattenanzahl: drei.

Meldungen: per E-Melder an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de

Meldeschluss: 22.6.2010.

Meldegeld: 6,50 € pro Teilnehmer, zu zahlen per Überweisung unter der Angabe des Stichwortes „Rhein-Sieg-Meisterschaft + meldender Verein“ an: Kontoinhaber: 1. Bornheimer Judo-Club 1988 e.V., Kontonummer: 054400189, Bankleitzahl: 370 502 99, Kreditinstitut: Kreissparkasse Köln. Für Nachmeldungen werden 10,00 € Meldegeld pro Kämpfer erhoben.

Coesfeld

Kreispokalturnier der Frauen U 20 und Männer U 20 und

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judoteam DJK Stadtlöhn.

Ort: Stadtlöhn, Sporthalle an der Kreuzstraße, Geschwister-Scholl-Gymnasium.

Datum: Sonntag, 30. Mai 2010.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Männer U 20. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen U 20.

Mattenzahl: 2.

Meldungen: per Diskmelder mit Angabe des Gewichts an Klaus Schulze Temming, Königsberger Str. 24 a, 48249 Dülmen, Tel.: 0 25 94 / 8 66 43, Fax: 0 25 94 / 99 12 09, E-Mail: Meldung@judo-coe.de

Meldeschluss: 24.5.2010.

Meldegeld: 7,00 €, zu zahlen vor der Waage; 6,00 € für die KEM. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Qualifikation: Die vier Erstplatzierten (je Gewichtsklasse) der KEM qualifizieren sich für die BEM, Meldegeld sofort fällig.

Dortmund

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, Frauen U 17 und Männer U 17 für die Kreise Bochum/Ennepe und Dortmund

- siehe Kreis Bochum/Ennepe -

Essen

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: TVK 1877.
Datum: Samstag, 26. Juni 2010.
Ort: Sporthalle Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Str. 2, 45257 Essen.
Zeit: Waage 12.00 - 12.30 Uhr.
Meldung: bis 21.6.2010 an TVK 1877, Arndt Holtsträter, Kampmannbrücke 1, 45257 Essen. Nachmeldungen bitte vorher ankündigen.
Meldegeld: 7,50 € pro Kämpfer/in, bar in der Sporthalle, keine Schecks.
Matten: 2 Matten 7 x 7 m.
Erreichbarkeit in der Sporthalle: 01 72 / 2 76 28 66, Arndt Holtsträter.
Hinweis: Die Qualifizierten müssen am Wettkampftag das Meldegeld in Höhe von 7,50 € für die BEM am 4.9.2010 in Rees-Haldern entrichten.
Wegbeschreibung: A 52 Abfahrt Kupferdreh, B 227 Richtung Kupferdreh, Abfahrt Kupferdreh (Nebenstrecke), Heisingen. Dem Straßenverlauf folgen, über die Brücke, nach dem Bahnübergang der Hespertalbahn liegt die Sporthalle auf der rechten Seite.

Gütersloh

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und

Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer

Ausrichter: TV Isselhorst.
Tag: Sonntag, 30. Mai 2010.
Ort: Sporthalle der Grundschule Isselhorst, Niehorster Str. 69, 33334 Gütersloh.
Zeitplan: 9.00 - 9.15 Uhr Waage Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer. 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 11.00 - 11.15 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich.
Matten: 2 - 3.
Meldung: bis zum 24.5.2010 per E-Melder an Dennis_Muth@web.de
Meldegeld: U 14: 6,00 € / U 11, U 17, Frauen, Männer: 7,50 €; per Überweisung auf das Konto des TV Isselhorst „Judo“, Volksbank Gütersloh, BLZ 478 601 25, Konto: 200532305. Zahlungsnachweis (Kontoauszug) ist dem Ausrichter vor Waagebeginn vorzulegen. Doppeltes Meldegeld bei verspätet eingehenden Meldungen und Nachmeldungen. Die Zahlung des Meldegeldes für Nachmeldungen erfolgt am Wettkampftag nur in bar (keine Schecks).
Ansprechpartner des Vereins: Dennis und Helmut Muth, Wieselweg 9, 33335 Gütersloh, Tel.: 0 52 41 / 7 33 69, mobil: 01 70 / 5 36 85 94.
Wegbeschreibung: B 61 Bielefeld-Gütersloh, an der Shell-Tankstelle Abfahrt Isselhorst, nach ca. 1 km rechts Richtung Halle, nach 1 km Sporthalle auf der linken Seite.
Hinweis: Die qualifizierten Judokas der U 14 (Plätze 1 bis 4) müssen sich durch Zahlung des Meldegeldes 7,50 € (in bar) zu den Bezirksmeisterschaften weitermelden.

Kleve

Kreispokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17 und

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: JC Samurai Goch-Kevelaer e.V.
Ort: Dreifachsporthalle am Gymnasium Goch, Hubert-Houben-Str. 9, 47574 Goch.
Datum: Samstag, 26. Juni 2010.
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 9.45 Uhr Beginn. 11.15 - 11.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. 13.35 - 14.00 Uhr Waage Frauen und Männer.
Matten: 2.
Meldungen: vereinsweise auf Meldeliste unter Angabe von Vor- und Nachname, Geschlecht, Jahrgang, Gewicht als Excel-Datei per E-Mail an ralfgnoss@gmx.de
Meldeschluss: 21.6.2010 (Eingang der Meldelisten).
Meldegeld: U 11, U 14, U 17: 7,00 € pro Teilnehmer; Frauen, Männer: 6,00 € pro Teilnehmer; vor der Waage in bar zu zahlen. Bei Nachmeldung doppeltes Meldegeld. Die Abgabe der Meldung verpflichtet zur Zahlung.
Erreichbarkeit des Ausrichters: am Wettkampftag unter 01 74 / 7 78 42 71.
Anreise: A 57 Abfahrt Goch/Weeze Richtung Goch, nach ca. 2 km an der ersten Ampel links, über die Rampenbrücke, links, den Schildern Richtung „Sporthalle“ folgen.
Hinweis: Für alle Qualifizierten bei den Frauen und Männern ist am Wettkampftag durch den Verein eine Startkarte zur Weitermeldung auszufüllen!

Köln

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und

SG-Pokal der männlichen und weiblichen Jugend U 11, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer

Ausrichter: SG Köln-Worringen.
Ort: Sportzentrum Köln-Worringen, Erdweg 1 a, 50769 Köln.
Zeitplan: **Samstag, 29. Mai 2010:** 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Frauen und Männer.
Sonntag, 30. Mai 2010: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.
Matten: vier.
Meldung: per E-Mail an B.Pape1@gmx.de. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden (Name, Altersklasse, Verein, Gewicht).
Meldegeld: 6,00 € pro Kämpfer per Verrechnungsscheck an Friedrich Nikolai, Sinnersdorfer Str. 136, 50769 Köln oder Barzahlung am Veranstaltungstag. Meldungen verpflichten zur Zahlung. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.
Meldeschluss: 24.5.2010.

Ansprechpartner des Ausrichter: Claudia Hettinger, Mobil: 01 70 / 2 01 93 25.
Anreise: A 57 Abfahrt Köln-Worringen, rechts Richtung Worringen, in den zwei Kreisverkehren jeweils die 2. Ausfahrt, nach Ortseingang Worringen 1. Straße rechts Erdweg, Sportzentrum.
Hinweis: Das Meldegeld für die BEM U 14 muss am Tag der KEM entrichtet werden.
 Eintritt: 2,00 € (Erwachsene).

Krefeld

7. KaLi-Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer und

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Budo-Club Kamp-Lintfort e.V.
Ort: Glück-Auf-Sporthalle, Moerser Str. 167, 47475 Kamp-Lintfort.
Zeitplan: **Samstag, 5. Juni 2010:** 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen U 17. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Männer U 17. 16.00 - 16.15 Uhr Waage Männer. 16.15 - 16.30 Uhr Waage Frauen.
Sonntag, 6. Juni 2010: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich.
Startberechtigung Männer: Judokas, die 2009 nicht höher als Oberliga (Mannschaft) gekämpft oder sich nicht für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften qualifiziert haben oder dem Kader des NWJV oder höher nicht angehören.
Startberechtigung Frauen: Judokas, die 2009 nicht höher als Regionalliga (Mannschaft) gekämpft oder im Finale der Westdeutschen Einzelmeisterschaften gestanden haben oder dem Kader des NWJV oder höher nicht angehören.
Eingeladene Vereine (U 17, Frauen und Männer): PSV Duisburg, JT Holten, Asahi Kleve, Post Düsseldorf und BSG Kleverland.
Mattenzahl: 3 Matten 7 x 7 m.
Ansprechpartner: am Tag der Ausrichtung: Dirk Schmitz, Mobil: 01 75 / 2 60 57 25.
Meldung: Zur Vereinfachung wurde in Internetformular erstellt, das zur Anmeldung genutzt werden sollte. Internet: www.bc-kali.de/KaLi.htm. Dirk Schmitz, Raiffeisenstr. 10, 47661 Issum, E-Mail: info@bc-kali.de. Es werden keine Startkarten benötigt. Meldung mit Name, Vorname, Verein, Jahrgang.
Meldeschluss: 31.5.2010 (Datum Poststempel/Mail-Eingangsdatum).
Meldegeld: 6,00 € pro Kämpfer, am Tag der Ausrichtung. Nachmeldung oder unvollständige Meldung 8,00 € pro Kämpfer.
Anreise: A 57 Richtung Nimwegen, Abfahrt Asdonkshof, am Ende links, an der Stoppstraße rechts, an der 2. Ampel (rechts Burger King) links, die nächste Möglichkeit rechts in das Schul- und Sportzentrum Kamper Dreieck. Die Halle liegt in der hinteren linken Ecke des Parkplatzes; über B 9 Richtung Geldern, in Aldekerk rechts auf die B 510 Richtung Kamp-Lintfort, hinter dem Kloster Kamp (linke Hand) an der Ampelkreuzung rechts in die Moerser Straße. Die 3. Möglichkeit links ins Schulsportzentrum.

Recklinghausen

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und

Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: JC Banzai Gelsenkirchen e.V.
Ort: Sporthalle Wildenbruchplatz, Auf dem Graskamp, 45888 Gelsenkirchen.
Zeitplan: Samstag, 29. Mai 2010: 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. **Sonntag, 30. Mai 2010:** 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Modus U 11: nach den offiziellen Gewichtsklassen für Einzelturniere.

Mattenzahl: 2 - 3 Matten.

Meldungen: an Thomas Käfke, Heinrich-Keller-Str. 2, 44627 Herne, E-Mail: kaefke@t-online.de. Meldungen aber auch an den Ausrichter, E-Mail: JCBanzai@web.de. Die Meldungen müssen per Excel oder Word-Tabelle erfolgen mit Angabe von Name, Vorname, Alter, Gewicht und Verein. Damit an den Wettkampftagen ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann, müssen die Meldungen mit allen Angaben gesendet werden.

Meldeschluss: 25.5.2010.

Meldegeld: 6,00 € mit der Meldung, in bar zu zahlen. Alle Qualifizierten (U 14) müssen das Meldegeld für die BEM in bar bezahlen.

Anreise: Die Sporthalle liegt in der Nähe des Hbf. Gelsenkirchen, über Wildenbruchstraße, dann abbiegen Auf dem Graskamp, Halle liegt auf der rechten Seite.

Steinfurt

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: TV Mesum.
Termin: Samstag, 29. Mai 2010.
Ort: Sporthalle an der Don-Bosco-Schule, Don-Bosco-Straße, Rheine-Mesum.
Zeitplan: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich und Jugend U 14 männlich bis 40 kg. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich ab der Gewichtsklasse bis 43 kg.
Mattenzahl: 3.
Meldegeld: 5,50 € pro Teilnehmer, zu zahlen vor der Waage.

Qualifikation: Die vier Erstplatzierten qualifizieren sich zu den Bezirksmeisterschaften. Das Meldegeld für die Bezirksmeisterschaften ist bei den KEM zu zahlen.
Wegbeschreibung: In Mesum von der Rheiner Straße (Fußgängerampel) in den Hassenbrockweg, nach ca. 500 m vor der Don-Bosco-Schule rechts in die Don-Bosco-Straße. Der Parkplatz liegt zwischen der Schule und dem Fußballplatz.

Kreisvereinsmannschaftsturnier der U 11

Ausrichter: TV Mesum.
Termin: Sonntag, 30. Mai 2010.
Ort: Sporthalle an der Don-Bosco-Schule, Don-Bosco-Straße, Rheine-Mesum.
Zeit: Waage 9.30 - 10.00 Uhr.
Mattenzahl: 3.
Mannschaften: -25, -27, -29, -31, -34, -37, -40, +40 kg. Für alle Kämpfer/innen gilt: Jahrgänge 2000, 2001 oder 2002 und mindestens 8. Kyu (Weißgelbgurt). Es ist gestattet, männliche und

weibliche Judokas einzuwiegen. Kampfgemeinschaften sind erlaubt.

Anmeldungen: bitte verbindliche Zusagen (wegen Urkunden etc.) bis zum 7.5.2010 an Jörg Achterkamp, Kolgweg 44, 48432 Rheine, E-Mail: joergach@yahoo.de

Meldegeld: 40,00 € pro Mannschaft, zu zahlen vor der Waage.

Wegbeschreibung: In Mesum von der Rheiner Straße (Fußgängerampel) in den Hassenbrockweg, nach ca. 500 m vor der Don-Bosco-Schule rechts in die Don-Bosco-Straße. Der Parkplatz liegt zwischen der Schule und dem Fußballplatz.

Warendorf/Münster

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: TV 05 Neubeckum.
Termin: Samstag, 26. Juni 2010.
Ort: Neubeckum, Vellerner Str. 15, Kopernikus-Gymnasium.
Zeitplan: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Männer. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Frauen.

Mattenzahl: 1.

Meldungen: bis 21.6.2010 per E-Mail an Thomas Schwemmer, Beckumer Str. 142, 59229 Ahlen, E-Mail: SchwemmerT@aol.com unter Angabe von Verein, Nachname, Vorname, Jahrgang, Kyu- oder Dan-Grad, Gewichtsklasse.

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer/in; zu zahlen vor dem Wiegen. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen ist das zweifache Meldegeld zu zahlen.

Sonstiges: Die ersten Vier jeder Gewichtsklasse sind für die Bezirkseinzelsmeisterschaften qualifiziert. Das Meldegeld dafür ist unmittelbar zum Ende der Kreis-EM zu bezahlen.

der budoka

ISSN 0948-4124

Bestellschein / Einzugsermächtigung

Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 € / bei Bankeinzug 24,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Name des Geldinstituts: _____

Kontoinhaber: _____

Datum/Unterschrift: _____

Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.

An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg



Aikido-Bundeslehrgang mit Shimzu Sensei an Rhein und Ruhr

Kenji Shimizu, Tokioter Aikidomeister und Begründer der Stilrichtung Tendoryu, war vom 2. bis zum 5. März an der Ruhr zu Gast. Im Rahmen seiner Frühjahrslehrgänge besuchte Shimizu Sensei wie jedes Jahr seine Schüler in Europa, um diese persönlich zu unterrichten.

Seinen ersten Halt in Deutschland machte der 8. Dan in Essen. Hier betreibt Michael Wefers, 4. Dan Tendoryu Aikido, seit zehn Jahren sein Dojo und so war der Bundeslehrgang auch gleichzeitig ein Jubiläumslehrgang.

In der zum Dojo umfunktionierten und festlich geschmückten Turnhalle der Stoppenberger Realschule fanden sich 57 Aikidokas ein, um den Worten und Aufführungen des Shihan zu folgen. Wie immer wurden sie nicht enttäuscht. Shimzu Sensei, der begleitet wurde von Waka Sensei Kenta Shimizu, seinem Sohn, zeigte zunächst eine Abfolge von Techniken. Den beiden zur Seite stand

Birgit Lauenstein-Shimizu, sie übersetzte die Erklärungen vom Japanischen ins Deutsche. In langen Sätzen übten die Aikidokas das zuvor gezeigte, begonnen wurde mit Shihonage (Vierrichtungswurf) aus Gyakuhanni. Weiter ging es mit Variationen vom Kotegaeshi, dem Handgelenks-Außendrehwurf.

Nach dem Abgrüßen und dem Dank an die Japaner überreichte Sascha Glitzenhirm stellvertretend für die Schüler des Aikido-Dojos des PSV Essen Michael Wefers ein in Leder gebundenes Buch mit Grüßen, Gratulationen und Gedanken nicht nur seiner Schüler, sondern auch seiner Wegbegleiter und Mentoren. Auch Shimizu

Sensei ließ es sich nicht nehmen und steuerte seinen Wortbeitrag zu diesem Jubiläumsgeschenk bei.

Doch noch eines war ganz besonders an diesem Tag: Ein Fernsichteam begleitete den Meister den ganzen Tag. Sein Besuch des Gasometers in Oberhausen und der Unterricht am Abend wurde zwei Tage später in der Lokalzeit Ruhr des Westdeutschen Rundfunks gesendet. Dieser Bericht ist im Internet unter der Adresse www.youtube.com/watch?v=YEWiXUgCLPc zu finden.

Für die folgenden drei Tage konnte der Präsident der Nordrhein-Westfälischen

Aikido-Verbands und Leiter des Moerser Dojos Volker Marczo-na die Räume des Budo-Leistungszentrums am Duisburger Wedau-Stadion zur Fortführung des Lehrgangs sichern. Hier standen mit 500 qm sogar noch 150 qm Mattenfläche mehr zur Verfügung als am Tag zuvor. Über 70 Aikidokas konnten hier den Erklärungen des Meisters folgen und hatten jede Menge Raum für ihre Übungen. Auch wenn der Großteil der Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen kam, nahmen genau wie in Essen Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland teil. Die Duisburger Trainingseinheiten boten ebenfalls zahlreiche Techniken. Shimzu Sensei, der seit 1978 in Deutschland unterrichtet, betonte die Wichtigkeit der Basisbewegungen. Das Beherrschen der Basisbewegungen macht wirkungsvolle Variationen erst möglich. Der Shihonage omote einmal geschnitten und ein anderes mal bei Blockade des Partners ein-



getreten, Ushiro-Angriffe mit Eintritt in den Rücken des Partners in verschiedenen Varianten, Aufnahmen und Weiterleiten in verschiedenen Varianten, Kokyu-nage (Atemtechnik), Angriffe zweier Gegner und nicht zuletzt Koshinage, an drei Tagen wurde eine Menge Inhalt vermittelt.

Der von Konzentration und Ernsthaftigkeit gekennzeichnete Lehrgang bestach durch eine sehr freundliche Trainingsatmosphäre, die bei Shimizu-Lehrgängen zusätzlich noch eine besondere Note dadurch erhält, dass der Shihan aus seiner Zeit als Ushi-Deshi bei O-Sensei Moreihei Ueshiba berichtet. Der Hilfsbereitschaft und Aufmerksamkeit jedes angereisten Teilnehmers war es zu verdanken, dass



es wieder einmal zu keinen nennenswerten Verletzungen kam. Ganz besonders unerfahrene Trainingspartner wurden behutsam und geduldig durch die anspruchsvollen Übungen geführt.

„Auch wenn der Körper viel schwitzt, ermüdet ist oder schmerzt, soll man stets mit dem Training weitermachen.“ lautete eine der vielen Anregungen, die Aikido-Größe Shimizu Sensei zu dem besten gab, ebenso dass die Trainingsjahre die innere und äußere Haltung zu erkennen geben. Nicht müde wurde der japanische Meister zu wiederholen, natürlich zu üben: „Auch ein Flugzeug nutzt die Kraft der Natur“.

**Text: Thomas Lenk
Fotos: Ralph Flemming**



1. Prüferlizenzlehrgang 2010

Sieben Teilnehmer erschienen am Samstag, 6. März, im Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes, um ihre Prüferlizenz zu verlängern. Die alleinige Leitung des Lehrganges musste dieses Mal der Verbandsvorsitzende Günter Tebbe (7. Dan Goshin-Jitsu) übernehmen, da der Prüfungsreferent Peter Kloiber sich in seinem wohlverdienten Urlaub befand.

Nach zweieinhalb Stunden trockener Theorie im Unterrichtsraum ging es in das Dojo des LLZ. Dort wurde der Praxisteil in Angriff genommen. Den schriftlichen Theorietest bestanden alle Teilnehmer. Somit konnte Günter den Lehrgang gegen 14.00 Uhr beenden und die Teilnehmer nach Hause entlassen. Eine Liste von allen Inhabern mit gültigen Prüflizenzen kann auf der Geschäftsstelle des Verbandes angefordert werden. Der zweite Prüferlizenzlehrgang findet am 6. November 2010 im LLZ des Verbandes statt.



Einige Teilnehmer des 1. Prüferlizenzlehrganges 2010 bei der Theorie

2. Dan-Speziallehrgang

Am 21. März fand im Landesleistungszentrum des Verbandes der 2. Dan-Speziallehrgang statt. Leider war die Resonanz sehr schlecht, so dass zunächst die Überlegung im Raum stand, den Lehrgang komplett abzusagen. Der Referent Peter Kloiber (6. Dan Goshin-Jitsu) führte den Lehrgang aber dann doch durch. Thema waren Judotechniken in der Selbstverteidigung. Peter zeigte Würfe und Kontertechniken, die in der Bodenlage direkt in einem Haltegriff beendet wurden. Die wenigen Teilnehmer konnten somit noch interessante Judo-Kontertechniken trainieren und in ihre Vereine mitnehmen. Der nächste Dan-Speziallehrgang findet am 4. Juli 2010 im LLZ statt.

Ausschreibungen

Landeslehrgang

Veranstalter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Ausrichter/Verantwortlicher: TuS Reichsdorf 1883/1929 e.V.
Datum: Samstag, 12. Juni 2010.
Zeit: 14.00 Uhr.
Ort: 51580 Reichsdorf, Sporthalle Am Bromberg.
Leiter: Günter Tebbe und Siegfried Hisge.
Referenten: Rene Roese (Jiu-Jitsu Union).
Anreise: BAB 4 aus Fahrtrichtung Köln kommend bis zur Ausfahrt Reichshof-Eckenhagen und dem Wegweiser zum Vogelpark folgen. Die Turnhalle ist auf der linken Seite vor dem Vogelpark-Parkplatz in Eckenhagen.
Sonstiges: Zu den Landeslehrgängen werden nur Jugendliche über 10 Jahre zugelassen. Messer, Kurz-, Langstock (Hanbo) und Pistole sind mitzubringen.

1. Dan-Vorbereitungslehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe und Peter Kloiber.
Datum: Samstag/Sonntag, 26./27. Juni 2010.
Zeit: Achtung! Beide Tage ab 10.00 Uhr.
Ort: 50827 Köln-Bickendorf, Rochusstr. 145, dortige Montessorischule.
Referenten: Günter Tebbe (7. Dan Goshin-Jitsu) und Peter Kloiber (6. Dan Goshin-Jitsu).
Sonstiges: Dan-Vorbereitungslehrgänge sind Pflichtlehrgänge für alle diejenigen, die am

Samstag, 20. November 2010, an der Dan-Prüfung teilnehmen wollen. Voraussetzung für die Teilnahme an den Dan-Vorbereitungslehrgängen ist u.a. die fristgerechte Anmeldung zur Dan-Prüfung 2010 (bis zum 30.4.2010) beim Prüfungsreferenten Peter Kloiber. Fragen zu den Dan-Vorbereitungslehrgängen und zur Dan-Prüfung sind an die Geschäftsstelle des Verbandes oder direkt an Peter Kloiber, Tel. 02 21 / 5 90 25 27, zu richten. Der 2. Dan-Vorbereitungslehrgang findet am 11./12.9.2010 statt.

www.goshin-jitsu.de

NWHV-Dan-Lehrgang in Plettenberg

Am zweiten Wochenende im März fand der erste Dan-Lehrgang des Jahres 2010 in Plettenberg statt. Aus ganz NRW waren 15 Teilnehmer in der sauerländischen Kleinstadt zusammengekommen, darunter elf Dan-Träger. Nicht nur als Gastgeber, sondern einmal mehr als Referent fungierte Jürgen Rath, der technische Leiter des NWHV. Um möglichst alle Aktiven detailliert unterstützen zu können, standen Rath zwei weitere Plettenberger Meister zur Seite.

Simon Pfeifer, Meike Betzler und eben Jürgen Rath selbst gingen nach dem obligatorischen Aufwärmen auf die Bewegungsschule ein. Diese ist als Grundlage aller Selbstverteidigungstechniken in allen Gürtelprüfungen den Handtechniken vorgeschaltet. Dieser Lehrgangsteil wurde mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt. Zu den verschiedenen



Bereichen der Bewegungsschule gab es zahlreiche Fragen und seitens der erfahrenen Referenten auch die Antworten.

Da es zu den Bereichen Fallschule und Fußtechniken oftmals eigene Lehrgänge gibt, wurde sich diesen Bereichen nur kurz zugewandt. Dem Schwerpunkt Selbstverteidigungshandtechniken galt

anschließend die ungeteilte Aufmerksamkeit aller Teilnehmer und Referenten. Sowohl den diesjährigen Dan-Anwärtern, als auch Meistern, die höhere Dan-Grade anvisieren, konnten Techniken gezeigt und vermittelt werden. Anschließend hatten die Teilnehmer viel Zeit, um das Gezeigte ausgiebig zu trainieren

Am Abend galt ihr Dank den Referenten, die einen lehr- und abwechslungsreichen Lehrgang gestaltet und sich allen Fragen intensiv gewidmet haben.

Anuscha Loza

Kampfrichterseminar

In Vorbereitung auf die anstehende Kampfsaison und insbesondere den Landesmeisterschaften der Jugend als auch der Senioren führte der Kampfrichterreferent des NWHV Sebastian Kneffel im März in Schwerte das Kampfrichterseminar durch. 16 Teilnehmer aus neun Vereinen folgten der Einladung, sich im Bereich des Kampfrichterwesens weiter zu bilden. Schwerpunkt für die Lizenzinhaber lag in der Auswertung der Erfahrungen vorangegangener Turniere sowie in der Festigung klarer Handlungsanweisungen für die Kampfrichter. Die Mattenleiter und Punktrichter schilderten die im letzten Jahr gewonnenen Erkenntnisse und erläuterten hier-

bei aufgetretene Situationen, die aus unterschiedlichen Perspektiven analysiert wurden. Der Teilnehmerkreis war sich einig, dass die noch vorhandenen Maßstäbe der im NWHV praktizierten Leichtkontaktkämpfe

weiter objektiviert werden müssen, um eine Einheitlichkeit in den Auffassungen und Handlungen der Kampfrichter zu erzielen. Hierzu gab Sebastian Ratschläge an seine Aktiven und betonte noch einmal, dass

sämtliche Auslegungen nur im Rahmen der von der Sportordnung vorgegebenen Regeln möglich sind. Die Teilnehmer waren alle mit dem gültigen Regelwerk vertraut und so blieben auch offene Fragen hierzu aus.

Das somit erworbene aufgefrischte Wissen konnte im anschließenden praktischen Teil umgesetzt werden. Hierbei galt es, Kämpfe des gleichzeitig stattfindenden Kampflehrganges zu leiten und die abgegebenen Wertungen anschließend ausgiebig zu diskutieren. Damit rundete die Praxis den theoretischen Teil ab und die Kampfrichter können ihren Einsätzen in der laufenden Saison zuversichtlich entgegen sehen.

Detlef Klos



Kata-Lehrgang - wieder ein- mal

**Kohnert, Roese, Jordan,
Gobien, Liermann lehren
den Ablauf**

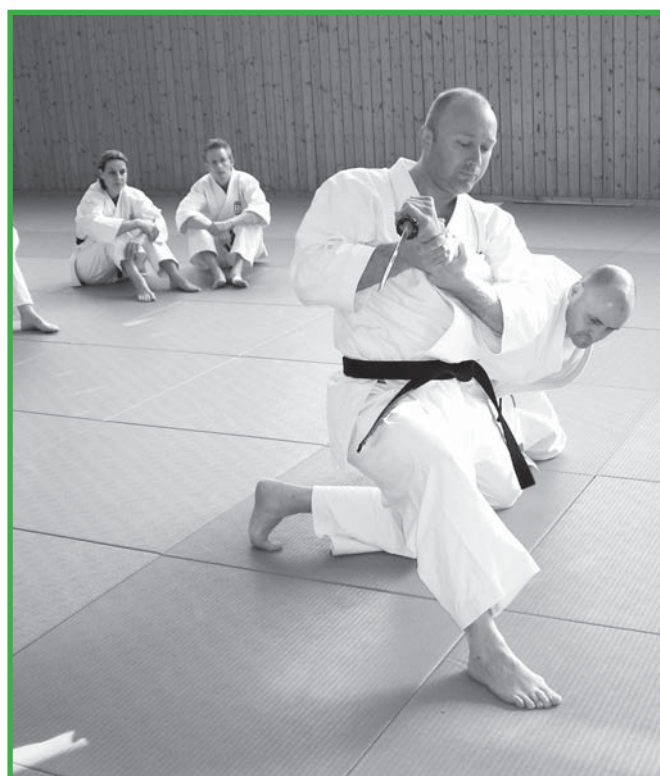
Kata ist ein wichtiger Bestandteil des Lehrgangsangebotes der Jiu-Jitsu Union NW. Prüfung und Meisterschaft sind die Gründe für diese Häufung des Kata-Trainings. Und auch das ist der Grund, warum hier nur die hohen Dan-Grade als Lehrwarte auf der Matte stehen: Jochen Kohnert (9.Dan), René Roese (6. Dan), Thomas Jordan (5. Dan), Dieter Gobien (4. Dan), Michael Liermann (3. Dan).

Die Kata-Technik muss bis ins Kleinste ausgefeilt sein und trainiert werden. Tori und Uke müssen hart und konzentriert die Kata-Abläufe trainieren, um bei der Prüfung in die nächste Runde zu kommen oder sogar die Kata-Meisterschaft zu gewinnen.



Der Lehrgang war sehr gut besucht. Die Teilnehmer waren konzentriert und sehr fleißig. Bei diesem Engagement kann man davon ausgehen, dass die Prüfung nicht an der Kata scheitern wird. Der Dank gilt an dieser Stelle auch wieder den hervorragenden Referenten.

Meister



*Weitere Infos und
Termine im Internet
www.jju-nw.de*

Dan-Prüfung

Die Braungurte wurde gleich mit geprüft

Düsseldorf - zwei Matten - sechs Prüfer - acht Prüflinge - starke Leistungen. Im März war es wieder so weit. Die, die den nächst höheren Dan-Grad erreichen wollten, hatten sich vorbereitet und waren nach Düsseldorf angereist. Prüfungswart Jochen Kohnert (9. Dan) eröffnete wie gewohnt die Dan-Prüfung offiziell. Die Prüfer Verna Capraro (7. Dan), René Roese (6. Dan), Thomas Draganski (6. Dan), Dirk Peter (4. Dan), Michael Liermann (3. Dan) und Gabriele Blankenburg-Hollender (2. Dan) waren gespannt auf die Leistungen - es sollte schließlich kein langweiliger Nachmittag werden. Der wurde es letztlich auch nicht.

Auf Matte 1 trat Arno Schimanski an, um den 1. Dan nach gezeigter Prüfung dann auch in den Händen zu halten. Auf Matte 1 bestanden dann auch die zwei Blaugurte ihre Prüfung zum 1. Kyu (Dennis Scheidt und Robert Paßmann).

Auf Matte 2 wurden von Piotr Schramm und Arne Bruns die Prüfungen zum 2. Dan bestanden, Delroy Jackmann und Kai Marcus Jakobi holten sich verdient den 3. Dan und Martin Sülz legte die Prüfung zum 4. Dan ab.

Den 3. und 4. Dan erlangt man nicht nur durch Kata und Prüfungsprogramm. Hier kommt noch die Rubrik „Zusatzaktionen“ hinzu.

Zusatzaktion bedeutet, dass man etwas zeigt, was nicht vorher bereits gezeigt wurde und auch nicht Abwehr freier Angreifer darstellt. Es muss etwas Außergewöhnliches sein, denn der 3. und 4. Dan sind ebenfalls etwas Außergewöhnliches. Allerdings ist dieser Punkt bei den Prüflingen laut Jochen Kohnert nicht unbedingt angekommen. Hier wurden sogar einmal die Techniken aus dem Prüfungsprogramm gezeigt, was natürlich dann nichts Neues mehr ist. Kohnert weist darauf hin, dass Lehrgänge bzgl. dieser Thematik angeboten werden und auch besucht werden sollten. Er macht bereits jetzt klar, dass die nächsten Prüflinge bei ähnlichen, wie gerade beschriebenen, Zusatzaktionen die nächste Prüfung nicht mehr bestehen werden.

Meister



Ausschreibung

Stock- und Messerabwehren

Referent: Verna Capraro, 7. Dan Jiu Jitsu.

Datum: Samstag, 29. Mai 2010.

Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.

Ausrichtungsort: Gahlensche Straße 204 b (Halleneingang siehe Anfahrt), Sporthalle Hermann-Gmeiner-Hauptschule, 44809 Bochum-Hamme.

Anfahrt: mit dem PKW von der A 40 Abfahrt Bochum-Hamme/Dorstener Straße, von dort in Richtung Bochum Stadtmitte und sofort halbrechts auf die Gahlensche Straße, hier befinden sich beidseitig die ersten Parkstreifen, zu Fuß der

Einfahrt zwischen den Häusern folgen, über den Schulhof und hinter dem Hausmeisterhaus rechts die Treppen runter; oder an der 1. Ampel-Kreuzung rechts in die Overdyker Straße, nach ca. 100 m befindet sich linksseitig ein Parkstreifen, in Höhe der dortigen Fußgängerampel führt rechts ein Weg auf den Schulhof, nach ca. 30 m links die Treppen hinab zum Halleneingang (kein Zugang von der Adalbertstraße).

Teilnahme: alle Interessenten.

Kostenbeitrag: mit gültigem JJU/KBVD-Pass 10,00 €, andere Teilnehmer 15,00 €.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Standardwerk im Jiu-Jitsu:

Jiu-Jitsu - Das Ausbildungs- und Prüfungsprogramm des modernen Jiu-Jitsu

von Jochen Kohnert und Dr. Georg Stiebler

Bestellungen über die Geschäftsstelle der JJUNW:

Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel. und Fax: 0 20 51 / 8 17 18
E-Mail: geschaeftsstelle@jju-nw.de

Aus dem Vorwort:

„Mit diesem Buch möchten wir allen Prüfern, Lehrgangsreferenten, Trainern, Übungsleitern und Sportlern eine Hilfe an die Hand geben. [...] Es versteht sich aber als Geleit durch unseren Sport; [...]“

Dieses Buch behandelt die wichtigsten Aspekte der Sportart Jiu-Jitsu. Die Techniken vom 5. bis zum 1. Kyu werden in Bildern dargestellt - vom Gürtelbinden bis zur Pistolenabwehr. Ebenfalls behandelt werden die Etikette sowie das Verhalten außerhalb des Dojos. Die Geschichte des Jiu-Jitsu kommt ebenfalls nicht zu kurz - genau wie die Theorie zur Notwehr. Die hier genannten Bereiche stellen lediglich einen kleinen Bereich des Inhalts dar. Das Buch behandelt das gesamte erforderliche Grundwissen und ist somit ein absolutes Muss für jeden Jiu-Jitsu-Ka.



20. Internationaler Lehrgang in Otterbach 2010

Feuer und Flamme für das Jiu Jitsu

Die Pfalz im März, das heißt immer auch: Internationaler Jiu Jitsu Lehrgang in Otterbach. Der diesjährige Lehrgang, der am 6./7. März 2010 stattfand, war für alle teilnehmenden Budokas von außergewöhnlicher Bedeutung und ein besonderer Höhepunkt, und zwar in zweifacher Hinsicht. Nur wenige erinnern sich an den ersten internationalen Jiu Jitsu Lehrgang, der in Otterbach im Jahre 1991 stattfand. Wie man schon der Jahreszahl entnehmen kann, feierte der Lehrgang in diesem Jahr sein Jubiläum. Denjenigen, die Tradition für verstaubt und veraltet halten, sei gesagt: Tradition ist angesagt, ist „in“ und viel moderner als man denkt, wie das Wort „Tradition ist nicht das Aufbewahren der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme“ es kaum besser ausdrücken könnte. Das gilt auch für Tausende von Jiu-Jitsukas (Budokas), die hier über die Jahre - ja schon Jahrzehnte - in unzähligen Begegnungen und Bewegungen ihren Zugang zur Kampfkunst gefunden oder ausgebaut haben.

Die Ausrichter vom Zen-Bogyo-Do Otterbach hatten in den letzten 20 Jahren immer viel zu tun: Es müssen Lehrer eingeladen oder die Halle angemietet werden. Ein Programm für den Lehrgangsteil auf der Matte und die Zeit abseits der Matte ist ebenfalls für einen erfolgreichen Ablauf eines Lehrgangs unverzichtbar, wenn er das Zeug zum Traditionellehrgang haben will, ein Abendbuffet mit Fete seien hier als herausragende Highlights genannt. Auch die Übernachtung und der Aufenthalt in der Verbandsgemeinde Otterbach im Landkreis Kaiserslautern in Rheinland-Pfalz mit seinen vielen malerischen Orten ist immer wie ein Kurzurlaub. Diejenigen, die im Blauen Haus in der Nachbargemeinde Otterberg gegenüber der Abteikirche - dem größten Sakralbau der Pfalz nach dem Speyerer Dom - übernachtet haben, wissen, was gemeint ist. Hier ist Geschichte zum Greifen nahe. Auch das im Jahre 1612 auf den Grundmauern eines Klostergebäudes erbaute Blaue Haus kann viel von vergangenen Zeiten erzählen. Die „Otterbacher“ um Harald Westrich waren auf jeden Fall

auf dem richtigen Weg, denn sie sie haben anspruchsvolles Jiu-Jitsu (Budo) mit Gastlichkeit, Freundlichkeit, Spaß, Freude und Freundschaft in eine Form gegossen, die immer am ersten Wochenende im März - wenn der Frühling mit seinen Sonnenstrahlen zum ersten Mal zaghaft durch die Wolken blickt - aufs Neue ihre Anziehungskraft entfaltet. Diese Form heißt „Otterbach“. Wer nach Otterbach zum Internationalen Lehrgang

reist, erfährt auf der Matte, was international bekannte Großmeister und Meister lehren. Ob Jiu Jitsu, Ju Jutsu, Goshindo oder Ju Jutsu Do - auch in diesem Jahr war wieder etwas aus der faszinierenden Welt der Kampfkunst für alle von Klein bis Groß dabei.

Das Jubiläum des Lehrgangs war allerdings mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu sehen, zum Einen, weil der Lehrgang



Auf jede Kleinigkeit kommt es an



zu Boden führen

mittlerweile zu einer festen Institution im Jiu Jitsu geworden ist und zum Anderen, weil unser Bundestrainer Dieter Lösgen (10. Dan Jiu Jitsu) nach vielen Jahren der aktiven Teilnahme als Lehrer und Meister zum letzten Male auf dem Lehrgang unterrichtete, nachdem er bei allen Otterbacher Lehrgängen



Das alte Stadthaus in Otterberg; das Blaue Haus (rechts)





Blocken und sichern



Eingang in den Boxangriff

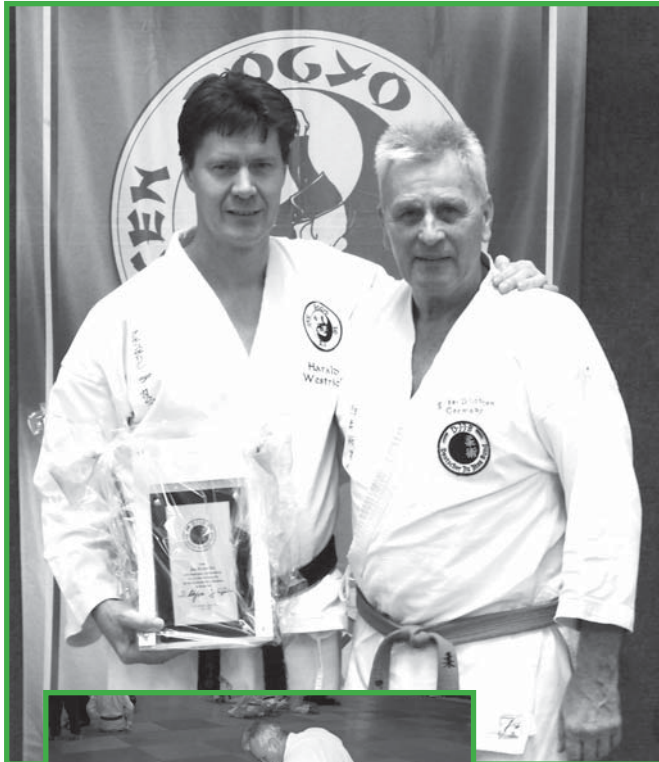
für die Schüler auf der Matte stand. Manch ein Jiu-Jitsuka (Budoka) hat auf dem ersten oder zweiten Lehrgang als Gelb- oder Orangegurt bei Dieter Lösgen gelernt und geübt und heute nach knapp 20 Jahren ist er in der Schwarzgurtgruppe

und übt bei Dieter Lösgen, nun aber als Dan-Träger. So war es auch Harald Westrich und den Mitgliedern des Zen-Bogyo-Do Otterbach - den Ausrichtern des 20. Internationalen Lehrgangs in Otterbach - ein besonderes Anliegen, Dieter Lösgen - sein

Name ist weithin bekannt - zu ehren. Doch der Name Dieter Lösgen steht nicht nur für höchstes Niveau, sondern auch für Tradition. Was es bedeutet, seit knapp 58 Jahren auf der Matte zu stehen und ein halbes Jahrhundert Woche für Woche Jiu Jitsu zu unterrichten - das ist kaum vorstellbar. Am Ende des ersten Lehrgangstages hatte Harald Westrich, der übrigens seit Anfang des Jahres Bürgermeister der Verbandsgemeinde Otterbach ist, für Dieter Lösgen eine Überraschung parat, denn nach dem Abgrüßen erhielt unser Bundestrainer aus den Händen von Harald Westrich einen Bildband, in dem das letzte Jahrzehnt seines Wirkens - national und international - festgehalten wurde. Für alle Anwesenden wurde im Anschluss daran auf der Matte eine Leinwand mit Beamer aufgebaut, um einen filmischen Streifzug durch die letzte Dekade seines Schaffens und Wirkens für das Jiu Jitsu in „bewegten Bildern“ genießen zu können. Der kreative und kunstvoll gestaltete Film wurde Dieter Lösgen mehr als gerecht, denn er gab einen kleinen aber unverwechselbaren Einblick in das, was man als absolute Hingabe für die Kampfkunst Jiu Jitsu bezeichnen kann. Die Kapitel im Film trugen daher Überschriften, die genau charakterisieren, was man mit dem Namen Dieter Lösgen verbindet: **Tradition**, weil er seit mehr als einem halben Jahrhundert die Flamme des Jiu Jitsu - dort, wo sie ihr Licht entfaltet: im Dojo - in Händen hält. **Meisterschaft**, weil er sich nicht nur früh zur Meisterschaft hin entwickelt hat, Meister ausgebildet hat und Meister der Meister ist, sondern weil er allen vom Mon-, Kyu- bis hin zum Dan-Grad Orientierung bietet. **Mensch**, weil er trotz seines großen Wissens und Könnens niemals den Kontakt zum Jiu Jitsu (Budo) bzw. in bildlicher Hinsicht zur Matte verloren hat. **Vorbild**, weil seine Haltung auf und abseits der Matte stets andere Jiu-Jitsukas und Budokas andauernd dazu anhält, seinem Beispiel zu folgen und intensiv an sich zu arbeiten, um das Beste zu erreichen. **Individualität**, weil seine Techniken, Bewegungen - ja, seine ganze Art - nur einmal in der Welt anzutreffen

sind. **Perfektion**, denn, wer ihn jemals in seinen Techniken erlebt hat, weiß, was es heißt, immer wieder das Eisen zur höchstmöglichen Güte zu schmieden. **Begeisterung**, dies ist ebenfalls eine seiner Stärken, die seiner charismatischen Persönlichkeit entspringt, und zwar als Begeisterung für das Jiu Jitsu, die dann als solche als Begeisterungsfähigkeit für Jung und Alt ihre Wirkung entfalten kann. **Inspiration**, denn Dieter Lösgen ist in seiner Schaffenskraft seit Jahrzehnten nicht nur eine international bekannte Autorität auf der Matte, sondern er ist Quell der immer wieder stattfindenden Wiederentdeckung des Jiu Jitsu - an der Schnittstelle zwischen Tradition und Moderne. Domo arigato Dieter Lösgen!

Mit der Tatsache, dass der 20. Internationale Lehrgang in Otterbach somit ein vielschichtiger Jubiläumslehrgang war, wurde ebenfalls die Messlatte sehr hoch gehängt und die Erwartungshaltung war entsprechend. Wer nach Otterbach - in die Stadt der flinken Otter - gereist war, sollte aber nicht enttäuscht werden; im Gegenteil, denn die anwesenden Referenten konnten auch im Jubiläumsjahr wieder die Jiu-Jitsukas von Klein bis Groß, von Jung bis Alt und von Weiß bis Schwarz in ihren Bann ziehen. Neben Dieter Lösgen (10. Dan Jiu Jitsu) und Josef Djakovic (7. Dan Jiu Jitsu) - die beide ihren Wirkungsschwerpunkt in NRW haben - faszinierten auch Achim Hanke (7. Dan Ju Jutsu), Alain Saily (7. Dan Goshindo) und Andreas Güttner (5. Dan Ju Jutsu Do) die Teilnehmer. Dieter Lösgen demonstrierte u.a. Abwehren gegen Angriffe mit dem Kurzstock. Aus unterschiedlichsten Positionen zeigte er einen Reigen von Alternativen und Variationen zu den üblichen Standardtechniken, und zwar sowohl im freien Raum als auch an der Wand. Josef Djakovic, ebenfalls mehr als 35 Jahre auf der Matte, unterrichtete schwerpunktmäßig, auf Wunsch des Ausrichters Techniken, die sich mit der Abwehr von Faust- und Schlagangriffen beschäftigten. Es sind solche Angriffe, die man nach dem Block nicht zu fassen bekommt, weil der Angreifer seinen Schlagarm augenblick-



Harald Westrich dankt Dieter Lösger; links: Festlegung und Kontrolle



Stockabnahme und Folgetechnik



Die Lehrer mit Harald Westrich

lich zurückzieht. Die Konzentration auf diese Techniken war der Tatsache geschuldet, dass Jiu Jitsu realistische Selbstverteidigung und Tradition in sich vereint. Traditionell steht am Ende einer jeden Lehrgangseinheit das Abgrüßen, bei Dieter Lösger und Josef Djakovic als Repräsentanten des DJJB LV NW konnte man jeweils an der Intensität des Applauses ablesen, dass es den Teilnehmern sehr gut gefallen hat. Die hohe Qualität des Lehrganges in Otterbach wird sich sicherlich

darin widerspiegeln, dass einige der hier gezeigten Techniken den Weg in das technische Repertoire der Teilnehmer an den Deutschen Jiu Jitsu Meisterschaften gefunden haben werden. Alle zwei Jahre veranstaltet der Deutsche Jiu Jitsu Bund (DJJB) die Deutschen Jiu Jitsu Meisterschaften, in diesem Jahr finden sie am 29./30. Mai 2010 in Mülheim an der Ruhr statt. Hier trifft man dann auf die Wettkampfkategorien Random Attack (Zufallsangriff), Pairs (Zwei-Mann-Demonstration),

Kata, Bodenkampf und Team. Nach zwei ebenso lehrreichen wie anstrengenden Tagen ging der 20. Internationale Lehrgang in Otterbach zu Ende und die angereisten ca. 330 Teilnehmer machten sich auf, das Erlernte in das heimische Dojo mitzunehmen und noch einmal gründlich zu vertiefen. Vor dem Abgrüßen stand noch die Übergabe der Lehrgangsgeschenke - bezeichnenderweise Öllampen, die seit Jahrtausenden in vielen Kulturen Licht spenden! Es folgten Dankesworte an

die Lehrer und Teilnehmer des Lehrgangs. Dieter Lösger betonte zum Schluss, dass der Erfolg von „Otterbach“ in der Harmonie von Lehrern und Schülern liege, die er mit großer Freude in den vergangenen 20 Jahren in Otterbach miterleben durfte. Vielen Dank an die Lehrer, den ausrichtenden Zen-Bogyo-Do mit Harald Westrich und sein Team für diesen 20. Internationalen Lehrgang in Otterbach, auf dem alle mit „Feuer und Flamme“ mitgemacht haben ...

Andreas Dolny, Volker Schwarz



Deutsche Jiu Jitsu Meisterschaften

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Ende Mai ist es soweit - die Deutschen Jiu Jitsu Meisterschaften 2010 in Mülheim an der Ruhr werden eröffnet. Wettkämpfer aus ganz Deutschland treffen sich am Wochenende 29./30. Mai 2010, um sich in den verschiedensten Kategorien (siehe www.djbb.de) auf nationaler Ebene mit anderen Kämpfern zu messen.

Während das Motto der Olympischen Spiele „*Citius, altius, fortius*“ (schneller, höher, weiter) heißt, ist die Frage, wie wohl das Motto einer Deutschen Meisterschaft im Jiu Jitsu lauten könnte. Wer einmal die alle zwei Jahre stattfindenden Deutschen Jiu Jitsu Meisterschaften verfolgt hat, weiß, wie sehr die Kämpfer auf den Ausbau der Schnelligkeit ihrer Bewegung

und Reaktion hin trainiert haben, wie hoch der eine oder andere Wurf sein kann und wie weit man es - nicht nur im symbolischen Sinne - durch hartes Training schaffen kann, schließlich heißt es doch, dass es ohne Fleiß keinen Preis gibt. Der Erfolg des Einzelnen oder des Teams ist eng an die eigenen Leistungen und an die Leistungen der ausbildenden

Lehrer geknüpft. Eine Medaille ist immer ein doppelter Erfolg: für den, der sie „holt“, und gleichermaßen für den, der ausgebildet, korrigiert, mit richtigem Druck kritisiert und motiviert hat. Neben der Ausbildung bzw. dem Training der Wettkämpfer ist die Aus- und Fortbildung der Punkt- und Mattenrichter enorm wichtig, denn was nützt die beste Leistung, wenn Benotung

und Bewertung nicht angemessen und von höchstmöglicher Objektivität bestimmt sind? Somit sind nicht nur die Wettkämpfer gründlich auf die Meisterschaften vorbereitet worden, sondern auch die Punkt- und Mattenrichter haben dies im Vorfeld getan. Während schon am 13. Februar 2010 in Essen beim TBF Bushido Frintrop der erste vorbereitende Lehrgang für die DM 2010 stattgefunden hatte, wurde einen Monat später am 13. März 2010 im gleichen Dojo auf dem Punktrichter-Lehrgang die „Marschroute“ für die DM 2010 vorgegeben, die aktuellen Neuerungen und Veränderungen vorgestellt und anhand von praktischen Beispielen dargestellt. Vor allem der Ablauf und die aktuellen Wettkampfregularien waren noch einmal zu vertiefen. Die Wettkämpfe des DJBB sind mit Ausnahme der Kategorie „Bodenkampf“ keine direkten



Mondo im Bujindo



Positionswechsel beim Bodenkampf



Ausrichtung Random Attack beim TVG Essen-Steele



Die Vorbereitungen beim Styrumer Turnverein von 1880 laufen



Ökonomisches Arbeiten am Partner



Punkte sammeln im Bodenkampf



Bodenkampf

Konfrontationen zwischen den Athleten, sondern ein technischer Vergleich, da Jiu Jitsu in erster Linie reine Abwehrtechniken beinhaltet.

Thema des zweiten Lehrgangs zur Vorbereitung der DM 2010 war vor allem die Abstimmung einheitlicher Bewertungskriterien. Angesichts der Vielzahl von Kategorien und Altersklassen ist es von Meisterschaft zu Meisterschaft notwendig, unter Einhaltung höchstmöglicher Transparenz die Bewertungskriterien zu aktualisieren. In der Kategorie „Random Attack“ treten beispielsweise zwei Athleten mit ihren Partner gegeneinander im Vergleich an. Dabei führt der Partner einen ihm vorher bekannt gegebenen Angriff aus, der dem zu bewertenden Verteidiger jedoch unbekannt ist. Aus diesem Grund wird von den Punktrichtern die Reaktion auf den unbekanntem Angriff, die Schnelligkeit und Dynamik sowie die Sauberkeit des technischen Vortrags gewertet. Besondere Bedeutung kommt diesen Bewertungskriterien bei der Abwehr eines Angriffs mit einer Waffe (Kurzstock oder Messer) zu.

Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt, heißt es. In der Kategorie „Bodenkampf“ steht nicht nur der Aspekt der Selbstverteidigung, sondern das Üben des regelhaften Kampfes mit einem Gegner am Boden im Vordergrund. Hierbei zeigt sich, dass Bodenkampf ein auf Technik,

Geschmeidigkeit und Taktik basierender Kampf ist, an dessen Ende immer ein Sieg steht. Doch wie kommt dieser „Sieg“ zustande? Abklatschen, Hebel, oder gar durch das Würgen? Hier hat der Deutsche Jiu Jitsu Bund klare Richtlinien für unterschiedliche Kategorien (vor allem Altersklassen betreffend) entwickelt, welche die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen (und Erwachsenen) über alles stellen. So genannte „verbotene Techniken“, auf die besonderes Augenmerk zu richten ist, dürfen keinen Einzug in den Wettkampf finden, damit Fairness auf der Matte wirken kann. So sind in der Kategorie A (Kinder 10 bis 13 Jahre) Griffe mit der Hand oberhalb der Schultern (Hals- und Kopfbereich) zur Befreiung aus einem Haltegriff verboten. In den Kategorien B (14 bis 17 Jahre), C (18 bis 34 Jahre) und D (ab 35 Jahre) sind direkte Griffe mit der Hand ins Gesicht (Augen, Nase) verboten. Erlaubt sind hingegen Griffe zur Stirn oder zum Kinn. In diesen Kategorien sind Druckpunkte grundsätzlich erlaubt (Beine, Oberkörper, Arme, Hals), jedoch alle Druckpunkte oberhalb des Halses sind verboten. Da bei den Übungskämpfen erhebliche Kräfte zum Einsatz kommen, die den ungeübten Bodenkämpfer und sein Gegenüber bei unkontrollierter Ausführung der Techniken schädigen können, ist hier der Respekt vor dem Gegner und der Gedanke der Erhaltung - keinesfalls der Schädigung! -

der Gesundheit des Gegenübers vorrangig und spiegelt so den Geist des Budo wider. Somit ist es möglich, den Gedanken des sportlichen Wettkampfs mit dem Gedanken der Kampfkunst Jiu Jitsu zu verbinden. Dies ist Ziel der Qualitätssicherung und kommt vor allem den Wettkämpfern zugute, weil das Verletzungsrisiko unbedingt minimiert werden muss.

In der Kategorie „Pairs“ treten die Wettkämpfer als Paar gegeneinander an, im Team als Gruppe. In einem zeitlich festgelegten Rahmen müssen Paare bzw. Teams ein selbst entworfenes Programm (eine Choreographie) aus verschiedensten Angriffen und

Abwehrtechniken präsentieren. Die Leistungen werden jeweils im technischen Vergleich zueinander bewertet. Doch welches ist nun das Motto, welches man den Jiu-Jitsukas als Wettkämpfern - in bester „olympischer Tradition“ - mit auf den Weg geben kann? - vielleicht eins, dass so alt ist wie das Streben der Menschheit selbst, geboren aus dem tiefen Drang, nie damit aufzuhören die (eigenen) Leistungen immer wieder ein Stückchen zu verbessern: *Per aspera ad astra.* (Durch die rau(h)en Anfänge zu den Sternen.)

Text: Volker Schwarz, Andreas Dolny
Fotos: Volker Schwarz, Andreas Dolny, Sabine Ringleb und Sven Harder



Rege Teilnahme am 1. Kyu-Lehrgang des Jahres 2010

Am 30. Januar 2010 fand der erste Kyu-Lehrgang des Jahres unter der Leitung von Josef Flecken (2. Dan Jiu Jitsu) in der Rhein-Ruhr-Sporthalle in Mülheim an der Ruhr statt. An diesem schönen Samstagnachmittag, den man möglicherweise auch als Familientag mit anschließendem Spaziergang - nicht nur an Rhein und Ruhr - hätte nutzen können, wurden die Teilnehmer des Kyu-Lehrgangs für Gelb- bis Grüngurte mit Josef Flecken schnell entschädigt: Josef Flecken, ein sehr erfahrener Meister, zeigte den jungen Lehrgangsteilnehmern, die zum ersten Mal einen Lehrgang besuchten, aber ebenso auch den älteren Teilnehmern mit mehr Lehrgangserfahrung seine vielfältigen Abwehrtechniken. Auf dem Programm fanden sich Abwehren gegen gefasste Angriffe.

Nach kurzer Vorstellung und lockerer Aufwärmphase ging es in den praktischen Teil des Lehrgangs. Es wurden eine Reihe von Handgelenksbefreiungen mit Abschlusstechniken

sowie Abwehrtechniken gegen Würgeangriffe von vorne und von hinten vorgestellt und anschließend intensiv geübt. Bei den Abwehrtechniken achtete Josef Flecken besonders darauf, dass der Angreifer nach erfolgter Abwehr kontrolliert zu Boden geführt wurde. Sobald die Techniken von der Grundidee her vom Körper selbst „be-griffen“ waren, wurden auch die Partner gewechselt, damit die Teilnehmer erfahren konnten, dass nicht jeder Partner - auf der „Straße“ möglicherweise ein Gegner - auf die gleiche Art und Weise angreift bzw. würgt oder fasst. Wichtig war Josef Flecken auch darauf hinzuweisen, dass Würgeangriffe sehr gefährlich bzw. lebensbedrohlich sein können. Für das Fassen gilt - so Josef Flecken -, dass dieser Angriff erst der Einstieg in eine Folgetechnik sein kann. Das Fassen des Handgelenks ist somit nicht „harmlos“ und verlangt eine sofortige und angemessene Reaktion. Diese Reaktionen des ersten Moments müssen ständig trainiert werden: Sobald eine Hand sich an den Hals legt, muss das Anziehen der Schultern erfolgen; ebenso darf nicht gewartet werden, bis der Gegner die Hände/Handgelenke völlig unter Kontrolle gebracht hat. Hierbei bilden sich



Die Teilnehmer des Lehrgangs mit Josef Flecken

durch das ständige Üben geeignete Bewegungsmuster, die - schnell und ohne Nachdenken ausgeführt - der eigentlichen Folgetechnik vorgeschaltet sein müssen, damit das Ganze Aussicht auf Erfolg hat. Der Schutz des Unterleibs ist ebenfalls nicht außer Acht zu lassen. Den Bewegungsmustern, die nach längerer Zeit buchstäblich „in Fleisch und Blut“ übergehen, stehen Verhaltensmuster und eine ausgesprochen gute Körperhaltung hilfreich zur Seite: *„Wie verhalte/präsentiere ich mich im Alltag so, dass ich als 'stark' angesehen bzw. wahrgenommen werde?“* - Viele Dinge wurden geübt und einstudiert, aber auf eine angenehme und

im besten Sinne spielerische Art und Weise, so dass jeder der Anwesenden mit einer Auswahl an Techniken und neuen Ideen zurück ins Dojo fahren konnte. Als Highlight zeigte Josef Flecken einen Kata-Guruma aus der Handgelenksbefreiung parallel gefasst, womit er die Lehrgangsteilnehmer besonders zum Staunen brachte. Zum Schluss waren die angereisten Jiu-Jitsukas sich darüber einig, dass dieser Lehrgang für Gürtelgrade von Gelbgurt bis Grüngurt ein gelungener Auftakt ins neue Jahr darstellte und den wichtigen Lernzuwachs an Techniken mit Spaß kombinieren konnte.

Vielen Dank an Josef Flecken für diesen interessanten Lehrgang. *Wer dich einen Tag unterrichtete, ist das ganze Leben lang dein Vater.* (chinesisches Sprichwort)

**Text: Friedrich Breitreutz,
Volker Schwarz;
Fotos: Friedrich Breitreutz**



Den Bogen raus ... am Ellenbogen ... (links); oben: Jiu Jitsu macht Spaß

Wirkungsvolle Selbstverteidigung

Der DJK Waldenrath unter Leitung von Sebastian Gnotke lud zum Seminar „Wirkungsvolle Selbstverteidigung“ nach Rhendalen ein. Mehr als 70 Teilnehmer vom Weißgurt bis hin zu zahlreichen Dan-Trägern folgten dieser Einladung. Die beiden Gastreferenten Marcus Bartsch aus Herne und Daniel von Ey aus Rheinbach führten eindrucksvolle Techniken vor. Ziel war, kurze, effektive und leicht erlernbare Techniken für die Selbstverteidigung darzubieten. Marcus Bartsch war vielen Teilnehmern bereits aus dem ersten Seminar bekannt. Nach seinem Motto „wer Spagat lernen will, soll zum Turnen gehen, wir machen hier Selbstverteidigung“ handelte es sich bei den Techniken um solche, die in allen Altersklassen so-



Sebastian Gnotke und Kalla Bergers

wohl von Frauen, als auch von Männern in kurzer Zeit erlernt und ausgeführt werden können. Kurz, knapp - aua! Daniel von Ey regte mit einem kleinen Theorieteil an, in den Vereinen von Zeit zu Zeit mal von „idealen“ Trainingsbedingungen abzuweichen und sich mit Situationen vertrauter machen, die der Realität einer Selbstverteidigungssituation näher kommen. Schließlich kann es sowohl durch ungünstige Kleidung, als auch durch die Umgebung wie Treppen, Randsteine, Bars, Straßenbahnen und ungünstige Wetterbedingungen durchaus vorkommen, dass man in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist. Sinnvoll kann es auch mal sein, einen Arm zu fixieren, um eine Verteidigungssituation mit einem Gipsarm zu simulieren. Vor allem aber würden in den meisten Vereinen die Techniken ziemlich statisch

und mit geringem Tempo geübt werden, was natürlich ebenfalls nicht einer realen Situation entspricht. Aufgrund all dieser Umstände könne es durchaus vorkommen, dass selbst ein erfahrener Kampfsportler in einer



Marcus Bartsch Abwehrtechnik mit Fuß

zusätzlich von Stress geprägten Selbstverteidigungssituation falsch oder nicht wirksam reagiert und sich der Gefahr ernsthafter Verletzungen durch den Angreifer/Aggressor aussetzt. Insgesamt ein gelungenes Seminar, das das Auge mal wieder mehr auf die Realität als auf die Kampfkunst richtete.

Text und Fotos: Chris Willer



Daniel von Ey - Abwehr eines Angriffs



Fixieren des Angreifers am Boden





Ralf Krämer in Menden - Waffenhandhabung und -abwehr

Beim SV Menden fand ein Techniklehrgang zum Thema „Waffenhandhabung und -abwehr“ unter der Leitung vom Bezirksvertreter Arnberg Ralf Krämer (3. Dan) statt. 20 Teilnehmer hatten den Weg in die Sporthalle gefunden und vom Weißgurt bis zum Dan-Träger waren alle Farben vertreten. Referent Ralf Krämer und Abteilungsleiter Ulrich Petrias (5. Dan) begrüßten die Teilnehmer und wünschten allen viel Spaß und Erfolg.



Bereits während der Aufwärmphase wurde viel Wert auf die Bewegungslehre gelegt. Diverse Rückenschulelemente kamen ebenfalls nicht zu kurz. Dann stieg Ralf ins Thema

Waffenhandhabung und -abwehr ein. Etwas „argwöhnisch“ betrachteten die Teilnehmer den Referenten, als dieser Plastikflaschen zum Thema verteilte.

Nach dem anfänglichen Spaß kamen dann doch noch die erwähnten Messer und verschiedene Stockgrößen zum Einsatz.

Dabei wurde zuerst die Handhabung geübt, bevor verschiedene Abwehrtechniken erläutert wurden. Danach wurden Haltetechniken gelehrt. Für Anfänger und Fortgeschrittene bot sich hier die Gelegenheit, ihre Haltegriffe zu verbessern oder zu verfeinern. Gegen Ende des Lehrgangs standen auch noch Wurftechniken auf dem Programm. Hierbei wurden verschiedene Varianten sowie unterschiedliche Wege, in die Technik hinein zu kommen, demonstriert und geübt.

NWJJV

Halmes und Scholtka zeigen Kombinationen

Nach den kalten Karnevalstagen lud Bezirksvertreter Werner Petersen (so zu sagen als Aufwärmung) zum Lehrgang „Kombinationen im Ju Jutsu“ in den Brander TV ein. Als Referenten stellte er mit Walter Halmes (6. Dan) und Frank Scholtka (2. Dan; beide PTSV Aachen) Meister und Schüler auf und sorgte so für eine interessante Mischung.

Walter begann den Lehrgang theoretisch und erläuterte die Prinzipien und Bewertungskriterien für Kombinationen. In gewohnt routinierter Weise und bestens vorbereitet ging Walter auf Punkte wie das richtige Angriffsverhalten, die entscheidende erste Abwehr, korrekte Technikausführung und Folgerichtigkeit der Kombination ein. Außerdem versetzte Walter jeden in die Rolle des Prüfers und versuchte durch diesen Perspektivenwechsel ein besseres Bewusstsein für die Erstellung von Kombinationen zu schaffen. Beidem konnte man mithilfe überdimensionaler

Poster leicht folgen.

Im praktischen Teil demonstrierten Walter und Frank verschiedene Kombinationen und setzten so gemeinsam mit allen Teilnehmern Theorie in Praxis um. Jede Situation muss stets neu bewertet werden. Neben den unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen sind auch die Reaktionen des Partners entscheidend für die Technik-Kette.

Ein ständiges Hinterfragen und Abwägen führt zu einer wirksamen und folgerichtigen Kombination: Wohin soll ich ausweichen? Welche Atemi bietet sich an? Wie wird der

Gegner reagieren? Wie kann er mich attackieren? Halte ich die Eigensicherung aufrecht? Kontrolliere ich den KSP des Gegners? uvm.

Die Wichtigkeit dieses Themas zeigt neben der hohen Teilnehmerzahl von über 50 Ju-Jutsukas auch der hohe Anteil an Dan-Trägern. Besonders im letzten Teil wurden Techniken oder Situationen vorgegeben, die es dann zu lösen galt. Dadurch konnte jeder auf seinem Leistungsstand arbeiten und experimentieren.

Die vier Stunden vergingen im Flug und brachten neben Wissen und Erfahrung natürlich auch „Fun“. Unter anderem durch das „Fangen nach Farben-Spiel“ oder das Bodenrandori, bei dem der unten liegende gewinnt.

So konnte jeder trotz Aschermittwoch ein paar heitere Momente genießen und Kamelle in Form von viel Wissen (das auf Handzetteln nochmal zusammengefasst wurde) mitnehmen.

NWJJV





Jugendlehrgang beim JSV Lippstadt

Am Samstag, 6. März, fand der erste Jugendlehrgang des Bezirks Arnberg in Lippstadt unter der Leitung von Bezirksvertreter Ralf Krämer (3. Dan) statt. Jugendtrainer Achim Baum (1. Dan) begrüßte Ralf und freute sich über die rege Teilnahme beim ersten Lehrgang speziell für Jugendliche in Lippstadt. Vom 6. bis 2. Kyu waren alle dabei, die gerne den Nachmittag nutzten, um viele neue Anregungen für die nächste Gürtelprüfung und ihre weitere Ju-Jutsu-Laufbahn zu bekommen.

Nach einem kurzen aber intensiven Aufwärmtraining ging Ralf direkt zum Thema „Halte-, Hebel- und Transporttechniken“ über und berücksichtigte dabei immer wieder die Wünsche der Teilnehmer. So wurde ein großes Themengebiet über Haltetechniken und deren Befreiung, Hebeltechniken und Transporttechnik als Abschluss bearbeitet. Am Ende bedankten sich die Jugendlichen für diesen tollen Lehrgang beim Referenten mit einem langen Applaus und er sich für die gute Mitarbeit.

NWJJV

Messer- und Stocktechniken mit Reinhard Ogrodnik

Am 20. Februar fand beim JSC Soest ein Techniklehrgang zum Thema: „Messer- und Stocktechniken sowie deren Abwehr“ unter der Leitung von Vizepräsident Breitensport Reinhard Ogrodnik (6. Dan) statt. 70 Teilnehmer hatten den Weg in die Sporthalle gefunden und verursachten ein hohes Teilnehmeraufkommen auf der Matte. Referent Reinhard Ogrodnik zeigte, was man mit einem Messer alles so anfangen kann. Dabei legte er auch viel Wert auf korrekte Beinarbeit,

ohne die eine realistische Abwehr nicht möglich ist. Bei der Abwehr demonstrierte er dann, dass ein fortwährend angreifender Messerstecher viele, viele Ohrfeigen erhalten kann, ohne einmal „zum Erfolg“ gekommen zu sein.

Im zweiten Teil des Lehrgangs kam dann der nicht minder gefährliche Stock zum Einsatz. Reinhard zeigte anschaulich, dass man mit dem Stock nicht nur schlagen, sondern auch hebeln und werfen kann. Speziell bei den Hebeltechniken sank die Zahl der „freiwilligen Partner/Angreifer“ fast gegen Null. Hierbei wurden verschiedene Varianten sowie unterschiedliche Wege, in die Technik hinein zu kommen, demonstriert und geübt.

NWJJV



Seniorenlehrgang in Nettetetal

Am 20. Februar fand ein Ü-40-Lehrgang in der Halle des JJJC Nettetetal statt, zu dem 21 Teilnehmer erschienen

waren. Durch den ersten Teil des Lehrgangs führte zunächst Dieter Call (8. Dan). Er zeigte Basisverteidigung mit dem Stock. Im zweiten Teil wurden dann durch Robert Prümm (7. Dan) eindrucksvoll Handhebel in verschiedenen Variationen gezeigt.

In beiden Lehrgangsteilen wurden interessante Kombinationen und Weiterführungstechniken präsentiert und geübt. Alle Teilnehmer waren hoch motiviert und folgten mit Interesse den Ausführungen beider Referenten. Ein sehr gelungener Lehrgang, der wirklich auch einen großen Applaus verdient hatte und eine gute Bereicherung für alle „Junggebliebenen“ im Kampfsport darstellt. Bleibt zu hoffen, dass weitere Lehrgänge dieser Art im Seniorenbereich folgen.

Harald Peters



Techniklehr- gang mit Ralf Kettler

Gegentechniken und Weiterführungen standen im Mittelpunkt des Techniklehrgangs im Dojo des BSV Leese in Lemgo. Als Referent konnte vom Bezirksvertreter Brian Smith Ralf Kettler (5. Dan) aus Bünde begrüßt werden. Nach einem kurzen Ausflug in die Prüfungsanforderungen gab es einen kompletten Abriss von Technikbeispielen vom 4. Kyu bis in den Dan-Bereich, so dass alle der anwesenden 30 Teilnehmer auf ihre Kosten kamen.

Um bei knackig kaltem Winterwetter auf Betriebstemperatur zu kommen, gab es zum Einstieg ein schweißtreibendes Aufwärmprogramm mit Musik. Zum Einstieg gab es Gegentechniken im Hebelbereich. Exemplarisch wurden der Handdrehgriff und der Körperstreckhebel mit unterschiedlichen Gegentechniken demonstriert. Neben konkreten Beispielen, an denen sich die Ju-Jutsukas versuchten, wurden auch eigene Interpretationen bewusst eingefordert. Danach ging es zu den Gegentechniken gegen Würfe. Gegen den Schulter und Hüftwurf wurde der Seitenriss bemüht. Nächstes



Element war der Dreierkontakt, aus dem heraus dann Weiterführungen mit dem Kipphandhebel in all seine Bestandteile seziert, um mit den unterschiedlichen Bewegungsrichtungen Weiterführungen vornehmen zu können. Auch der Stock wurde mit einigen Weiterführungen ins Spiel bzw. auf die Matte ge-

bracht. Schläge von innen und außen wurden mit dem Stock pariert und auf die Reaktion des Partners passende Gegentechniken gestaltet.

Höchsten Ansprüchen konnte Ralf dann mit dem Prüfungsbereich „Gegentechniken gegen Würfe, wenn das eigene Fallen nicht mehr zu verhindern ist“

gerecht werden. Was zunächst als artistische Einlage hätte durchgehen können, entpuppte sich dann als Gegentechnik gegen den Schaufelwurf, bei dem schlussendlich der ausführende Partner in der Bein-Hals-Schere landete.

H. Giebel

Brazilian Jiu- Jitsu beim TV Bedburg

Mit Thomas Stommel, 3. Dan Ju-Jutsu, konnte Trainer Harald Schreier einen absoluten Fachmann auf dem Gebiet des Brazilian Jiu-Jitsu als Referenten für einen Lehrgang in Bedburg gewinnen. Dementsprechend rekordverdächtig war auch die Teilnehmerzahl. Sage und schreibe 57 Kampfsportler drängten auf die Matte und ließen es sich nicht nehmen, sich von Thomas in die komplexen Hebel- und Würfetechniken des Brazilian Jiu-Jitsu einweisen zu lassen.

Obwohl die meisten Teilnehmer erfahrene Ju-Jutsukas sind, waren auch für sie viele Techniken und vielleicht auch

Begriffe wie „Omo Plata“ Neuland. Bereits zu Beginn erklärte Thomas: „Ich werde alles in kleinen Einzelschritten zeigen,

sonst fahrt ihr nach Hause und wisst morgen nicht mehr, was ihr gelernt habt.“ Damit sollte er absolut Recht behalten! Also wurden die einzelnen Elemente in Zwischenschritten demonstriert und geübt, um dann systematisch wieder zusammengefügt zu werden. Auf seine lockere unterhaltsame Art motivierte Thomas Stommel die Teilnehmer immer wieder auch selbst Kreativität im Bodenkampf zu entwickeln.

Am Ende des Lehrgangs hatte Thomas es geschafft, alle nicht nur körperlich, sondern vor allem auch was die Konzentration betraf, vollends auszulasten. Ein toller, technisch anspruchsvoller Lehrgang! Weitere Informationen unter www.kampfsport-bedburg.de.



Thomas Stommel beim TV Littfeld

Tolles Ambiente für besondere Ehrung

Knapp 60 Teilnehmer kamen zum Ju-Jutsu-Landeslehrgang, der im Dojo des TV Littfeld stattfand. Als Referent war Thomas Stommel mit der Thematik „Atemitechniken unter Berücksichtigung der Biomechanik“ eingeladen. Nachdem der stellvertretende Bezirksvertreter Frank Zimmermann den Referenten und die Lehrgangsteilnehmer begrüßt hatte, gab er das Wort an den Lehrwart des Nordrhein-West-

fälischen Ju-Jutsu Verbandes Wolfgang Kroel. Dieser hatte eine besondere Ehrung vorzunehmen. In einer ausführlichen Laudatio würdigte Wolfgang die Verdienste von Thomas Stommel, dem Frauenreferenten im NWJJV, um den Ju-Jutsu Sport in NRW. Im Namen des Landesverbandes überreichte er ihm anschließend die Urkunde zum 4. Dan.

Im Anschluss folgte ein schweißtreibender vierstündiger Lehrgang. Gut strukturiert und aufeinander aufbauend verstand es Thomas, ein Feuerwerk von Schlagtechniken nach unterschiedlichen Angriffen zu effektiven Kombinationen zusammen zu setzen.

NWJJV



Wolfgang Kroel zeigt Waffenabwehr

Am letzten Februar-Samstag referierte NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan) in Nettetal zum Thema Waffenabwehr. Er vermittelte bei diesem sensiblen Thema grundlegende Dinge wie Angriffsverhalten, Umgang mit der Waffe und prüfungsrelevante Aufgaben im jeweiligen Kyu- bzw. Dan-Bereich. Darüber hinaus waren auch die Bewertungskriterien bei der Waffenabwehr Gegen-

stand des Lehrgangs. Im praktischen Teil zeigte Wolfgang eine Vielzahl unterschiedlicher Kombinationen im Bereich Stock und Messer und thematisierte die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Abwehr vom Weiter- und Ableiten bis zu direkten Eingängen und der frühen Konfrontation mit der Waffe. Mit anschaulichem Bildmaterial sensibilisierte er die Teilnehmer für die Gefährlichkeit von Messerangriffen. Ein nicht ganz gewöhnlicher Techniklehrgang, der den Teilnehmern viele neue Impulse mitgegeben hat.

NWJJV



www.ju-jutsu-nwjv.de

Dan-Vorbereitung

Volles Haus in Menden

Am 28. Februar fand beim SV Menden der zweite Dan-Vorbereitungslehrgang statt. Der ursprünglich in Hamm geplante Lehrgang konnte Dank der Hilfe des SV Menden dorthin verlagert werden. Danke noch einmal dafür an dieser Stelle. Unter der Leitung des Vizepräsidenten Breitensport des NWJJV Reinhard Ogrodnik (6. Dan) und seinem Co-Referenten Jörg Schallenberg (3. Dan) wurde 28 interessierten Teilnehmern - darunter auch drei Gäste aus Hamburg - der letzte Schliff beigegeben.

Anfänglich wurden alle Teilnehmer von Jörg auf entsprechende Betriebstemperatur gebracht, bevor es in die Pratzearbeit und danach in den Technikbereich ging. Aufgeteilt in mehrere Gruppen und Graduierungen konnten die Dan-Anwärter ihr Können den Referenten aus Köln offerieren. Auch bis dahin offene Fragen wurden zur Zufriedenheit aller beantwortet und hier und da noch eine Hilfestellung zur Verbesserung gezeigt.

Zum Abschluss waren Reinhard und Jörg mit den gezeigten Leistungen zufrieden und konnten mit bewegten Bildern im Kopf und interessanten Eindrücken die Heimfahrt antreten.

NWJJV



Ju-Jitsu Jugendlehrgang in Nettetel

Kombinationen einmal anders?

Unter diesem Motto fand am 13. März im Dojo des JJC Samurai Nettetel ein Jugendlehrgang der Ju-Jitsu Jugend NRW für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren statt. Dazu

trafen sich junge Ju Jutsukas aus Geldern, Nettetel und Aachen. Der Referent und Jugendbezirksvertreter Aachen Andreas Dern hatte sich dazu ein Programm erdacht.

Was hat ein Cowboy mit Griff lösen und Griff sprengen gemeinsam? Ganz einfach, wenn man zum Beispiel von hinten an den Handgelenken gefasst wird, muss man die Hände so bewegen, wie ein Cowboy die Pistole zieht. Um das Ganze zu visualisieren, wurde den Kindern das Bild eines Cowboys und anschließend die dazu passende Technik gezeigt. Selbstverständlich wurden den Kindern auch noch andere Techniken vorgestellt. Das Bild „Hände waschen“ war dann die Technik „Griff lösen“. „Ich hab die Haare schön“ war ein Passivblock.

Die Kinder trainierten die Techniken und waren anschließend in der Lage, nur durch das Zeigen eines Bildes die entsprechende Technik auszuführen. Diese Methode eignet sich gut, speziell Kindern auf

spielerische Art Kombinationen zu vermitteln. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und es kam keine Langeweile auf.

Aber die Kreativität der Teilnehmer wurde auch noch angesprochen. Jetzt zeigte Andreas den Kindern ein Bild, was sie zuvor noch nicht gesehen hatten, z. B. „Schnappi“. Daraus sollten sie dann eine Technik entwickeln und nach einer kurzen Vorbereitungszeit vorführen. Auch dieser Teil des Lehrgangs ging schnell vorbei, da die Kinder mit viel Engagement vorgehen. Aufgelockert wurde der Technikteil von Spielphasen, so die Kinder sich auf Ju-Jitsu - Art und Weise austoben konnten.

Drei Stunden Lehrgang waren ganz schnell um und man kann zum Schluss sagen, dass es ein gelungener Lehrgang war und diese Lehrmethode Schule machen sollte.

Rainer Verhülsdonk



www.ju-jitsu-nwjjv.de

Ausschreibungen

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE / Tr-C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Duo-Serien im Prüfungsprogramm, Freie SV.
Datum: Samstag, 5. Juni 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des TV Littfeld, Turnhalle der Grundschule.
Referent: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 10,00 €.

Kader-Lehrgang

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Budokan Bocholt
Thema: Vorbereitung DEM.
Datum: Samstag, 5. Juni 2010.
Zeit: 13.00 - 19.00 Uhr.
Referent: Ralf Pollnow.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Bielefeld

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: HSP Münster.
Thema: Bodentechniken.
Datum: Samstag, 5. Juni 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Thomas Stommel, 4. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Bundeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE / Tr-C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Velberter JC.
Thema: Basis-Techniken/Kombinationen.
Datum: Samstag, 5. Juni 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Heinz Lamade, 8. Dan.
Kosten: 15,00 €.

Bezirksprüfung Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJC Nettetal.
Datum: Samstag, 12. Juni 2010.
Zeit: Beginn 14.00 Uhr.
Leitung: Werner Dermann, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Landeslehrgang Kata

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PTSV Aachen.
Thema: Traditionelle Kata.
Datum: Samstag, 12. Juni 2010.
Zeit: 10.00 - 16.00 Uhr.
Referent: Dieter Call, 8. Dan.
Kosten: 25,00 €.

Dan-Vorbereitung 4

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Bitte Homepage des NWJJV beachten.
Thema: Vorbereitung auf Dan-Prüfungen.
Datum: Sonntag, 13. Juni 2010.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: siehe Homepage.
Referent: Mitglied des Prüfergremiums.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BC Olfen.
Thema: Festleger und Transporttechniken.
Datum: Sonntag, 13. Juni 2010.
Zeit: 11.00 - 14.00 Uhr.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS Keyenberg.
Thema: Auf der Suche nach dem Schatz des Drachen JuJu.
Datum: Samstag, 19. Juni 2010.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Fabian Bendlow.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Düsseldorf

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Neuss.
Thema: Prüfungsrelevante Themen 5. - 1. Kyu.
Datum: Samstag, 19. Juni 2010.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referenten: Horst Radtke, 4. Dan, Johnny Dekorsi, 4. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Bezirksprüfung Siegen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld
Datum: Sonntag, 20. Juni 2010.
Zeit: Beginn 10.00 Uhr.
Leitung: Markus Lupp, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE / Tr-C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSC Soest.
Thema: Bewegungsformen und Kombinationen.
Datum: Samstag, 26. Juni 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des JSC Soest, Pagenstraße.
Referent: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend 6-11 Jahre

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Spiderman & Co.
Datum: Samstag, 26. Juni 2010.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Andreas Dern.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Bezirksprüfung Düsseldorf

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: HAT Hilden.
Datum: Samstag, 26. Juni 2010.
Zeit: Beginn 14.00 Uhr.
Leitung: Johnny Dekorsi, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS Hamm.
Thema: Hebeltechniken.
Datum: Sonntag, 27. Juni 2010.
Zeit: 10.00 - 13.00 Uhr.
Referent: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Bezirksprüfung Arnsberg

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SV Menden.
Datum: Sonntag, 27. Juni 2010.
Zeit: Beginn 10.00 Uhr.
Leitung: Ralf Krämer, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Landeslehrgang Technik Ü40

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Basis-Techniken, Kombinationen.
Datum: Samstag, 3. Juli 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referenten: Dieter Call, 8. Dan, Robert Prümm, 7. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Dan-Prüfung 2

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JJC Nettetal.
Datum/Zeit: Samstag, 3. Juli 2010, Beginn 12.00 Uhr. Sonntag, 4. Juli 2010, Beginn 10.00 Uhr.
Ort: Dojo des JJC Nettetal, Blumenallee, 41334 Nettetal.
Leitung: Dirk Wenglorz, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 70,00 €.
Vermerk: Alle Dan-Anträge (mit Nachweis der notwendigen Voraussetzungen) müssen sechs Wochen vor dem Prüfungstermin vollständig beim zuständigen Bezirksvertreter eingegangen sein.

In eigener Sache!

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein - bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per E-Mail an Wolfgang Kroel: lehrwesen@nwjjv.eu

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der **Sportschule/Feriendorf Hinsbeck**. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 m² kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

KARATE



Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ausschreibungen

Carlo Fugazza in Krefeld

Termin: 29./30. Mai 2010.

Ort: Sporthalle der Kurt-Tucholski-Gesamtschule, Alte-Gladbacher-Straße, 47805 Krefeld.

Ausrichter: Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V.

Trainingszeiten: Samstag: 11.00 - 12.30 Uhr 8. - 5. Kyu. 12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan. Pause. 16.00 - 17.30 Uhr 8. - 5. Kyu. 17.30 - 19.00 Uhr 4. Kyu - Dan. Sonntag: 10.00 - 11.30 Uhr 8. - 5. Kyu. 11.30 - 13.00 Uhr 4. Kyu - Dan.

Prüfungen: Samstag zwischen den Einheiten, bis zum 1. Kyu (DJKB).

Übernachtung: Es wird für eine Übernachtungsmöglichkeit gesorgt.

Party: Am Samstagabend im Dojo mit Buffet.

Anfahrt: A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, geradeaus, ca. 10 km, nach der FH Niederrhein (rechts) der Beschilderung folgen.

Kosten: Kinder bis 14 Jahre (Ausweis) 18,00 €, Erwachsene 20,00 €.

Info: Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V., Tel.: 0 21 51 / 77 85 27, www.karate-krefeld.de, E-Mail: kontakt@karate-krefeld.de

Haftung: Der Ausrichter lehnt Haftung jeglicher Art ab.

21. Nakayama Gedächtnisturnier in Krefeld

Datum: Samstag, 9. Oktober 2010.

Ausrichter: Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V.

Art des Turniers: Nachwuchsturnier vom 9. bis 1. Kyu, Einzel- und Mannschaftswettbewerbe.

Ort: Sporthalle der Kurt-Tucholski-Gesamtschule, Alte-Gladbacher-Straße, 47805 Krefeld, Internet: www.karate-krefeld.de/turnier

Meldungen: wenn möglich per E-Mail: kontakt@karate-krefeld.de (sonst per Post an Karate Dojo Nakayama Krefeld e.V., Mevissten 62 b, 47803 Krefeld oder per Fax: 0 21 51 /

77 85 27). Meldungsformular zum Ausfüllen: www.karate-krefeld.de/meldungen.pdf

Zeit: Beginn um 10.00 Uhr.

Meldeschluss: 2.10.2010. Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Startgebühren: Einzeldisziplinen: 8,00 €, Mannschaft: 23,00 €. Bezahlung nur mit Verrechnungsscheck an oben genannte Anschrift mit dem Vermerk „Gedächtnisturnier Nakayama“.

Disziplinen: Kumite (Mannschaft: 3 Kämpfer). Gruppe A: Kumite Herren 3. - 1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren).

Gruppe B: Kumite Mix 6. - 4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite).

Gruppe C: Kumite Mix 9. - 7. Kyu (Sanbon Kumite). Gruppe D: Kumite Damen 3. - 1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren).

Gruppe E: Kumite Mannschaft Herren 3. - 1. Kyu. Gruppe F: Kumite Mannschaft Damen 3. - 1. Kyu. Gruppe G: Kumite Mannschaft Mix 6. - 4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite).

Freikampf: 2 Minuten reine Kampfzeit, 2 Wazari / 1 Ippon, ohne Faustschutz, **Jiyu Ippon Kumite:** Oi Tsuki Jodan, Oi Tsuki Chudan, Mae Geri – Konter frei, jedoch eine Beintechnik

Sanbon Kumite: Oi Tsuki Jodan, Oi Tsuki Chudan. **Kata** (grundsätzlich Flaggensystem - Im Finale ist die Kata frei wählbar). Gruppe H: Kata Herren 3. - 1. Kyu (Heian 1 - 5 + Tekki 1). Gruppe I: Kata Herren 6. - 4. Kyu (Heian 1 - 3). Gruppe J: Kata Herren 9. - 7. Kyu (Heian 1). Gruppe K: Kata Damen 5. - 1. Kyu (Heian 1 - 5 + Tekki 1). Gruppe L: Kata Damen 9. - 6. Kyu (Heian 1). Gruppe M: Kata Mannschaft (auch Mix) 9. - 6. Kyu. Gruppe N: Kata Mannschaft (auch Mix) 5. - 1. Kyu.

Wegbeschreibung: Autobahnabfahrt Krefeld-Gartenstadt, A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, geradeaus, ca. 10 km, nach der FH Niederrhein (rechts) dann der Beschilderung folgen.

Internet: www.karate-krefeld.de/turnier

Der Ausrichter lehnt jegliche Haftung ab.

Großer Jubiläumslehrgang 30 Jahre Bushido Siegen mit Shinji Akita

Trainingsort: Sporthalle der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, Kolpingstr. 35, 57072 Siegen; zu erreichen über: A 45, 21 Abfahrt Siegen, ab dort ausgeschildert (Achtung Radarkontrolle).

Trainingszeiten: Samstag, 23. Oktober 2010: 10.00 - 11.30 Uhr 9. - 4. Kyu. 11.30 - 13.00 Uhr 3. Kyu bis Dan. 14.00 - 15.30 Uhr 9. - 4. Kyu. 15.30 - 17.00 Uhr 3. Kyu bis Dan. Sonntag, 24. Oktober 2010: 10.00 - 11.30 Uhr 9. Kyu - Dan (alle).

Prüfung: Samstag ab ca. 17.15 Uhr bis 1. Kyu.

Übernachtung: im Dojo möglich (Untere Dorfstr. 165, 57074 Siegen), Fremdenverkehr/Zimmernachweis der Stadt Siegen, Tel.: 02 71 / 4 04 - 13 16.

Lehrgangsgebühr: 20,00 € Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre 15,00 €

Große Jubiläums-Party: Samstag ab 19.00 Uhr im Dojo (damit genug Essen und Getränke besorgt werden können, gebt uns bitte bis zum 15.10. Bescheid, mit wie vielen Personen ihr zur Party kommt).

Information: Chris-Uwe Hörnberger, Tel.: 02 71 / 33 94 95, Mobil: 01 71 / 4 17 21 73, Rolf Kringe, Tel.: 02 71 / 9 39 91 10, Mobil: 01 71 / 2 26 38 25, E-Mail: vorstand@bushido-siegen.de

Haftung: Ausrichter und Veranstalter lehnen jegliche Haftung ab.

Karate-Lehrgang mit Andreas Klein

Trainingsort: Sporthalle der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, Kolpingstr. 35, 57072 Siegen; zu erreichen über: A 45, 21 Abfahrt Siegen, ab dort ausgeschildert (Achtung Radarkontrolle).

Trainingszeiten: Samstag, 20. November 2010: 10.00 - 11.30 Uhr 9. - 4. Kyu. 11.30 - 13.00 Uhr 3. Kyu bis Dan. 13.30 - 15.00 Uhr 9. - 4. Kyu. 15.30 - 17.00 Uhr 3. Kyu bis Dan. **Sonntag, 21. November 2010:** 10.00 - 11.30 Uhr 9. Kyu bis Dan. **Prüfung:** Samstag ab ca. 17.15 Uhr, bis 1. Kyu.

Übernachtung: im Dojo möglich (Untere Dorfstr. 165, 57074 Siegen), Fremdenverkehr/Zimmernachweis der Stadt Siegen, Tel.: 02 71 / 4 04 - 13 16.

Lehrgangsgebühr: 10,00 € Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre 7,00 €.

Lehrgangsfete: ab 19.00 Uhr im Dojo.

Information: Chris-Uwe Hörnberger, Tel.: 02 71 / 33 94 95, Mobil: 01 71 / 4 17 21 73, Rolf Kringe, Tel.: 02 71 / 9 39 91 30, Mobil: 01 71 / 2 26 38 25, E-Mail: vorstand@bushido-siegen.de

Haftung: Ausrichter und Veranstalter lehnen jegliche Haftung ab.



Angebote und Veranstaltungen

(Anmeldung über den Verein)

22.-23. Mai 2010

Dortmunder Budolehrgang

30. Mai 2010

Dan-Kollegium in Herne (um Voranmeldung wird gebeten)

6. Juni 2010

Dan-Prüfung in Herne (Meldeabschluss 22.5.2010)

18.-20.06.2010

Jugend-Trainingscamp in Hachen (maximal 70 Plätze) (Meldeschluss 22.5.2010, Reservierung nach Meldeeingang)

Schon mal vormerken und rechtzeitig anmelden:

- NRW-Meisterschaften Taekwon-Do Jugend und Senioren am 18.9.2010 in Herne

- Samstag, 16. bis Sonntag, 17. Oktober 2010 Tagung NWTV in Hachen für Vereinsleiter, Dan-Träger, Trainer ... (Selbstkostenanteil insgesamt 20,00 € für Lehrgänge, Sportangebot, Tagung, Mahlzeiten Samstag, 10,00 € Zuschlag für Übernachtungsgäste).

- NRW-Meisterschaften Kick-Boxen (nur Kampf) A-Jugend ab 15 Jahre und Senioren am 20. November 2010 in Dortmund (Schulzentrum Renninghausen), SK; LK; VK sowie Galakämpfe nach unterschiedlichen Regeln (z.B. K 1, mit/ohne Lowkicks)

An dieser Stelle möchten wir noch mal an unsere inzwischen verbesserten und günstigen Taekwon-Do-Anzüge von KWON erinnern, die es in allen Größen bis 170 (für Leute bis 1,80 Meter Körpergröße) gibt. Der bequem und groß geschnittene, bügelleichte KWON-Anzug kostet mit NWTV-Flock auf Jacke und Hose zwischen 29,00 und 35,00 € und ist kurzfristig lieferbar. Für die Erwachsenen haben wir weiterhin den Stretch-Anzug von Phoenix bis Größe 210 im Programm, der jeweils 3,00 € mehr kostet (zwischen 32,00 und 44,00 €).

Ausschreibungen

Einladung zum NWTV-Dan-Kollegium-Treffen

Datum: Sonntag, 30. Mai 2010.

Ort: in den Räumen des TV Wanne 1885 e.V., Plutostr. 19, 44651 Herne.

Zeit: 11.00 - ca. 14.00 Uhr (mit Praxis 15.00 Uhr).

Inhalt: Sitzung Dan-Kollegium, Beschlüsse, ggf. Praxis.

Kosten: keine.

Mitbringen: NWTV-Ordnungen/Regeln, Trainingskleidung.

Info/Meldungen: NWTV e.V. W. Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund, Mobil: 01 73 / 7 25 38 76.

Einladung zur NWTV-Dan-Prüfung 1. - 4. Dan Taekwon-Do und Kick-Boxen (getrennt)

Datum: Sonntag, 6. Juni 2010.

Veranstalter: NWTV e.V.

Ausrichter: TV Wanne 1885 e.V.

Ort: Turnhalle des TV Wanne 1885 e.V., Plutostr. 19, 44651 Herne.

Zeit: Einlass 10.30 Uhr (Registrierung). Beginn: 11.00 Uhr Taekwon-Do (bis ca. 16.00 Uhr). Beginn: ca. 16.30 Uhr Kick-Boxen.

Prüfer: Wilfried Peters, Tanja Rebbert, Burkhard Ladewig.

Kosten: 55,00 € Dan-Prüfung und Urkunde.

Mitbringen: Dobok, SV-Material, Bruchtestbretter, Safety.

Voranmeldung: auf Formular bis spätestens 25.5.2010.

Anfahrt: A 42 Abfahrt Herne-Wanne, Richtung Herne Wanne, einige hundert Meter geradeaus, rechts in die Plutostraße, durch die Wohnsiedlung dem Straßenverlauf folgen, unmittelbar hinter der Eisenbahnbrücke rechts auf den Parkplatz des Vereinsgeländes; A 2 Abfahrt Herne-Wanne, weiter wie oben.

Info/Meldungen: NWTV e.V., W. Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund, Mobil: 01 73 / 7 25 38 76.

10. NWTV-Jugend-Trainingscamp

Termin: 18.-20. Juni 2010.

Ort: Feriendorf der Willy-Weyer-Sportschule Sundern-Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern-Hachen, Tel.: 0 29 35 / 9 52 - 1 52.

Ausrichter: NWTV e.V. (Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband).

Referenten: Klaus Wachsmann (Kicks, Hwarang-Kwan-Do), H. Rath (Hapkido, Selbstverteidigung), diverse Übungsleiter/Betreuer des LSB NRW e.V., Günter Potthast (Taekwon-Do, Spiele).

Inhalte: Taekwon-Do Technik, Selbstverteidigung, spezielle Aktivitäten mit Betreuung durch LSB Übungsleiter, z.B. Abenteuersport/-Spiele, Fitness-Training an Geräten, Geo-Catching, Klettern, Armbrust-/Bogenschießen, Disco, Kanu u.ä. (Änderungen vorbehalten).

Teilnehmer: Alle Kinder und Jugendlichen des NWTV e.V. bzw. seiner Vereine (und auf Anfrage anderer Vereine/gegen Aufpreis) von 8 bis 17 Jahre und ab 9. Kup.

Zeitplan/Programm: Freitag, 18. Juni 2010: Eintreffen der Teilnehmer zwischen 16.00 und 17.30 Uhr, Registrierung, Bezug der Zimmer, „Erkunden“ der Unterkunft, Essen, ab ca. 19.00 Uhr Taekwon-Do-Einheit/Freizeitangebot/Fußballspiel.

Samstag, 19. Juni 2010:

4 Trainingseinheiten über den Tag verteilt, Programm (Betreuungsangebote von Übungsleitern des LSB s.o.), Grillabend.

Sonntag, 20. Juni 2010:

1 Trainingseinheit Taekwon-Do und Programmangebot, 12.00 Uhr Mittagessen, ca. 13:00 Uhr Verabschiedung und Heimfahrt. Der jeweils aktuelle Ablaufplan wird auf der NWTV-Seite veröffentlicht. Wegen der Hallenplanung und der LSB-Betreuer muss der Plan ständig angepasst werden.

Teilnahmebedingungen:

Gültiger Verbandsausweis des NWTV für Sportler (bei Betreuer kann es Ausnahmen geben), Einverständniserklärung des/der Erziehungsberechtigten.

Bitte mit Voranmeldung. Maximale Teilnehmerzahl: 70.

Platzreservierungen in der Reihenfolge der Meldeeingänge! Empfohlene Dobok, Trainingsanzug, komplette Kampfausrüstung, (Tief- Mund- und Ausrüstung: Kopfschutz nicht vergessen), Wasch- und Duschzeug einschließlich Handtücher, Wechselwäsche, Hallenschuhe und Schuhe für (Rasen-) Sportplatz, rustikale Kleidung, kleines Taschengeld, Bettwäsche wird kostenlos gestellt, Schwimmzeug, Tischtennis-Schläger, ... sowie viel Spaß und gute Laune.

Lehrgangsgebühren: 35 00 € pro Teilnehmer und 45,00 € pro Trainer/Betreuer einschließlich Vollverpflegung, Training und weiteren Veranstaltungen/Programm (Nicht NWTV-Mitglieder = 65,00 / 75,00 € pro Teilnehmer/Betreuer).

Wir bitten die teilnehmenden Vereine, uns aus organisatorischen Gründen die verbindliche Teilnehmerzahl mit Geburtsjahr, männlich oder weiblich, Graduierung bis zum 22.5.2009 zuzusenden bzw. zu faxen/mailen.

Meldungen: an NWTV e.V., Triftweg 5, 37671 Hötter, Tel.: 0 52 71 / 80 87, Fax: 0 52 71 / 69 48 59, Mobil (auch während des Camps): 01 72 / 5 26 80 87, E-Mail: wernerberger@nwtv.de

Außerdem wird (ebenfalls aus o.g. organisatorischen Gründen) um Vorkasse bis zum 28.5.2009 gebeten. Überweisungen bitte auf folgendes Konto: NWTV e.V./für Jugendtrainingscamp, Kontonummer: 4451 5955, Sparkasse Hötter, Bankleitzahl: 472 515 50.

Haftung: Keine Haftung für Körper- und/oder Sachschäden. Die Aufsichtspflicht über die teilnehmenden Kinder/Jugendlichen verbleibt bei den jeweiligen Begleitpersonen/Trainer/innen der teilnehmenden Vereine.

Anreisehinweis: Autoanreise: A 44 (Kassel-Dortmund) bis Autobahnkreuz Werl, A 445 Richtung Arnsberg bis „Arnsberg-Hüsten/Sundern“, B 229 Richtung Sundern/Sorpesee

bis Sundern-Hachen, im Ort Ausschilderung „Willi-Weyer-Schule“.

Bahnreise: Bundesbahn bis Bahnhof Neheim-Hüsten (Stadt Arnsberg), Bus Linie 331 Richtung Sundern/Hachen bis Hachen „Bahnhof“, von dort 10 Minuten Fußweg den Berg hinauf (Ausschilderung).

Tagung in der Sportschule Hachen

Termin: 15.-17. Oktober 2010.

Ort: LSB Sportschule Hachen/Sundern.

Teilnehmer: NWTV erweiterter Vorstand, Prüfer, Kampfrichter, Vereinsleiter, Trainer sowie sonstige Interessierte (Änderungen vorbehalten!).

Zeitplan/Programm:

Freitag, 15. Oktober 2010:

Anreise bis 17.45 Uhr. 18.00

- 20.30 Uhr Sitzung des erweiterten Vorstandes. 20.30 Uhr Abendessen. ab 21.30 Uhr gemeinsamer Ausklang, Austausch (Gäste willkommen).

Samstag, 16. Oktober 2010:

Anreise bis 8.45 Uhr. ab 08.00 Uhr Frühstück. 9.00 - 10.30 Uhr Moderierte VIBSS Beratung, Organisationsentwicklung, Zukunftsplanung des NWTV (alle Tagungsteilnehmer). Pause.

11.00 - 12.30 Uhr Fortsetzung Zukunftsplanung (alle Tagungsteilnehmer). Pause. Mittagessen.

13.30 - ca. 15.00 Uhr Fortsetzung Organisationsberatung (alle Tagungsteilnehmer). Pause.

16.00 - 18.00 Uhr Sportangebot z.B. durch LSB Dozenten, Methodik, z.B. zur Teambildung, Abenteuersport o.ä. (anerkannt als Methodik-, Prüferlehrgang 50 %). Pause.

Abendessen. 19.00 - 21.00 Uhr Auswertung (s.o.), Methodik-Seminar für Lehrgänge, Inhalte:

z.B. TKD+KB Prüfungsordnung, Dan-Lehrgänge (anerkannt als Methodik-, Prüferlehrgang 50 %) ab 21.30 Uhr offener Austausch, Ausklang.

Sonntag, 17. Oktober 2010:

Anreise bis 8.45 Uhr. ab 8.00 Uhr Frühstück. 9.00 - 12.00 Uhr Tagung Dan-Kollegium (z.B. Themen: TKD und KB Kampfregeln, Dan-Vorbereitung, (Dan-)Prüfung(-sordnung). ca.

ab 12.30 - 14.00 Uhr Sportangebot durch LSB Dozenten, z.B. zur Teambildung, Abenteuersport o.ä. (Methodik, auf das eigene Training übertragbar). ca. 14.30 Uhr Ende und Abreise

NRW-Meisterschaften

Kick-Boxen

Semikontakt - Leichtkontakt

- Vollkontakt

Gala Vollkontakt und nach K 1 Regeln

Veranstalter: NWTV e.V. (Nordrhein-Westfälischer TaeKwon-Do Verband), Wilfried Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund.

Ausrichter: Budo- und Kraftsportverein BKV Dortmund e.V. (Wilfried Peters), Overgünne 241, 44269 Dortmund, Mobil: 01 73 / 7 25 38 76.

Datum: Samstag, 20. November 2010.

Zeitplan: Einlass ab 8.30 Uhr, Registrierschluss/Einlassschluss 9.30 Uhr, Beginn 10.30 Uhr.

Ort: Sporthalle im Schulzentrum Renninghausen, Robert-Koch-Realschule.

Eingang: Am Hombruchsfeld 69, 44225 Dortmund, auf den Parkplatz.

Teilnehmer: NWTV Mitglieder, sonstige auf schriftliche Anfrage ab 9 Jahre (mit gültigem Verbandspass oder sonstigem Nachweis sowie Sporttauglichkeitsattest bzw. Teilnehmer-/Betreuererklärung, zusätzlich bei Minderjährigen mit schriftlicher Elterneinwilligung bzw. Betreuererklärung). C Jugend 9 - 11 Jahre, B-Jugend 12-14 Jahre, A-Jugend 15 - 17 Jahre, Senioren ab 18 Jahre, Oldies ab 35 Jahre (Einteilung vor Ort).

Meldung: Voranmeldung bis 10.11.2010 (danach Aufschlag von 10 %) an NWTV e.V. (Wilfried Peters), Overgünne 241, 44269 Dortmund, Tel.: 02 31 / 8 82 00 91, E-Mail: wilfriedpeters@nwtv.de, Mobil: 01 73 / 7 25 38 76.

Teilnahmegebühr: NWTV-Mitglieder/Nichtmitglieder (mit Voranmeldung): Einzel Start: 10,00 / 14,00 € (nach 10.11.2010 + 10 %), Doppel Start: 16,00 / 20,00 € (nach 10.11.2010 + 10 %), Dreifach Start: 20,00 / 25,00 € (nach 10.11.2010 + 10 %). Nachmeldegebühr + 10 % der ursprünglichen Meldegebühr (nach 10.11.2010).

Zuschauer: bis ca. 17.00 Uhr: Eintritt 5,00 €, Gala ab 17.00 Uhr: Eintritt 10,00 €.

Disziplinen: Semikontakt (SK) alle Altersklassen ab C-Jugend aufwärts.

Leichtkontakt alle Altersklassen ab B-Jugend aufwärts. Vollkontakt (mit Lowkicks nur außen am Oberschenkel) ab A-Jugend aufwärts. Gala-Kämpfe K 1 Regeln (Voranmeldung und Absprache Gegner und Regeln).

Klassen: Vergleichbarkeit von Graduierungen und Kampfsportererfahrung: Gelbgurt (9. und 8. Kup) ca. sechs Monate Kampfsport (D-Klasse), Orangegurt (7. Kup) ca. 12 Monate (1 Jahr) Kampfsport (D-Klasse), Grüngurt (6. und 5. Kup Grüngurt) ca. 1,5 Jahre Kampfsport (D/C-Klasse), Blaugurt (3. und 4. Kup Blaugurt) ca. 2 Jahre Kampfsport (C-Klasse), Braungurt (2. und 1. Kup Rotgurt) ca. 2,5 Jahre Kampfsport (C/B-Klasse), Schwarzgurt (ab 1. Dan), ca. 3,5 - 4 Jahre Kampfsport (B/A-Klasse). Änderungen der Kampfklassen vorbehalten, z.B. bei weniger als 2 Teilnehmern. Zusammenlegung von ggf. Alters-, Gurt-, Gewichts-, Größenklassen möglich.

Kampf SK: C-Jugend 9-11 Jahre, B-Jugend 12-14 Jahre, A-Jugend 15-17 Jahre, Senioren ab 18 Jahre, Oldies ab 35 Jahre (Einteilung nach Meldung) männlich und weiblich getrennt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz;

SK-Kampf C-Jugend 9-11 Jahre männlich Semikontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, nach Größe -120, -130, -140, -150, -160, +160.

SK-Kampf C-Jugend 9-11 Jahre weiblich Semikontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, nach Größe -120, -130, -140, -150, -160, +160

SK-Kampf B-Jugend 12-14 Jahre männlich Semikontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -36, -40, -44, -48, -52, -56, -60, +60 kg.

SK-Kampf B-Jugend 12-14 Jahre weiblich Semikontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -36, -40, -44, -48, -52, -56, -60, +60 kg.

SK-Kampf A-Jugend 15-17 Jahre männlich Semikontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -50, -55, -60, -65, -70, -75, -80, +80 kg.

SK-Kampf A-Jugend 15-17 Jahre weiblich Semikontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -45, -50, -55, -60, -65, -70, -75, +75 kg.

SK-Kampf Senioren ab 18 Jahre männlich Semikontakt gelb-orange/ grün-blau / braun-

schwarz, -60, -65, -70, -75, -80, -85, -90, +90 kg.

SK-Kampf Senioren ab 18 Jahre weiblich Semikontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -50, -55, -60, -65, -70, -75, -80, +80 kg.

Kampf Oldies SK (Einteilung nach Eingang der Meldungen vor Ort).

Kampf LK: B-Jugend 12-14 Jahre, A-Jugend 15-17 Jahre, Senioren ab 18 Jahre, Oldies ab 35 Jahre männlich und weiblich getrennt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz;

LK-Kampf B-Jugend 12-14 Jahre männlich Leichtkontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -36, -40, -44, -48, -52, -56, -60, +60 kg.

LK-Kampf B-Jugend 12-14 Jahre weiblich Leichtkontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -36, -40, -44, -48, -52, -56, -60, +60 kg.

LK-Kampf A-Jugend 15-17 Jahre männlich Leichtkontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -50, -55, -60, -65, -70, -75, -80, +80 kg.

LK-Kampf A-Jugend 15-17 Jahre weiblich Leichtkontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -45, -50, -55, -60, -65, -70, -75, +75 kg.

LK-Kampf Senioren ab 18 Jahre männlich Leichtkontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -60, -65, -70, -75, -80, -85, -90, +90 kg.

LK-Kampf Senioren ab 18 Jahre weiblich Leichtkontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -50, -55, -60, -65, -70, -75, -80, +80 kg.

Kampf Oldies LK (Einteilung nach Eingang der Meldungen vor Ort).

Kampf VK: A-Jugend 15-17 Jahre, Senioren ab 18 Jahre, Oldies ab 35 Jahre männlich und weiblich getrennt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz;

Kampf A-Jugend 15-17 Jahre männlich Vollkontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -48, -52, -56, -60, -64, -68, -72, -76, -80, -84, -88, +88 kg.

Kampf A-Jugend 15-17 Jahre weiblich Vollkontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -48, -52, -56, -60, -64, -68, -72, -76, -80, -84, -88, +88 kg.

Kampf Senioren ab 18 Jahre männlich Vollkontakt gelb-orange/ grün-blau / braunschwarz, -51, -54, -57, -60, -64,

-67, -71, -75, -81, -86, -91, +91 kg.

Kampf Senioren ab 18 Jahre weiblich Vollkontakt gelb-oran-ge/ grün-blau / braun-schwarz, -51, -54, -57, -60, -64, -67, -71, -75, -81, -86, -91, +91 kg. Kampf Oldies VK (Einteilung nach Eingang der Meldungen vor Ort).

Listen: KO-System (ggf. vorge-schaltete Freilos), SK ggf. Amerikanisches System, Änderungen der Kampfklassen vorbehalten, z.B. bei weniger als 2 Teilnehmern.

Kleidung: KB-Hose + enges T-Shirt (VK ohne Shirt), Tief-schutz unter der Hose, Kopf- und Zahnschutz empfohlen, ansonsten siehe NWTV-KB-Kampfregele.

Preise: 1. und 2. Platz Pokale, zwei dritte Plätze Medaillen und Urkunden.

Haftung: Teilnahme auf eigene Gefahr, Veranstalter bzw. Aus-richter haften nicht für Körper- oder Sachschäden (vgl. Satzung

und Ordnungen NWTV).

Sonstiges: Es gelten die Sat-zung, Ordnungen und Wett-kampfregele des NWTV, in Zweifelsfällen entscheiden die Kampfrichter vor Ort, in letzter Instanz der Veranstalter. Für die Alterseinteilung zählt das Alter am Wettkampftag. Jeder Klub soll mindestens einen Kampf-richter stellen, der morgens bei der Registrierung zu melden ist.

Anreise: über die Autobahn A 45 kommend, Ausfahrt 6 Eichlinghofen, Universitäts-straße Richtung Eichlinghofen/ Hombruch/Barop, rechts auf die Stockumer Straße Rich-tung Hombruch/Barop, einige hundert Meter auf der Straße bleiben (geradeaus), rechts in die Straße Am Hombruchfeld, nach ca. 100 m links auf den Schulparkplatz;

über die B1 aus Bochum kommend auf die Wittekindstr. Richtung Hombruch, geht über in den Krückenweg, dann in die Straße Am Beilstück, große

Ampelkreuzung links auf die Stockumer Straße ... weiter siehe oben; über die B1 aus Unna kom-mend auf die B 54 Richtung Hombruch/Brünninghausen, Ausfahrt Rombergpark, rechts

auf Straße Am Rombergpark, über die Kreuzung geradeaus geht in die Stockumer Straße über, nach ca. 200 m an der Ampel links in die Straße Am Hombruchfeld, nach ca. 100 m links auf den Schulparkplatz.



Lehrgangs-/Einsatzplan Dortmund-Budolehrgang Sporthalle der Gesamtschule, Parsevalstr. 170, 44369 Dortmund-Huckarde

(Änderungen in der Einteilung und bei den Lehrern sind vorbehalten), Pflingsten 2010 Samstag, 22.05.- Sonntag, 23.05. 2010

Info: BKV e.V. Wilfried Peters, 8.00 – 13.00 0231 – 56 55 894 12, pr. 0231 – 728 22 20, Tel. ab 16.00 Uhr 0231 – 88 200 91, Handy 0173 – 725 38 76,

Samstag, 22. Mai 2010 Lehrgangsplan (Änderungen vorbehalten)

Uhrzeit	Matte 1	Matte 2	Fläche 3	Fläche 4	Fläche 5 Aula/Forum (gegenüber Halle)
12.00 – 12.30	gemeinsames Aufwärmtraining Vorstellen der Lehrer				
12.30 bis 14.00	Free Fight Ralf Seeger	Taijitsu HK-Ryu Horst Kallinowski	Muay Thai Boran Ralf Kussler	Kaliradman Julio Felices	Modern Arnis + Musik Peter Rutkowski
14.00 – 14.30	30 Minuten Pause	30 Minuten Pause	30 Minuten Pause	30 Minuten Pause	30 Minuten Pause
14.30 bis 16.00	Free Fight Ralf Seeger	Shaolin Kung Fu Peter Rutkowski	Kubotan/ Softwaffen Dirk Hoffmann Mac Gregor / W.Peters	Boxen Ferdinand Mack	Capoeira Julio Felices
16.00 – 17.00	60 Minuten Pause	60 Minuten Pause	60 Minuten Pause	60 Minuten Pause	60 Minuten Pause
17.00 bis 18.30	Free Fight Ralf Seeger	Hwarang Kwan Do Klaus Wachsmann	Tai Chi Chuan Peter Rutkowski	Kick-Boxen Ferdinand Mack	Capoeira Julio Felices
18.30 – 19.30	Grillabend				
19.30 – ca. 21.00 Uhr	Budo-Sport-Show in der Sporthalle u.a. mit Hwarang Kwan Do, Taekwon-Do, Muay Thai Boran, Kick-Boxen, Capoeira, u.a. anschließend Fortsetzung Grillabend und Musik, Zeit für Gespräche, Ende offen				

Sonntag, 23. Mai 2010 Lehrgangsplan (Änderungen vorbehalten)

Uhrzeit	Matte 1	Matte 2	Fläche 3	Fläche 4	Fläche 5 Aula/Forum (gegenüber Halle)
10.00 bis 11.30	Luta Livre Holger Deimann	Aikido Jörg Pechan	Modern Arnis Dieter Knüttel	Kick-Boxen Ferdinand Mack	Parkour Freerunning
11.30 – 12.00	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause
12.00 bis 13.30	Aikido Jörg Pechan	Krav Maga Nico Schüssler	Kubotan/ Softwaffen Dirk Hoffmann Mac Gregor / W.Peters	Mittelalterliches Fechten Patrick Gerhold	Taekwon-Do Dynamische Fußtechniken Klaus Wachsmann
13.30 – 14.00	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause
14.00 bis 15.30	Luta Livre Holger Deimann	Krav Maga Nico Schüssler	Modern Arnis Dieter Knüttel	Muay Thai Boran Ralf Kussler	Hwarang Kwan Do Klaus Wachsmann
Ende ca. 16.00 Uhr					

Hallenplan		
Matte 1	Matte 2	Fläche 3
Haupteingang	Tribüne	Fläche 4

Fläche 5
Gegenüber der Halle (über den Schulhof gehen) In der Aula/Forum

Überweisungen an:
BKV e.V., W.Peters, Postfach 10 30 14, 44030 Dortmund
Kontonummer 021 019 321 bei der Sparkasse Dortmund (440 501 99)
Impressum:
Budo- und Kraftsportverein Dortmund e.V., Wilfried Peters,
Overgünne 241, 44269 Dortmund, 0231 – 88 200 91

Pfingsten 2010 Dortmunder 16 - Budolehrgang

Veranstalter: Budo- und Kraftsportverein Dortmund BKV e.V.,
W.Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund

Die Vorbereitungen für den schon traditionellen Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2010 laufen schon auf Hochtouren.

Hier treffen sich hochgraduierte Lehrer und interessierte Budoportler aller Stile und Graduierungen um miteinander und voneinander zu lernen.

Jeder Kampfsportler mit Grundkenntnissen, der einmal in eine fremde Kampfkunst hineinschauen oder die eigene verbessern möchte, ist eingeladen zu diesem einmaligen Zusammentreffen der verschiedensten Budokünste.

Pfingsten 2010 • 22.05.-23.05.

Sporthalle Gesamtschule Dortmund-Huckarde,
Parsevalstr. 170 • 44269 Dortmund

Teilnahmegebühr: **40,- €/Person**
(Anmeldeformular anfordern!)

16 Dortmund - Budolehrgang

Veranstalter: Budo- und Kraftsportverein Dortmund BKV e.V., W.Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund

Pfingsten 2010 • 22.05.-23.05.

in der Sporthalle Dortmund-Huckarde • Parsevalstr. 170 • 44379 Dortmund

Gepflicht sind (Änderungen vorbehalten):

Capoeira / Kalitradman - Julio Felices • Tai Chi Chuan / Shaolin Kung-Fu - Peter Rutkowski
Hwarang Kwan Do - Klaus Wachsmann • Krav Maga - Jörg Pechan • Luta Livre - Holger Deinann
Aikido - Jörg Pechan • Kick-Boxen / Boxen - Ferdinand Mack • Modern Arnis - Dieter Knüttel
Free Fight - Ralf Seeger • Muay Thai Boran / Krabi Krabong - Ralf Kussler
Parcouring / Free Running • Mittelalterliches Fechten
Tajitsu HK-Ryu - Horst Kallinowski • Softwaffen - Dirk Hoffmann-Mac Gregor/W.Peters

Samstag: 12.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Eröffnung/Vorstellung der Lehrer • 12.³⁰-14.⁰⁰ Uhr • 30 min. Pause
14.³⁰-16.⁰⁰ Uhr • 60 min. Pause • 17.⁰⁰-18.³⁰ Uhr • Pause
ab 19.³⁰-ca. 21.⁰⁰ Uhr Budo-Sport-Show in der Sporthalle

(mit Lehrern, Gästen, Teilnehmern), Grillabend, Musik, Gespräche, Ende offen

Sonntag: 9.⁰⁰ Uhr Frühstück • 10.⁰⁰-11.³⁰ Uhr • 30 min. Pause • 12.⁰⁰-13.³⁰ Uhr • 30 min. Pause
14.⁰⁰-15.³⁰ Uhr / Ende 16.⁰⁰ Uhr

Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Sporthalle für Teilnehmer!
Kostenloser Besuch der Budo-Party am Samstag Abend!
Für Verpflegung wird gesorgt und extra berechnet (Frühstück bitte vorbestellen).

Anfahrt: A45 Ausfahrt Do-Huckarde, Zubringer Ausfahrt Huckarde, nach ca. 1 km links in die Parsevalstraße

Info: BKV e.V. • Wilfried Peters • Tel.: 02 31/7282220 oder 02 31/892 0091 • Mobil: 01 73/725 3876
e-mail: wilfried.peters@aol.com oder wilfried-peters@web.de Internet: <http://www.budo-sport-treport.de>



Ralf Kussler



Julio Felices



Jörg Pechan



Dirk Hoffmann-
Mac Gregor



Klaus Wachsmann



Ralf Seeger



Horst Kallinowski



Peter Rutkowski



Holger Deinann



Dieter Knüttel



Ferdinand Mack





Oster-Trainingscamp im LLZ in Rees

Über die Ostertage organisierte der Nordrhein-Westfälische Wushu-Verband ein Trainingscamp für interessierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Für das abwechslungsreiche Programm der Trainingstage sorgte ein Team aus mehreren qualifizierten Referenten verschiedener Wu-shu- und Kung-fu-Stile. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Manfred Eckert, der wieder einmal ein schlagkräftiges Referententeam für diese Maßnahme zusammen stellte: Ruiqi Jia aus Wolfsburg, Sergey Merten aus Bad Salzuflen, Uta Stang aus Bad Honnef und Michael Mende aus Moers. Ob traditionelles und modernes Wushu, Taiji,

Leichtkontakt als Wettkampfsport oder Kungfu-Dju Su für den Bereich Selbstverteidigung, die Teilnehmer erhielten die Möglichkeit nicht nur ihr

Wissen zu vertiefen, sondern auch in das breite Spektrum der chinesischen Kampfkünste Einsicht zu bekommen.

Nach Ankunft aller Teilnehmer am Abend des Gründonnerstags wurde der Trainingsplan für die nächsten Tage aufgestellt. Die Trainingstage wurden im gleichen Rhythmus durchgeführt: Tai Chi zum Wachwerden, Frühstück, 1. Trainingseinheit, Mittagessen, 2. Trainingseinheit, Abendessen und bis zur Bettruhe eine dritte Einheit. Die Trainingsphase wurde eröffnet mit einer Selbstverteidigungseinheit. Um das Eis zu brechen, konnte man sich bei verschiedenen Wettkampfspielen „beschnuppern“.

Insgesamt stieß das Trainingscamp bei den Jugendlichen auf eine positive Resonanz. Obwohl einige Trainingsstunden für die Meisten ungewohnt waren, wurden sie als lehrreich und effektiv empfunden. Die Unterbringung, die Verpflegung und der Trainingsraum waren für diese Maßnahme optimal - einfach „super gut“,



ebenfalls das Training, das von den Referenten sehr engagiert und ausdauernd geleitet wurde, gefiel der Gruppe sehr gut. Abschließend ist zu sagen, dass alle Jugendlichen jederzeit an solch einer Maßnahme des Wushu-Verbandes gerne erneut teilnehmen würden. Sie fanden es schön, neue Freundschaften schließen zu können.

Referenten:
Uta Stang, Sergey Merten und Ruiqi Jia



Zum Abschluss gab es auch zur Freude der Jugendlichen Urkunden



Training mit dem Säbel und Langstock



Optimal wurden die Teilnehmer im Bistro des LLZ verpflegt

Termine

Mai

Samstag, 15. Mai 2010

Süddeutsche Wushu-Meisterschaft in Tübingen für Formen, Partner und Gruppenvorführungen

Samstag, 15. Mai 2010

5. Dan-Vorbereitungs-LG, Fachschaft Shaolin-Kempo in Moers, Teilnehmer ab Blaugurt

Sonntag, 16. Mai 2010

Wushu-Stützpunkttraining des WVNW im LLZ Rees für alle interessierten Sportler, Thema: Internationale Wettkampfformen nach int. Regelwerk 3. Langwaffen

Mittwoch, 19. Mai 2010

Taijiquan-Stützpunkttraining des WVNW im LLZ Rees für alle interessierten Sportler, Jugendliche ab ca. 14 Jahre und Erwachsene, Thema: Basisausbildung bis hin zur 10er- und 16er-Form

Samstag, 29. Mai 2010

Weiterbildungslehrgang Taijiquan des WVNW im LLZ Rees für alle interessierten Sportler, Jugendliche ab ca. 14 Jahre und Erwachsene, Thema: Taiji gongfu shan (Fächer)

Samstag, 29. Mai 2010

Weiterbildungslehrgang Taijiquan des WVNW im LLZ Rees für alle interessierten Sportler, Jugendliche ab ca. 14 Jahre und Erwachsene, Thema: 42er-Form

Sonntag, 30. Mai 2010

Sonder-LG, Tierstile im LLZ Rees

Um das breite Spektrum des Wushu/Kungfu bekannter zu machen, möchten wir das, was unsere Mitgliedsvereine so unterschiedlich macht, an euch weiter geben.

Juni

Mittwoch, 2. Juni 2010

Taijiquan-Stützpunkttraining des WVNW im LLZ Rees für alle interessierten Sportler, Jugendliche ab ca. 14 Jahre und Erwachsene, Thema: Basisausbildung bis hin zur 10er- und 16er-Form

Samstag/Sonntag, 5./6. Juni 2010

Lizenztrainer-Ausbildung Teil 1 des WVNW im LLZ Rees Vereinsrecht, 1. Hilfe, Physiotherapie, Sportmedizin, Organisationsstrukturen, Teilnehmer: Trainer und interessierte Sportler des WVNW

Mittwoch, 16. Juni 2010

Taijiquan-Stützpunkttraining des WVNW im LLZ Rees für alle interessierten Sportler, Jugendliche ab ca. 14 Jahre und Erwachsene, Thema: Basisausbildung bis hin zur 10er- und 16er-Form

Samstag, 19. Juni 2010

Dan Prüfungen des WVNW e.V.

Samstag, 26. Juni 2010

Außerordentlicher Verbandstag des WVNW e.V., Tagesordnung folgt.

Sonntag, 27. Juni 2010

Sonder-LG, Pok Kek Kune und Chan Shaolim Si im LLZ Rees. Um das breite Spektrum des Wushu/Kungfu bekannter zu machen, möchten wir das, was unsere Mitgliedsvereine so unterschiedlich macht, an euch weiter geben.

Juli

Samstag/Sonntag,

3./4. Juli 2010

Lizenztrainer-Ausbildung Teil 2 mit Abschlussprüfung des WVNW im LLZ Rees Vereinsrecht, Physiotherapie, Sportmedizin, Organisationsstrukturen, Teilnehmer: Trainer und interessierte Sportler des WVNW e. V., Teilnahme am Teil 1 vom 5./6. Juni zwingend notwendig.

Donnerstag, 15. Juli 2010

Beginn der Schulferien in Nordrhein Westfalen

Internetseite des WVNW www.wushu-nrw.de
Internetseite der DWF www.wushudwf.de

DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:

Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Volker Marczona Poststr. 48 a 47198 Duisburg	Tel.: 02066 37304 Volker.Marczona@t-online.de	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58239 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Benedikt Meinhardt Bismarckstr. 32 42551 Velbert	Tel.: 02051 81718 Fax: 02051 81718 geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundes-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Ulrich-Brisch-Weg 1 50858 Köln	Telefon: 0221 9918005 Telefax: 0221 9918007 nwjv@netcologne.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Kontakt@karateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 thorstenmesenholl@freenet.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Wilfried Peters Overgünne 241 44269 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 Mobil: 0173 7253876 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
TAEKWON-DO	International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Paul Weiler Malvenweg 27 51061 Köln	Tel.: 0221 639518 Fax: 0221 6367863 P.Weiler@itf-d.de	www.ITF-NW.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wushu-nrw.de

SUA Witteren : Mitgliedbaech



Immer eine Idee voraus – Die großen Einrichtungs-Centren in NRW



Sparkasse
Witten



Stadtwerke
Witten



NRW-Derby

Samstag, 12. Juni ab 18:00 Uhr

www.sua-judo.de



SUA DOJO
Kälberweg
58453 Witten



UULKER



Sachse
GmbH & Co. KG

